Ausschuss der Verbände und Kammern
der Ingenieure und Architekten
für die Honorarordnung e.V.

BUNDESINGENIEUR KAMMER

VERBAND BERATENDER INGENIEURE

IFB INSTITUT FÜR FREIE BERUFE NÜRNBERG

Die wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013

einschließlich Aussagen zur Auskömmlichkeit ausgewählter Honorartafeln

© IFB 2014

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Methodik	3
II. Bürostruktur, Kostenstruktur, Honorare, Gewinn und Bilanz	8
A. Bürostruktur	9
B. Honorare	31
C. Kostenstruktur	51
D. Gewinn vor Steuern und Umsatzrendite	70
E. Bilanz	83
III. Auskömmlichkeit ausgewählter Honorartafeln	86
Danksagung	122

© IFB 2014

I. Methodik

© IFB 2014

Methodik – Erhebungsprozedere

Der AHO, die Bundesingenieurkammer, der Verband Beratender Ingenieure und der Bund Deutscher Baumeister gaben im Jahr 2014 erstmals eine gemeinsame Untersuchung zur wirtschaftlichen Lage der deutschen Ingenieur- und Architekturbüros 2013 in Auftrag, die vom Institut für Freie Berufe (IFB) Nürnberg durchgeführt wurde. Ziel war es zum einen, durch die Befragung aussagekräftige und aktuelle Kennzahlen zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit von Ingenieur- und Architekturbüros sowie zur Auskömmlichkeit von Honorartafeln zu erhalten; zudem sollte eine Konjunkturprognose erstellt werden.

AHO, BIngK, VBI und BDB riefen zu diesem Zweck ihre Mitglieder zur Teilnahme an der Untersuchung auf. Dabei wurden die Büros gebeten darauf zu achten, dass der Fragenbogen jeweils nur einmal und nur von derjenigen Person ausgefüllt wird, die das Unternehmen vertritt.

Die Mitglieder erhielten den Fragebogen per E-Mail als PDF-Formular zugesendet, in das sie ihre Angaben eingeben und sogleich elektronisch an das IFB versenden konnten. Alternativ war es möglich, den Fragebogen auszudrucken, schriftlich auszufüllen und per Fax oder Post an das IFB zu schicken.

Der Erhebungszeitraum erstreckte sich von Mitte Juni bis Ende August 2014. Es fanden in diesem Zeitraum mehrere Erinnerungsaktionen statt.

© IFB 2014

Methodik – Fragebogen und Stichprobenumfang

Der Fragebogen bestand aus drei Teilen:

- Der erste Teil konzentrierte sich auf wirtschaftliche Strukturdaten, wie z.B. die Anzahl tätiger Personen (Bürogröße), geleistete Projektstunden, Honorare, Bürokosten oder Gehälter. Abgefragt wurden diese Daten für das Jahr 2013.
- Bei dem zweiten Teil handelte es sich um eine Konjunkturumfrage, in der die Teilnehmer ihre persönlichen Einschätzungen abgeben konnten.
- Der dritte Fragebogenteil befasste sich mit Angaben zu den zuletzt durchgeführten Projekten des Büros.

Insgesamt gingen beim Institut 503 auswertbare Fragebögen ein. Das Datenmaterial wurde auf Basis deskriptiver quantitativer Verfahren ausgewertet.

Die nachfolgenden Grafiken präsentieren nun die Ergebnisse des ersten und des dritten Teils des Fragebogens. Neben der Darstellung der Ergebnisse für alle an der Untersuchung teilnehmenden Ingenieur- und Architekturbüros insgesamt werden die Resultate auch für ausgewählte Strukturparameter (Bürogröße, Rechtsform und Büroausrichtung) präsentiert.

© IFB 2014

Methodik – Auswertungshinweise I

Da nicht alle Fragen gleich häufig beantwortet wurden, variiert im Folgenden die Höhe von „n“ (Angabe, wie viele Fälle den einzelnen Abbildungen zugrunde liegen).

Sollten in Grafiken, in denen nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass es sich um Mehrfachantworten handeln kann, insgesamt geringfügig von 100 % abweichende Werte vorliegen, so sind diese kleinen Differenzen durch Rundungen der genauen Prozentwerte bedingt.

Für Angaben und Berechnungen nach der Personenanzahl wurde folgende Definition verwendet:

„Tätige Personen“– auf die sich die Bürogröße bezieht – beinhalten Inhaber/-innen, Partner/-innen, Gesellschafter/-innen (ohne stille Beteiligungen), festangestellte Ingenieure/ Ingenieurinnen und Architekten/Architektinnen, festangestellte technische und kaufmännische Mitarbeiter/-innen, Auszubildende sowie sonstige festangestellte Mitarbeiter/-innen. Nicht enthalten sind freie Mitarbeiter/-innen.
Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Befragten bei ihren Angaben zur Anzahl der tätigen Mitarbeiter im Unternehmen Teilzeitstellen in Vollzeitstellen umrechnen sollten (So sollte z.B. eine halbe Stelle, d.h. 20 Wochenstunden, mit 0,5 angegeben werden).

© IFB 2014

Methodik – Auswertungshinweise II

Bei allen sonstigen Auswertungen zu den Kapiteln C und D wurden Büros, die bei den Personalkosten der Inhaber/Geschäftsführer „0“ eingetragen haben, nicht berücksichtigt; daher ist in diesen Kapiteln die Zahl der Angaben „n“ deutlich niedriger als z.B. in Kapitel B.

Da der Fragebogen, der der vorliegenden Auswertung zugrunde liegt, im Vergleich zu den vergangenen Erhebungsbögen erheblich überarbeitet wurde und viele Wirtschaftsdaten in anderer Art und Weise als früher abgefragt wurden, sind die nachfolgend präsentierten Ergebnisse nur sehr eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Daher wird in dieser Ergebniszusammenstellung auf die Darstellung ausgewählter Ergebnisse im Zeitverlauf verzichtet.

Aus Datenschutzgründen werden in einigen Abbildungen Minimum und Maximum nicht ausgewiesen.

Die berichteten Ergebnisse beziehen sich auf das Jahr 2013. Die Angaben zu Honoraren, Kosten und Gewinn werden ohne Mehrwertsteuer ausgewiesen.

© IFB 2014

II. Bürostruktur, Kostenstruktur und Honorare

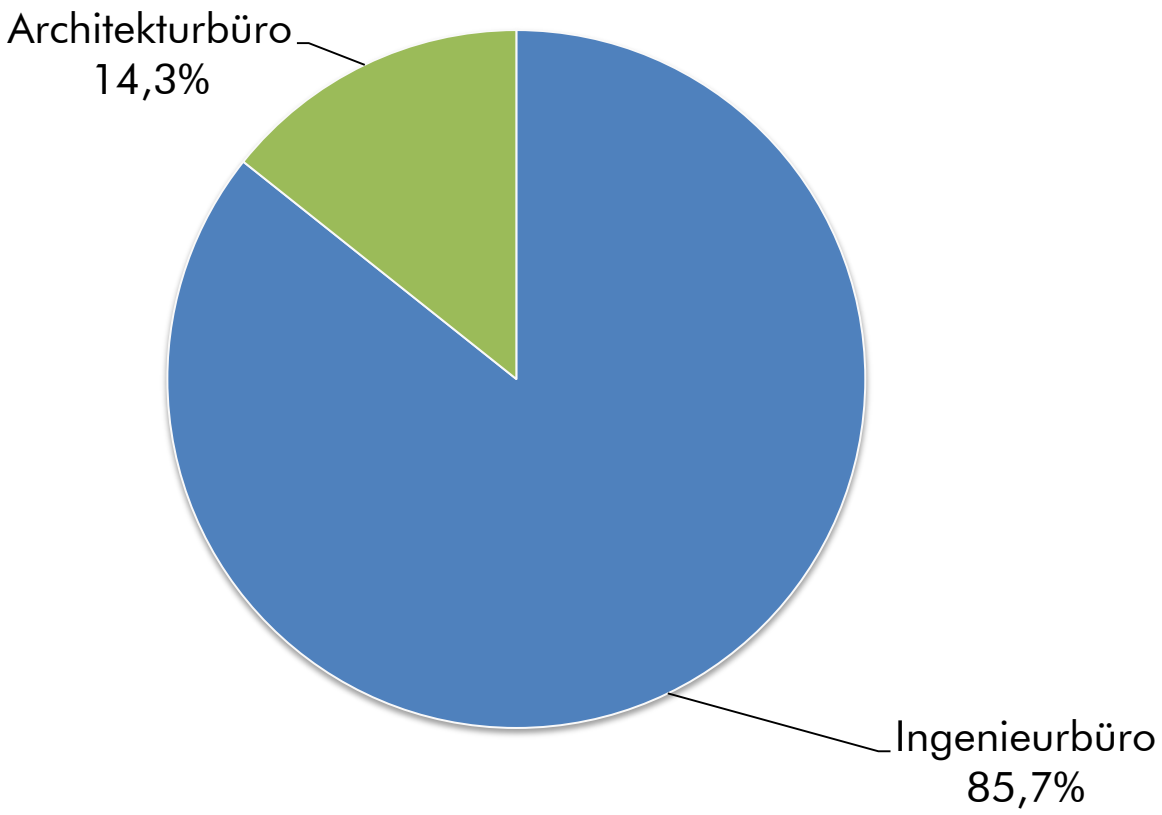
© IFB 2014

A. Bürostruktur

© IFB 2014

Ausrichtung der Büros

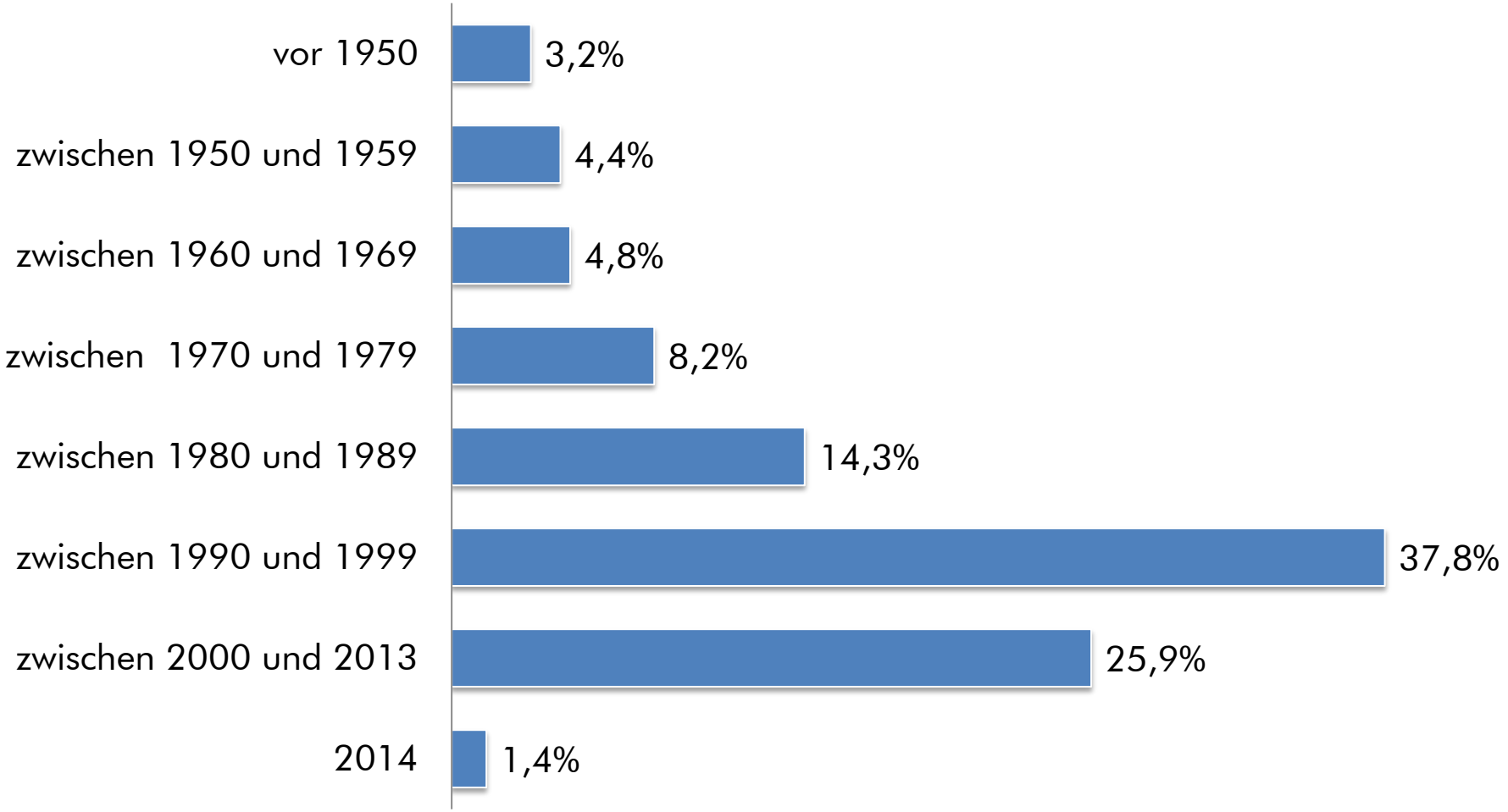
Ihr Unternehmen ist (überwiegend) ein …
(n = 495)



© IFB 2014

Ursprüngliches Gründungsjahr der Büros

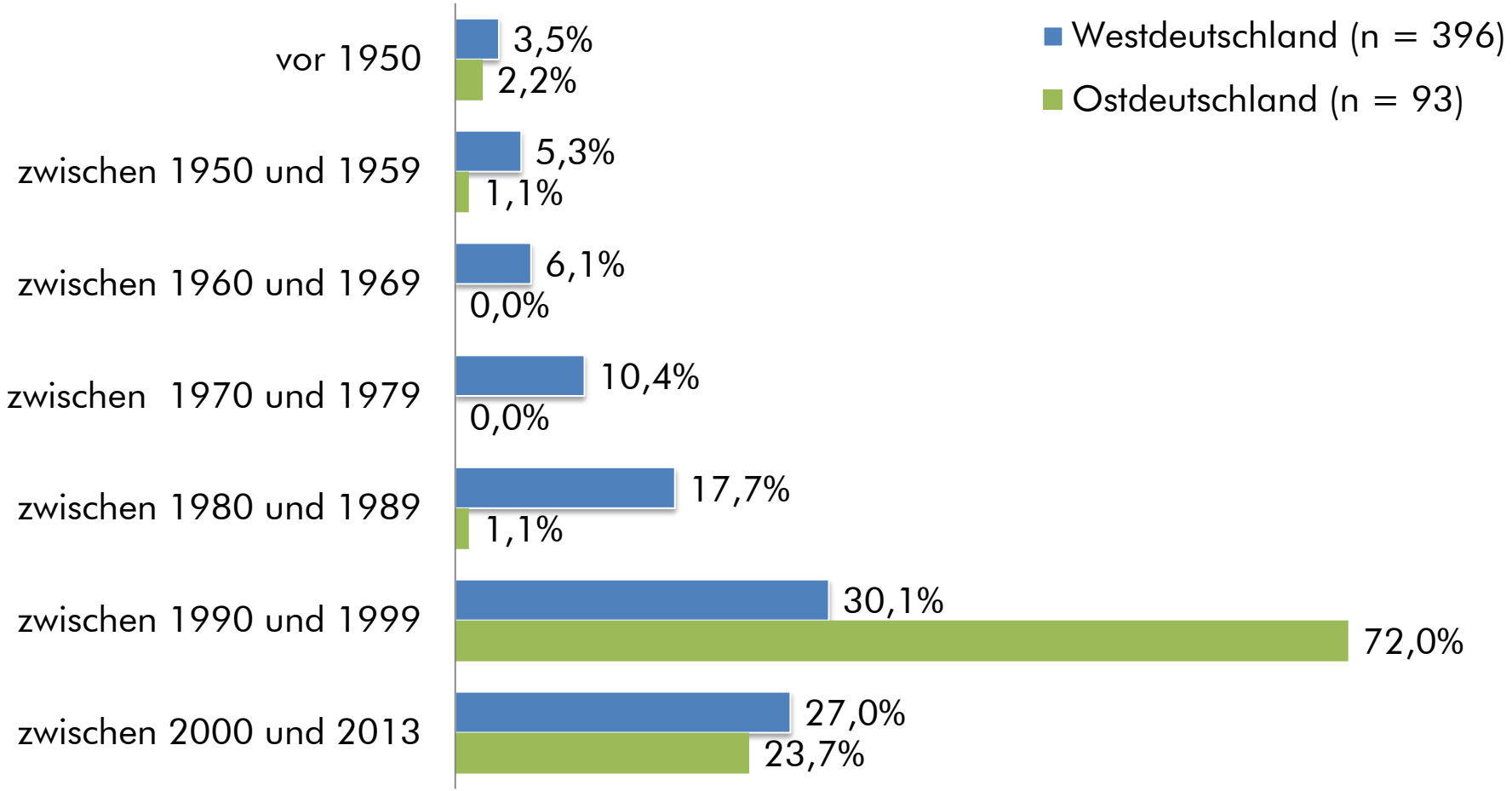
In welchem Jahr wurde Ihr Unternehmen ursprünglich gegründet?
(n = 502)



© IFB 2014

Ursprüngliches Gründungsjahr der Büros nach Bundesgebiet

In welchem Jahr wurde Ihr Unternehmen ursprünglich gegründet?

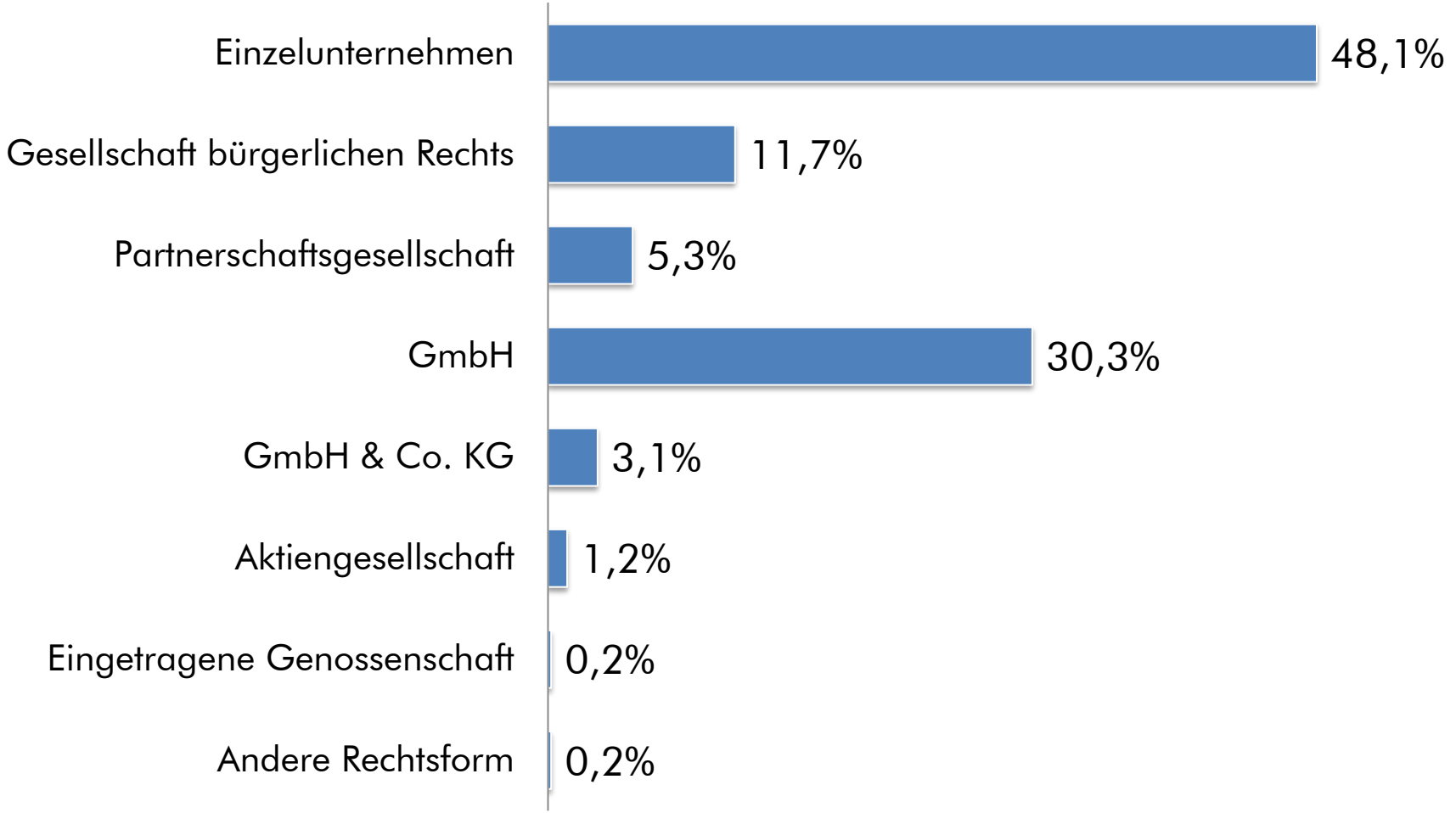


Anmerkung: Büros, die 2014 gegründet wurden, wurden nicht nach dem Bundesgebiet (bzw. nach dem Bundesland, in dem der Geschäftssitz liegt) gefragt.

© IFB 2014

Rechtsform der Büros I

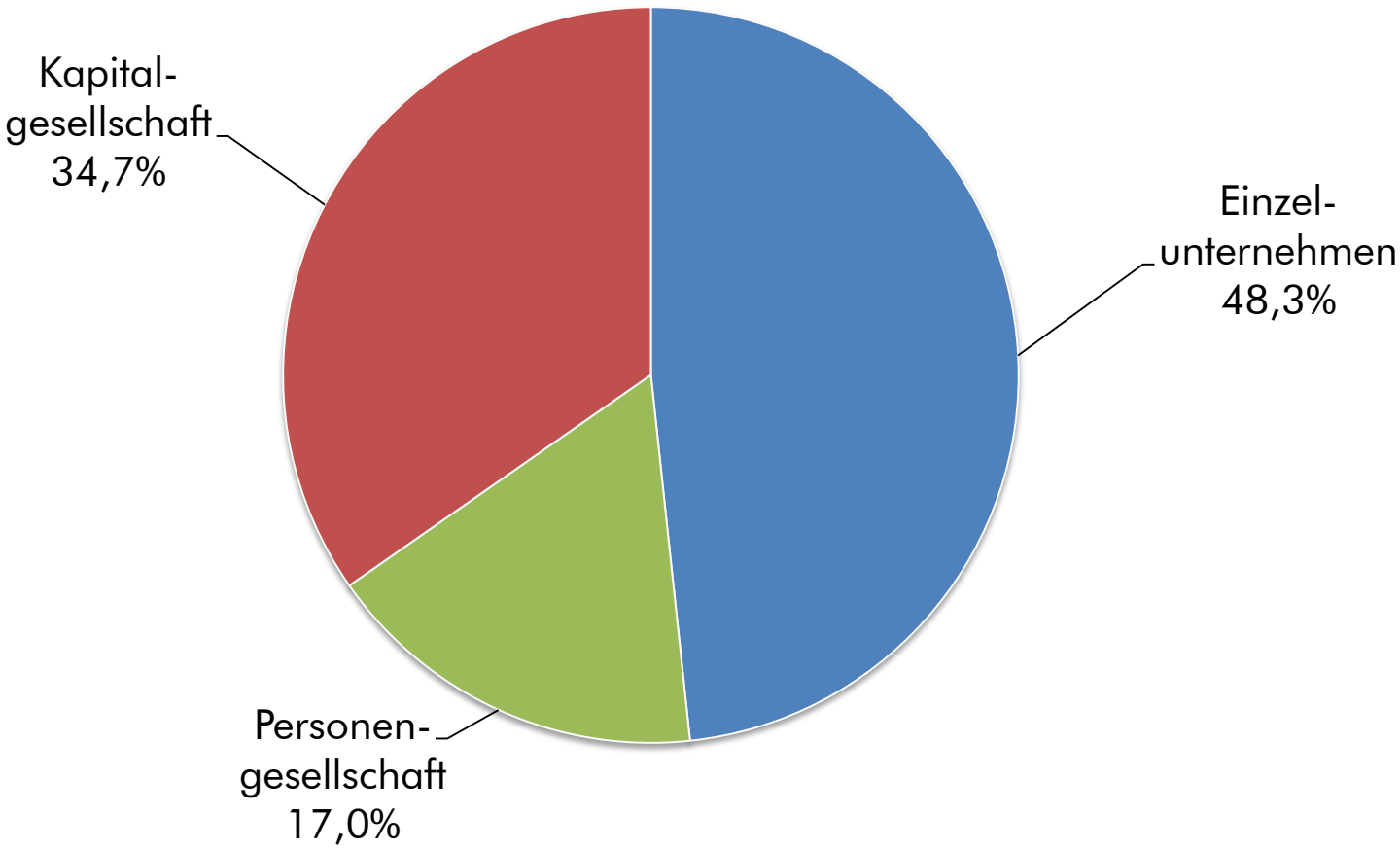
Welche Rechtsform hatte Ihr Unternehmen im Jahr 2013?
(n = 489)



© IFB 2014

Rechtsform der Büros II

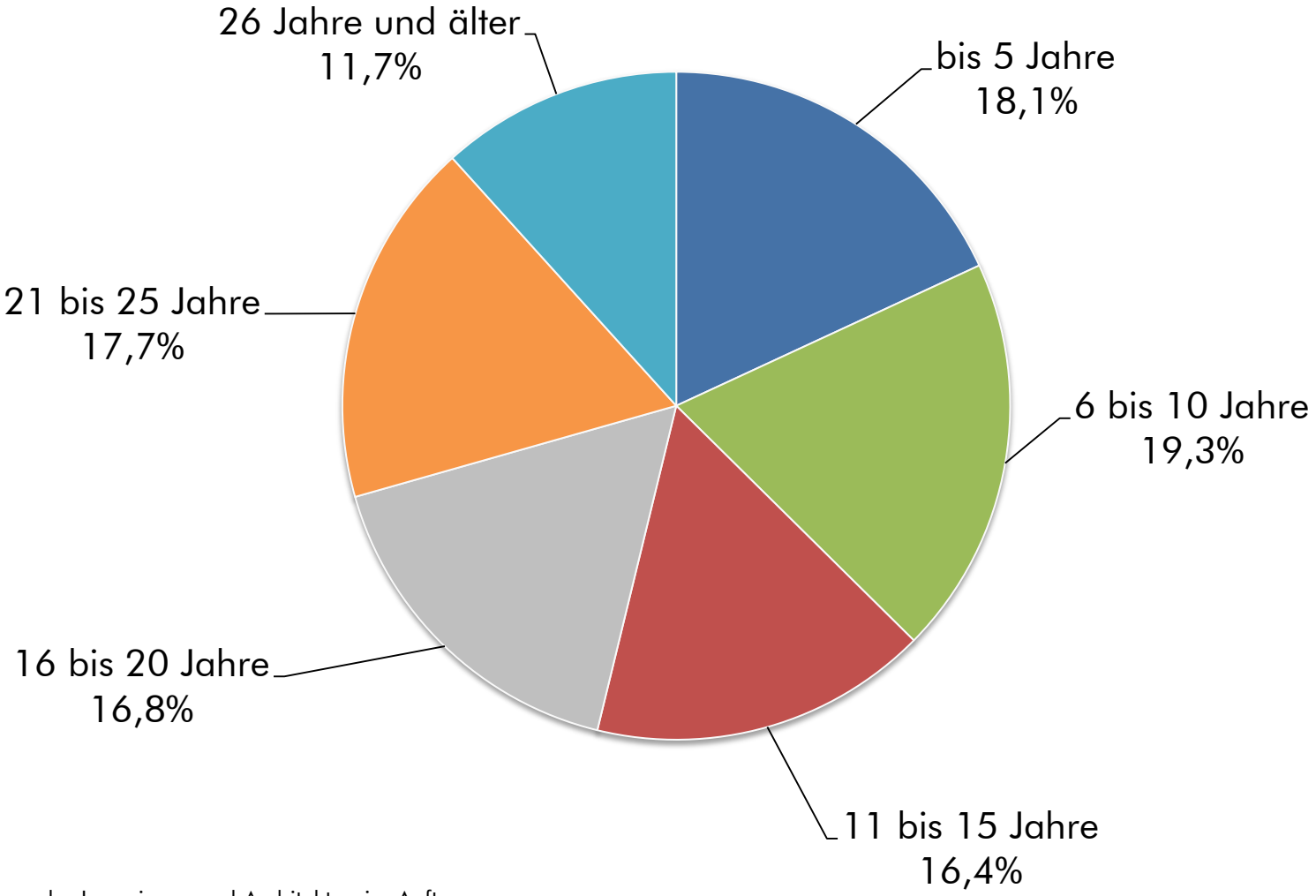
(n=487; ohne eingetragene Genossenschaften und andere Rechtsformen)



© IFB 2014

Alter der Büros in der derzeitigen Rechtsform

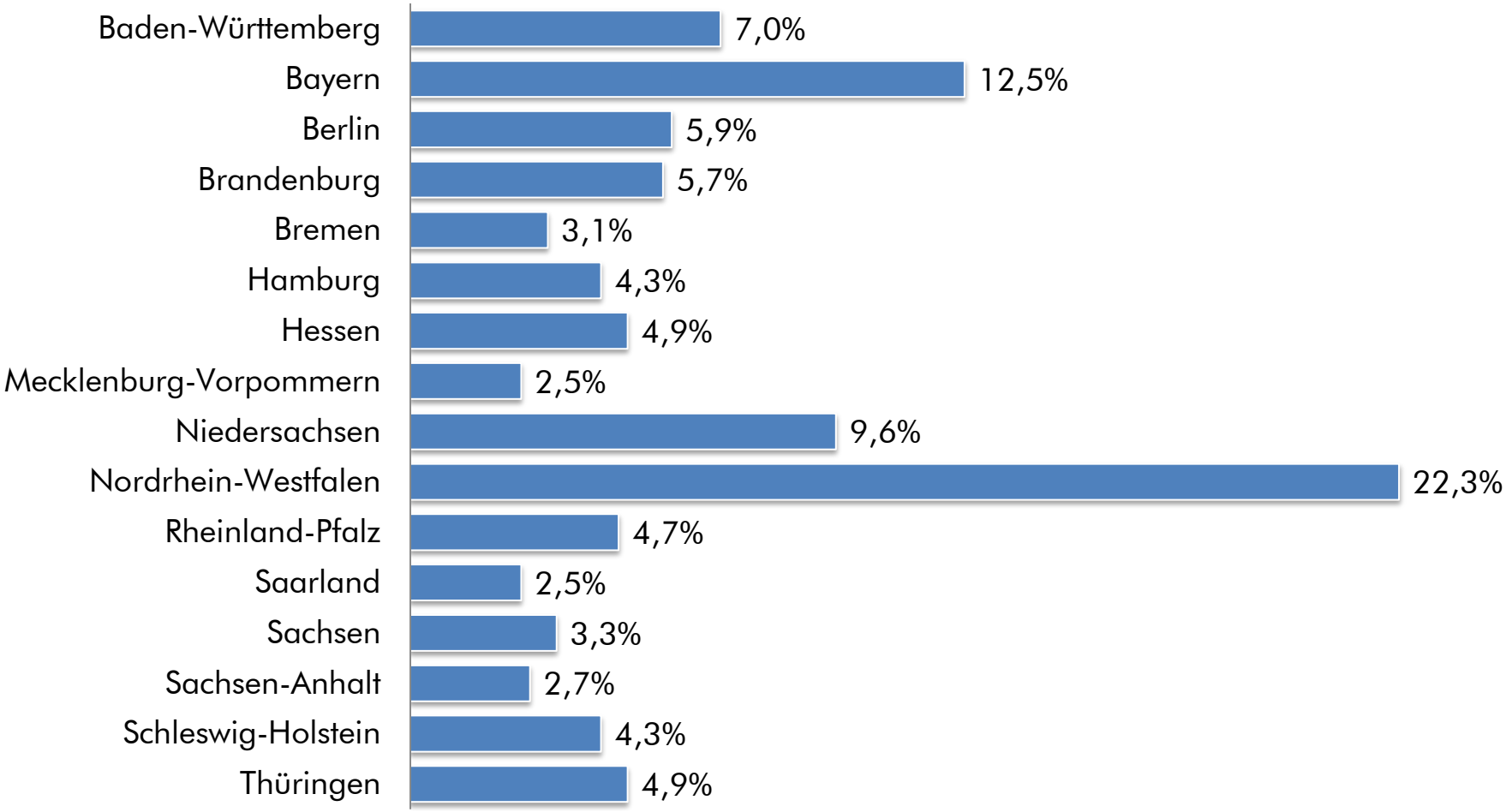
Seit wann wird das Unternehmen in der jetzigen Form geführt?
(n = 487)



© IFB 2014

Geschäftssitz der Büros

Wo befand sich 2013 der Geschäftssitz Ihres Unternehmens?
(n = 489)

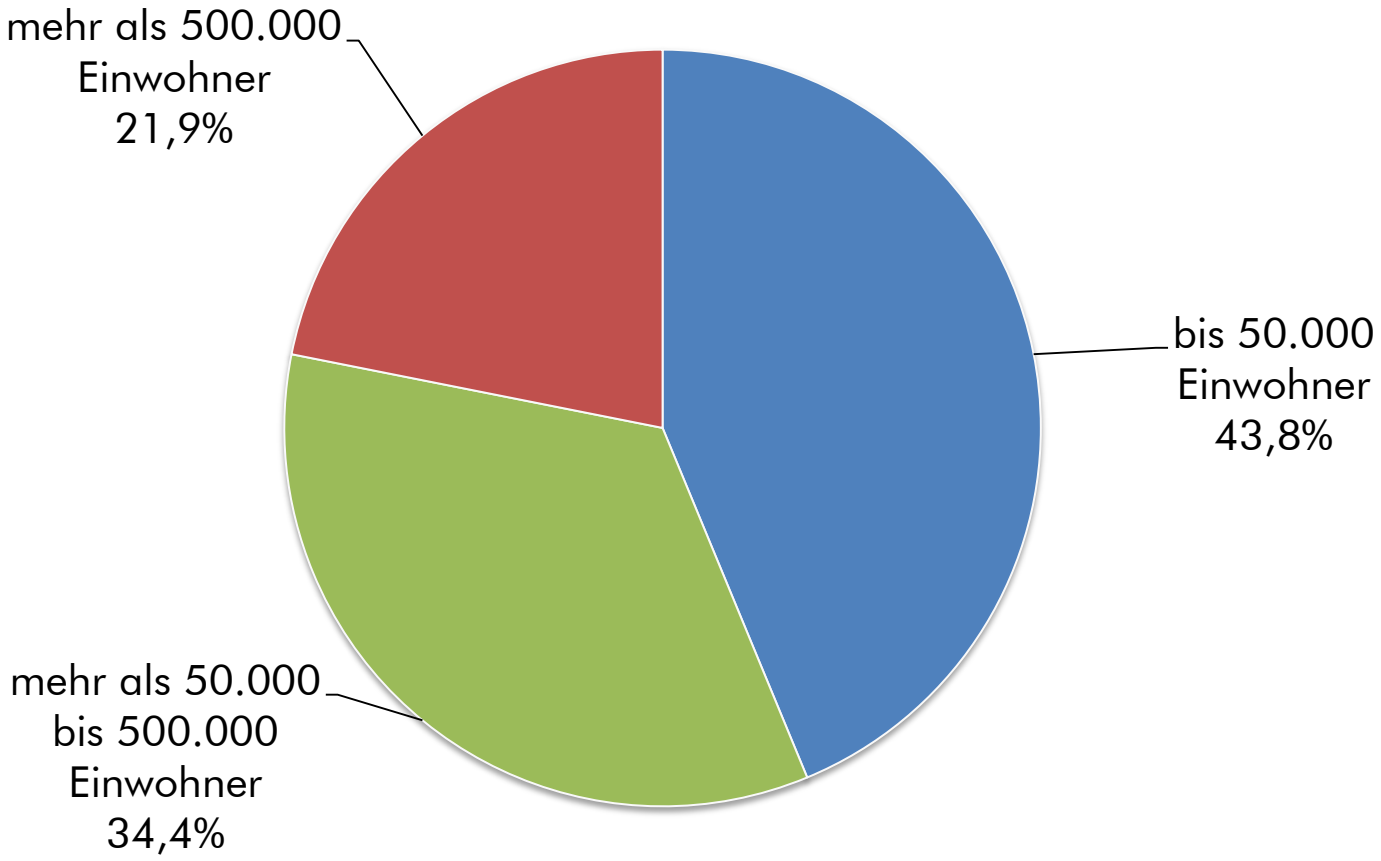


Bei keinem der Untersuchungsteilnehmer befand sich der Geschäftssitz des Unternehmens im Ausland.

© IFB 2014

Ortsgröße des Geschäftssitzes der Büros

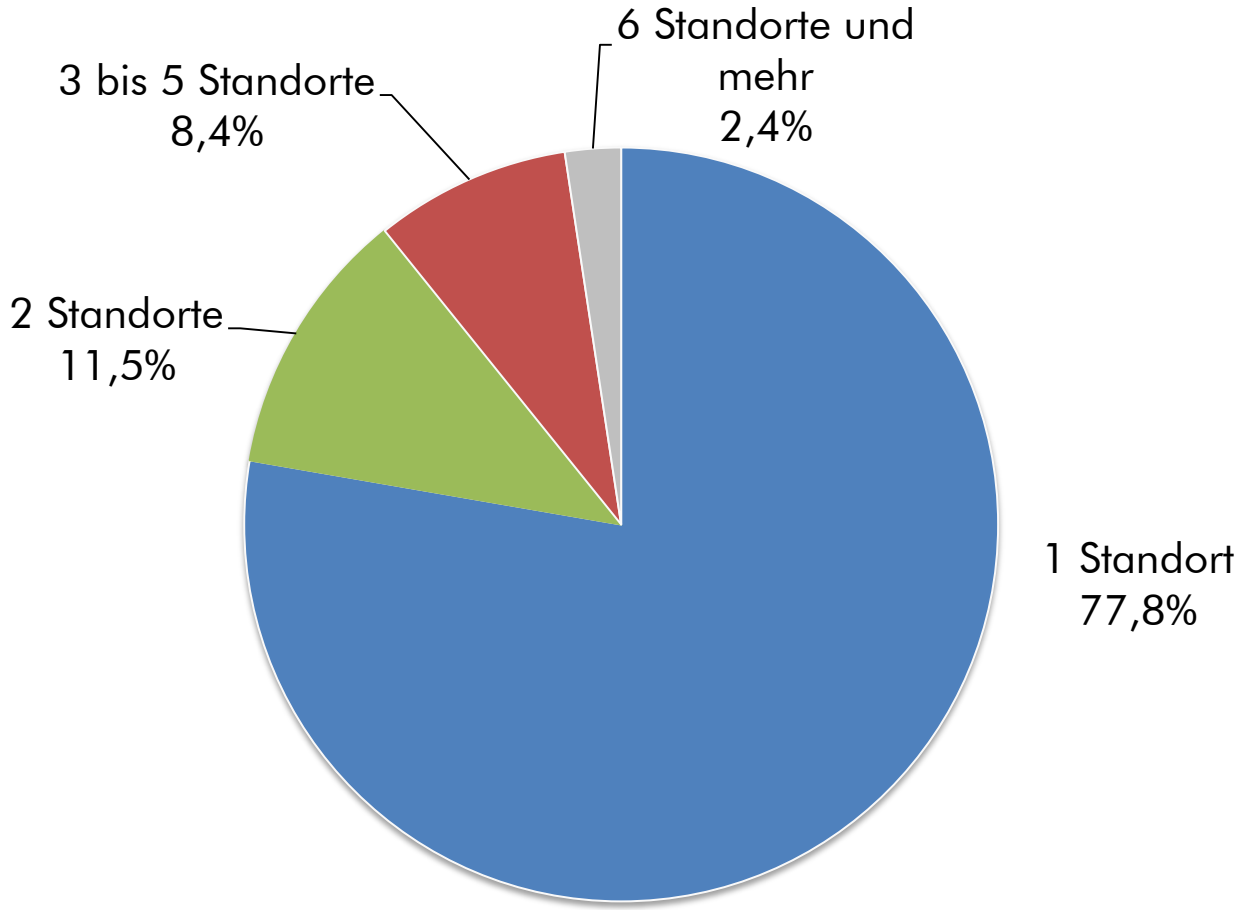
Wie groß ist der Ort, in dem Ihr Unternehmen 2013 seinen Geschäftssitz hatte?
(n = 489)



© IFB 2014

Anzahl der Standorte der Büros im In- und Ausland

Wie viele Standorte im In- und Ausland gehörten 2013 zu Ihrem Unternehmen?
(n = 454)

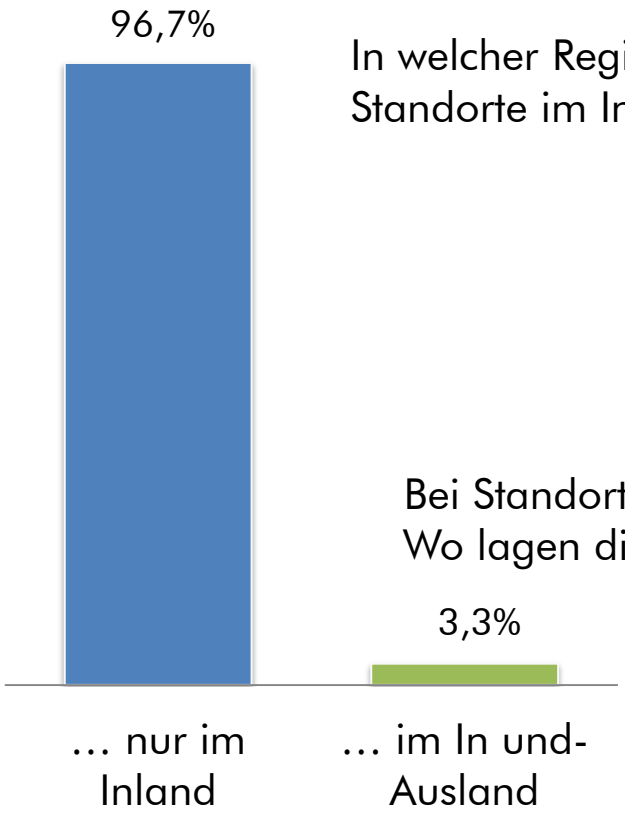


© IFB 2014

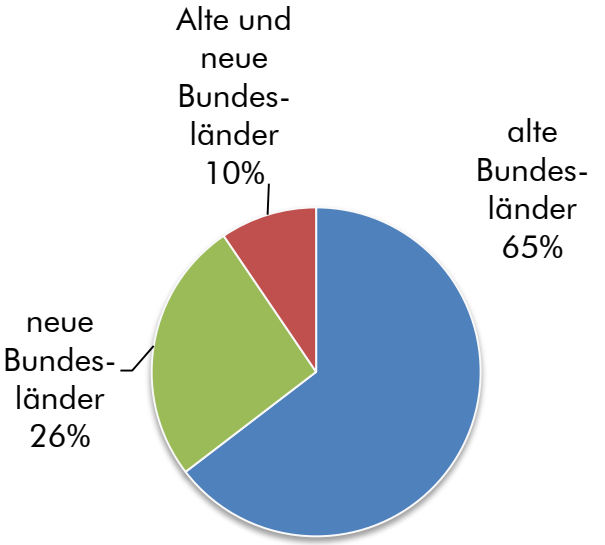
Standorte der Büros innerhalb und außerhalb Deutschlands

Wo lagen die Standorte, die 2013 zu Ihrem Unternehmen gehörten? (n = 456)

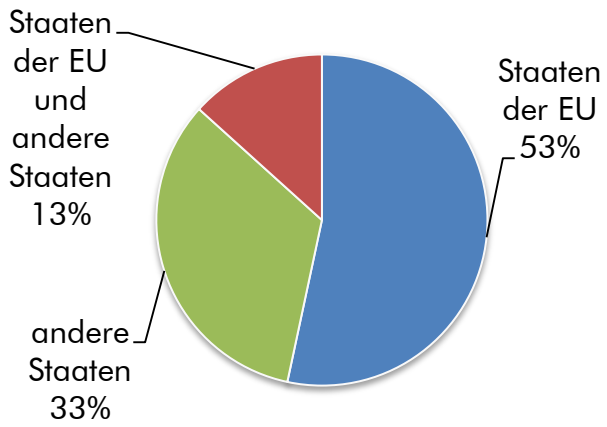
Die Standorte lagen …



In welcher Region lagen die Standorte im Inland? (n=410)



Bei Standorten im Ausland: Wo lagen diese? (n=15)

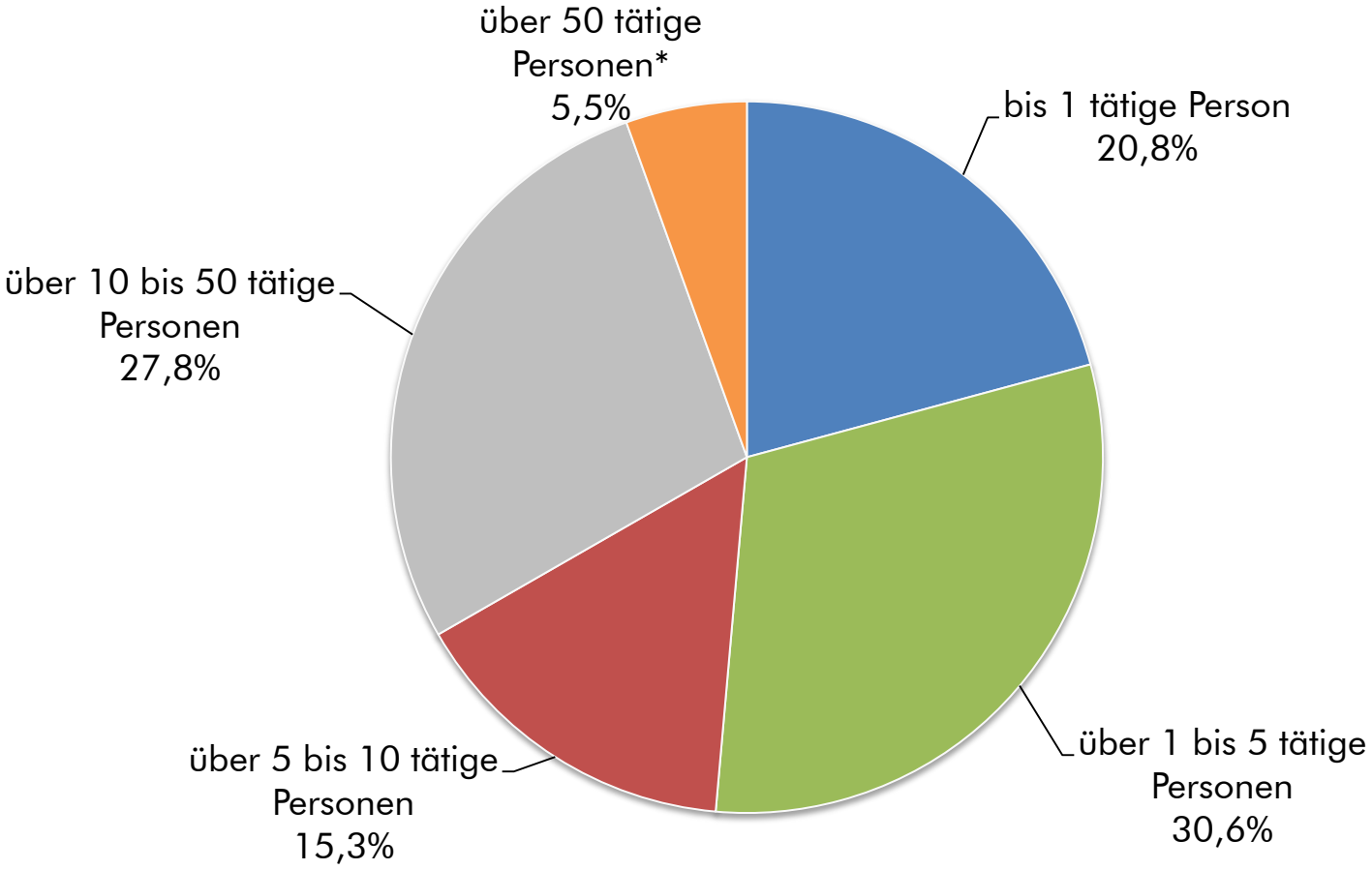


n= 15

© IFB 2014

Bürogröße: Anzahl der im Büro tätigen Personen

(n=471; Teilzeitstellen wurden in Vollzeitstellen umgerechnet)

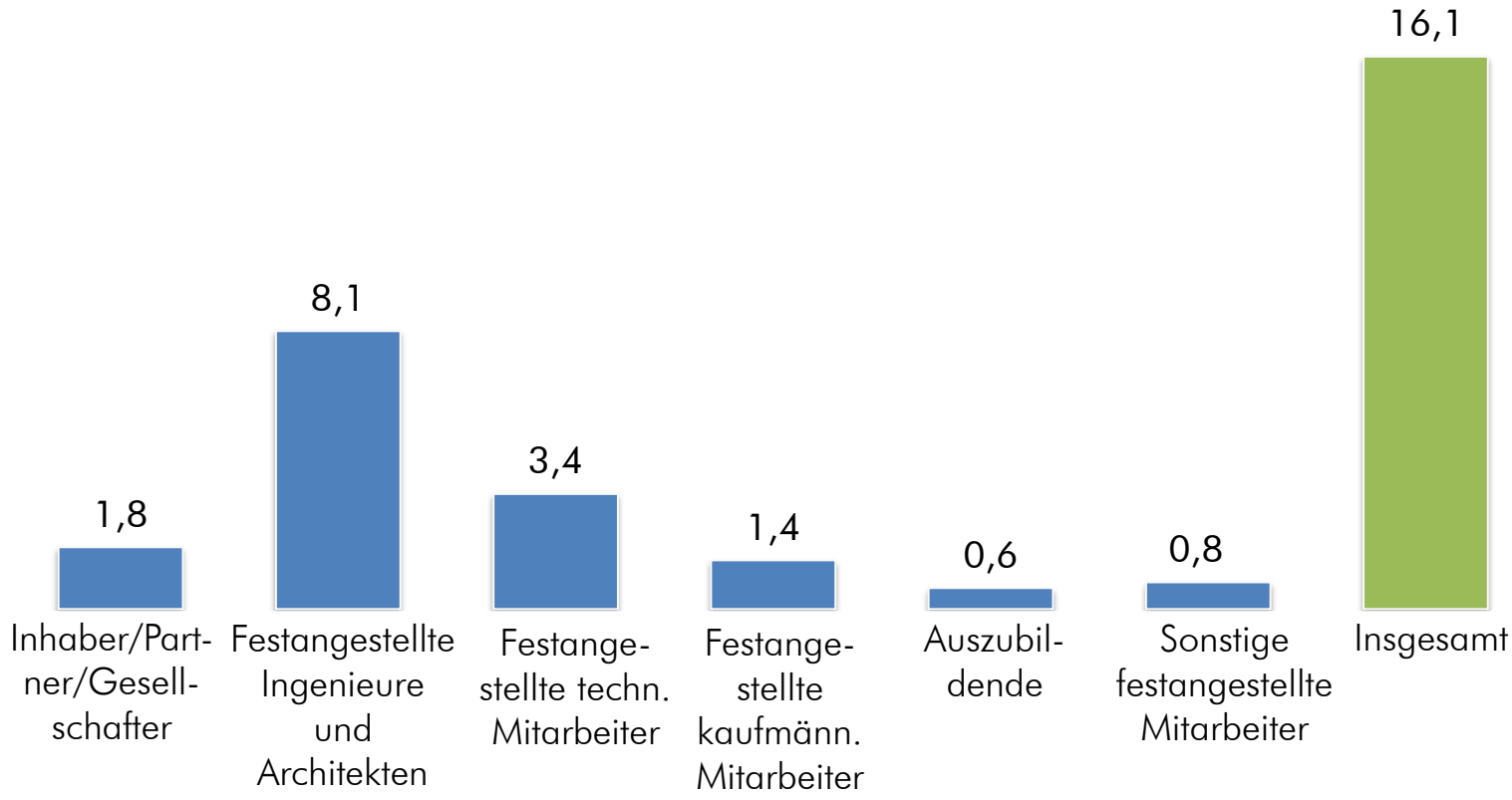


*bis 390 tätige Personen

© IFB 2014

Durchschnittliche Anzahl der im Büro tätigen Personen

(arithmetische Mittel; Teilzeitstellen wurden in Vollzeitstellen umgerechnet; n =471)

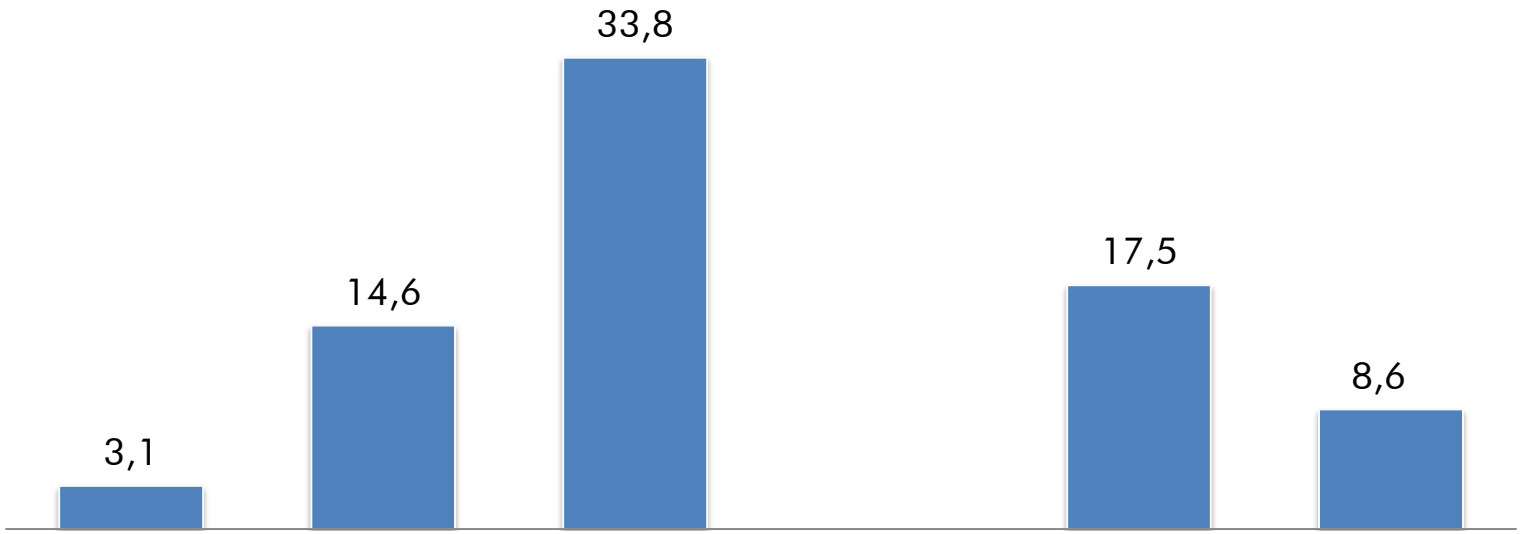


Minimum	0,5	0	0	0	0	0	0,5
Maximum	20,0	294,5	83,0	58,0	18,0	85,0	390,0
Median	1,0	1,0	1,0	0	0	0	5,0

© IFB 2014

Durchschnittliche Anzahl der im Büro tätigen Personen nach Rechtsform und Büroausrichtung

(arithmetische Mittel; Teilzeitstellen wurden in Vollzeitstellen umgerechnet)

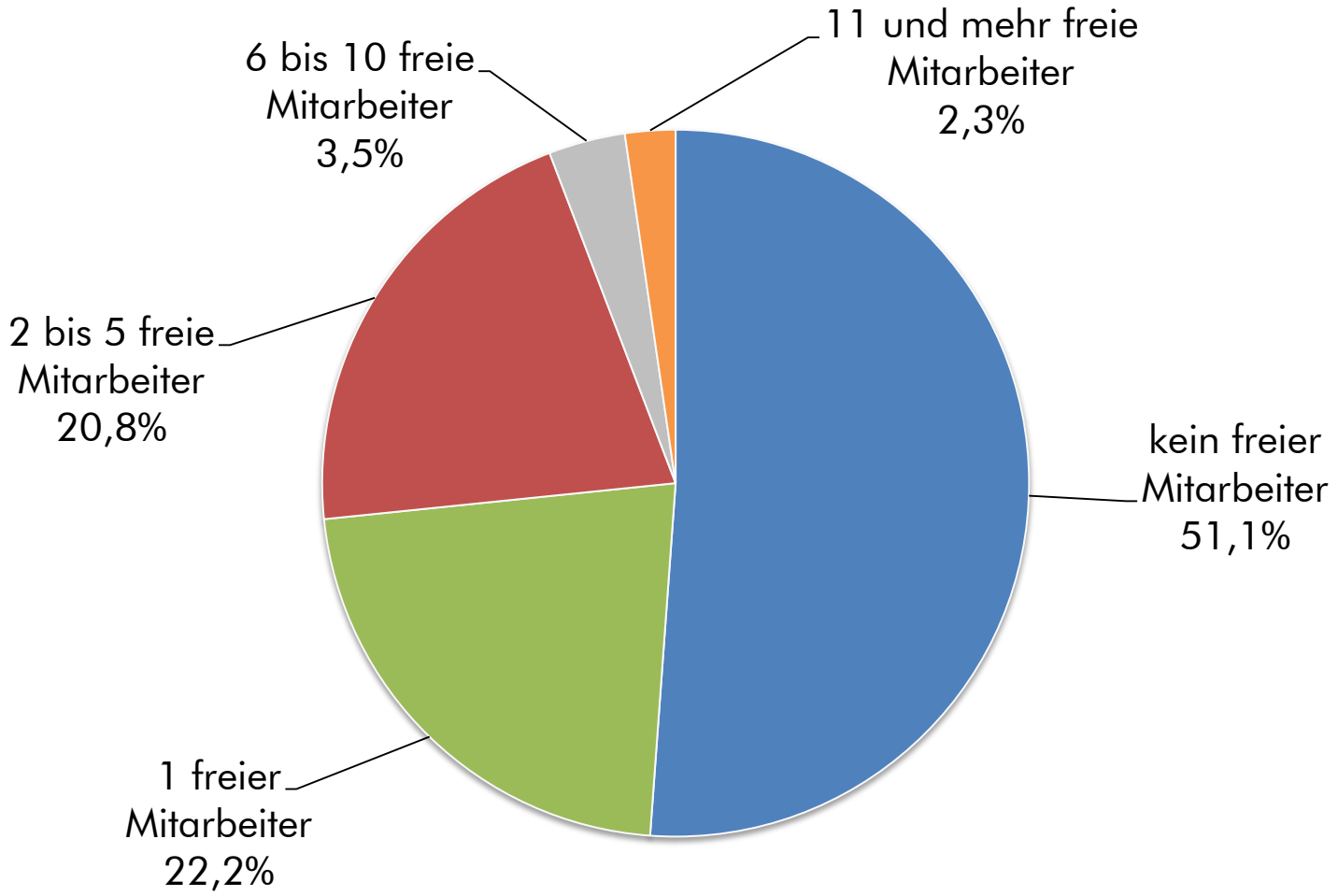


Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	255	83	159		399	66
Minimum	0,5	1,0	1,0		0,5	0,5
Maximum	24,0	153,0	390,0		390,0	153,0
Median	2,0	8,0	20,0		5,8	3,0

© IFB 2014

Anzahl beschäftigter freier Mitarbeiter

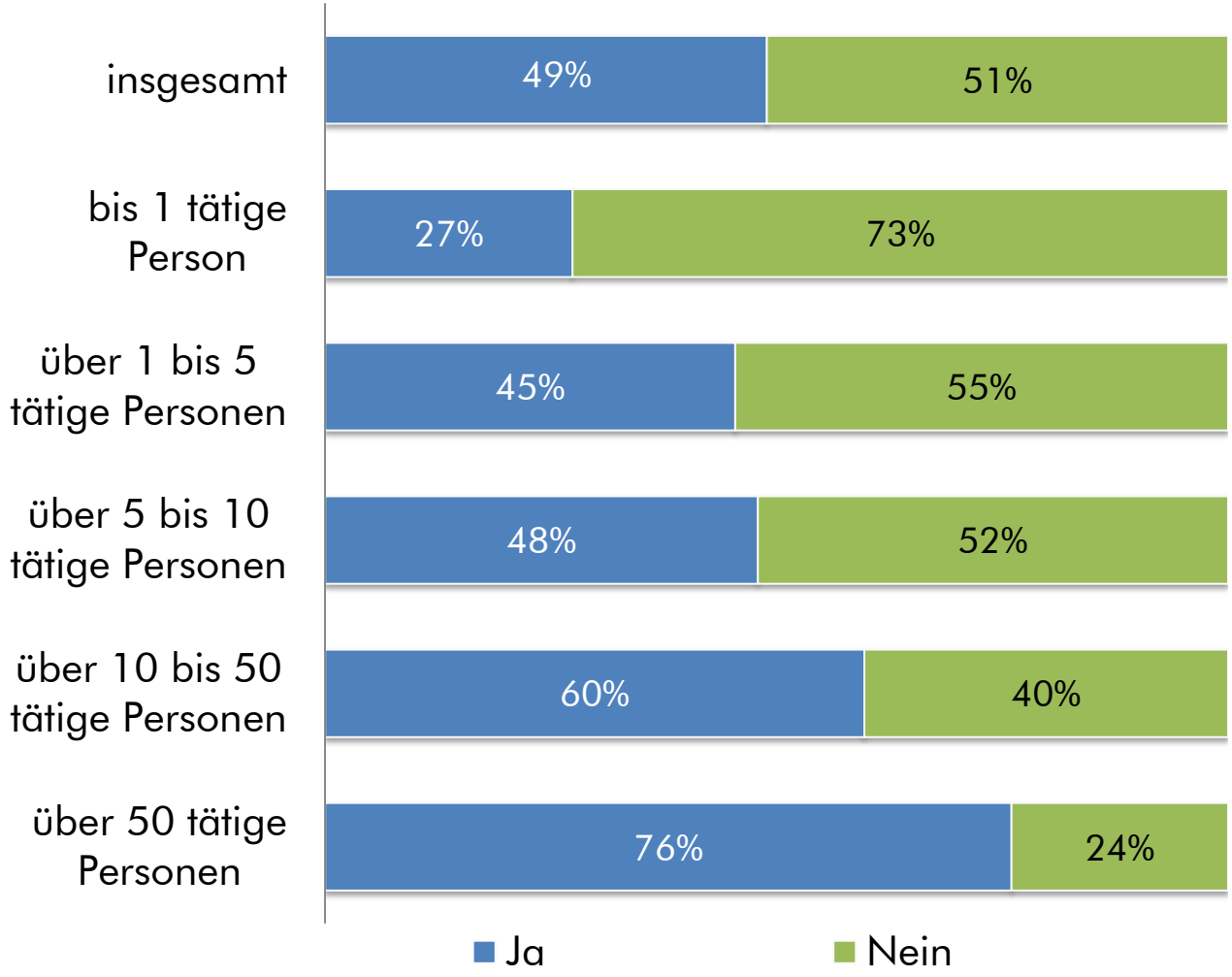
Wie viele freie Mitarbeiter waren in Ihrem Unternehmen im Jahr 2013 beschäftigt (ohne festangestellte Mitarbeiter)? (n = 481)



© IFB 2014

Beschäftigte freie Mitarbeiter insgesamt und nach Bürogröße

Waren im Jahr 2013 freie Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen beschäftigt?



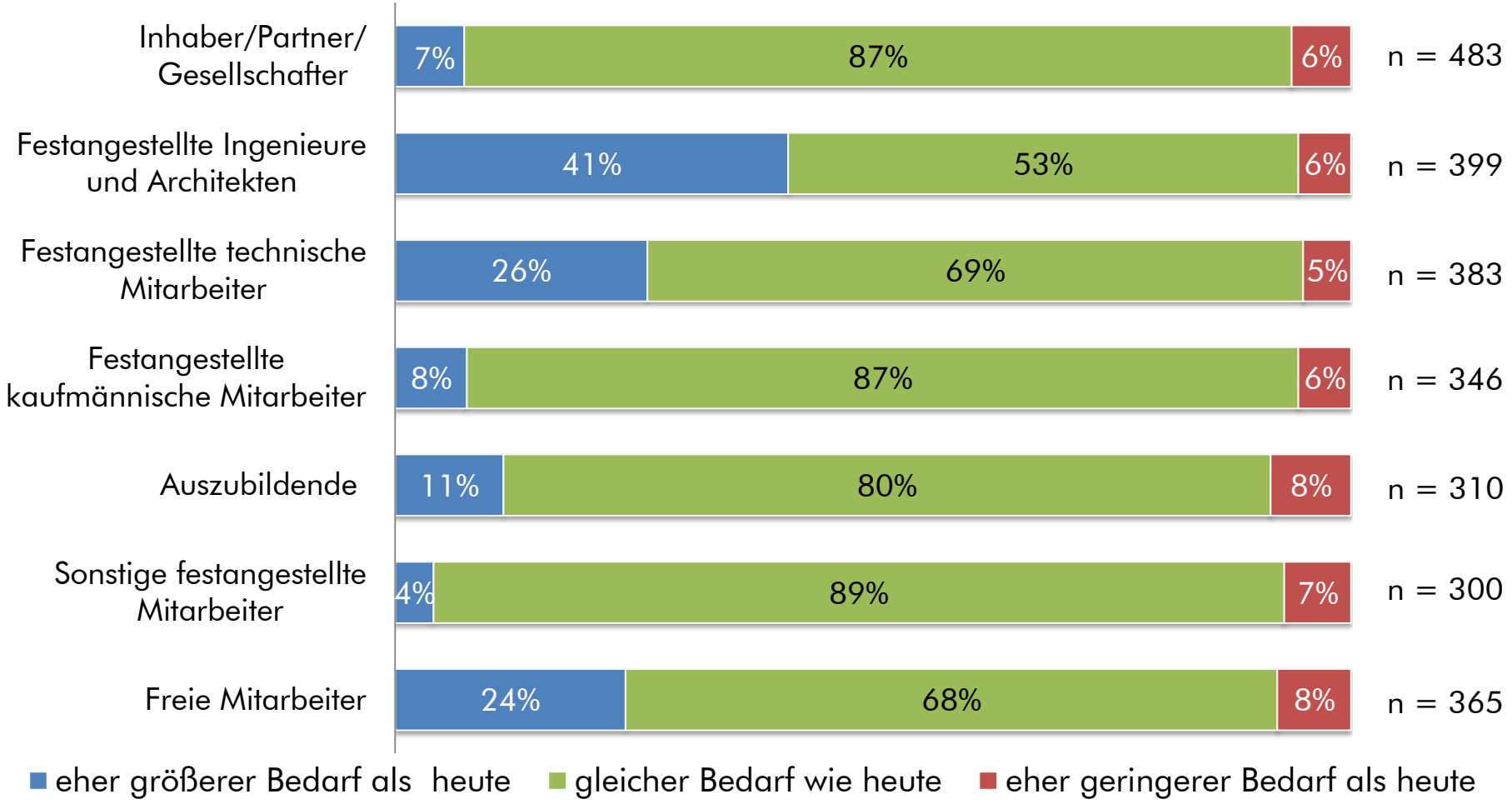
Anzahl beschäftigter freier Mitarbeiter (arithmetische Mittel)

insgesamt	$\bar{x} = 1,7$	n = 481
bis 1 tätige Person	$\bar{x} = 0,4$	n = 95
über 1 bis 5 tätige Personen	$\bar{x} = 0,7$	n = 141
über 5 bis 10 tätige Personen	$\bar{x} = 1,0$	n = 71
über 10 bis 50 tätige Personen	$\bar{x} = 1,9$	n = 129
über 50 tätige Personen	$\bar{x} = 11,6$	n = 25

© IFB 2014

Personalbedarf

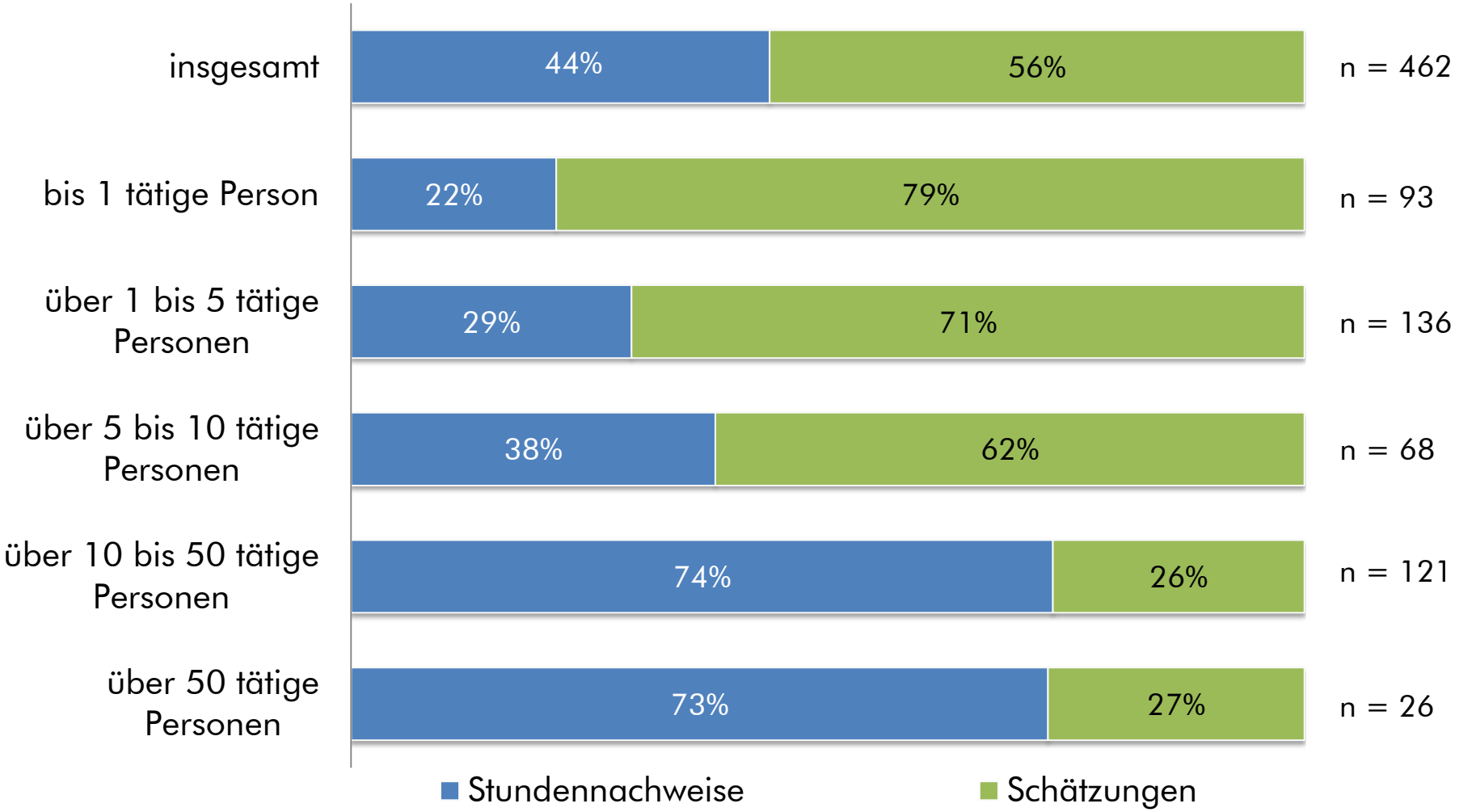
Wie wird sich der Personalbedarf Ihres Unternehmens in den einzelnen Beschäftigten-gruppen im Jahr 2015 Ihrer Schätzung nach darstellen? Werden Sie in Ihrem Unternehmen eher mehr, eher weniger oder den gleichen Personalbedarf haben?



© IFB 2014

Projektstunden insgesamt und nach Bürogröße

Auf welcher Basis wurden die Projektstunden angegeben?



© IFB 2014

Zusammenfassung Bürostruktur I

Büroausrichtung:
Bei den teilnehmenden Büros überwiegen mit einem Anteil von 85,7 % deutlich die Ingenieurbüros; bei lediglich 14,3 % handelt es sich um Architekturbüros.

Gründungsjahr:
Ursprünglich gegründet wurden insgesamt 34,9 % der Büros vor 1990, während bei 37,8 % die Gründung zwischen 1990 und 1999 stattfand. Rund ein Viertel der Büros wurde zwischen dem Jahr 2000 und 2013 gegründet. Da 1,4 % der Büros erst 2014 gegründet wurden, konnten diese keine Angaben im ersten und dritten Teil des Fragebogens, sondern nur im zweiten Teil machen.

Rechtsformen und Alter der Büros in der derzeitigen Rechtsform:
Nahezu die Hälfte der teilnehmenden Büros (48,3 %) wurde im Jahr 2013 als Einzelunternehmen geführt, gefolgt von Kapitalgesellschaften (34,7 %; vornehmlich GmbHs) und Personengesellschaften (17,0 %; hier überwiegen GbRs).
Während 18,0 % der Büros seit höchstens fünf Jahren in der Rechtsform bestanden, die sie für 2013 angaben, wurden 19,3 % der Unternehmen seit sechs bis zehn Jahren in der entsprechenden Rechtsform geführt. Rund ein Drittel der Büros besaß 2013 ihre Rechtsform seit elf bis 20 Jahren und 29,4 % hatten sie sogar seit über 20 Jahren.

© IFB 2014

Zusammenfassung Bürostruktur II

Geschäftssitz und Ortsgröße des Geschäftssitzes:
Die meisten der Büros hatten ihren Geschäftssitz in Nordrhein-Westfalen (22,3 %), in einigem Abstand gefolgt von Bayern (12,5 %) und Niedersachsen (9,6 %). Während sich der Geschäftssitz noch bei 7,0 % der teilnehmenden Büros in Baden-Württemberg befand, kamen alle weiteren Bundesländer auf Anteile zwischen 2,5 % und 5,9 %.
Dabei war der Geschäftssitz bei 43,8 % der Büros in einem Ort oder einer Stadt mit bis zu 50.000 Einwohnern, bei 34,4 % in einer Stadt mit einer Einwohnerzahl von mehr als 50.000 bis 500.000 Personen. Bei den verbleibenden 21,9% befand sich der Geschäftssitz in einer Großstadt mit mehr als 500.000 Einwohnern.

Standorte der Büros:
Knapp über drei Viertel der teilnehmenden Büros (77,8 %) hatten 2013 nur einen Standort, während 20 % an zwei bis fünf Standorten vertreten waren. 2,4 % gaben sechs oder mehr Standorte an. Dabei befanden sich 96,7 % der Standorte ausschließlich im Inland, vor allem in den alten Bundesländern. Hatten die Büros neben Standorten im Inland auch Standorte im Ausland, dann lagen diese häufiger in Staaten der EU und weniger in anderen Staaten außerhalb der EU.

© IFB 2014

Zusammenfassung Bürostruktur III

Bürogröße:
Die Angaben zur Anzahl im Unternehmen (vollzeit) tätiger Personen zeigen, dass es 2013 in knapp über der Hälfte der Büros maximal fünf und in etwas mehr als 40 % der Unternehmen über fünf bis 50 Tätige gab. In 5,5 % der Büros waren mehr als 50 tätige Personen zu finden. Dabei korrespondiert die Anzahl der tätigen Personen mit der Rechtsform des Unternehmens. Sie liegt in Einzelunternehmen durchschnittlich bei 3, in Personengesellschaften bei 15 und in Kapitalgesellschaften schließlich bei 34. Während in Ingenieurbüros durchschnittlich 18 Personen tätig waren, wiesen Architekturbüros im Schnitt nur 9 tätige Personen auf.
Insgesamt waren 2013 in allen befragten Büros zusammen (mindestens) 8.546 Personen (vollzeit) tätig.

Freie Mitarbeiter:
Knapp über die Hälfte der teilnehmenden Büros (51 %) beschäftigte im Jahr 2013 keine freien Mitarbeiter, während 22 % einen freien Mitarbeiter hatten und rund ein weiteres Viertel zwischen zwei und zehn freie Mitarbeiter aufwies. Dabei steigt der Einsatz und die Anzahl der freien Mitarbeiter im Unternehmen mit steigender Bürogröße an. Während nur 27 % der Büros mit bis zu einer tätigen Person freie Mitarbeiter beschäftigten, waren es bei Büros mit über 50 tätigen Personen 76 %.

© IFB 2014

Zusammenfassung Bürostruktur IV

Personalbedarf:
Hinsichtlich des zukünftigen Personalbedarfs überwiegen stets die Büros, die von einem gleichen Bedarf im Jahr 2015 wie zum Befragungszeitpunkt ausgehen. Dass der Bedarf zurückgehen wird, wird dagegen nur sehr selten angenommen. Immerhin 41 % der teilnehmenden Büros schätzen, dass sie 2015 einen größeren Bedarf an festangestellten Ingenieuren und Architekten haben werden als heute. Bei den festangestellten technischen Mitarbeitern liegt dieser Anteil bei 26 % und bei den freien Mitarbeitern beträgt er 24 %. Einen höheren Bedarf an Inhabern 2015 vermuten dagegen nur 7 % der Unternehmen.

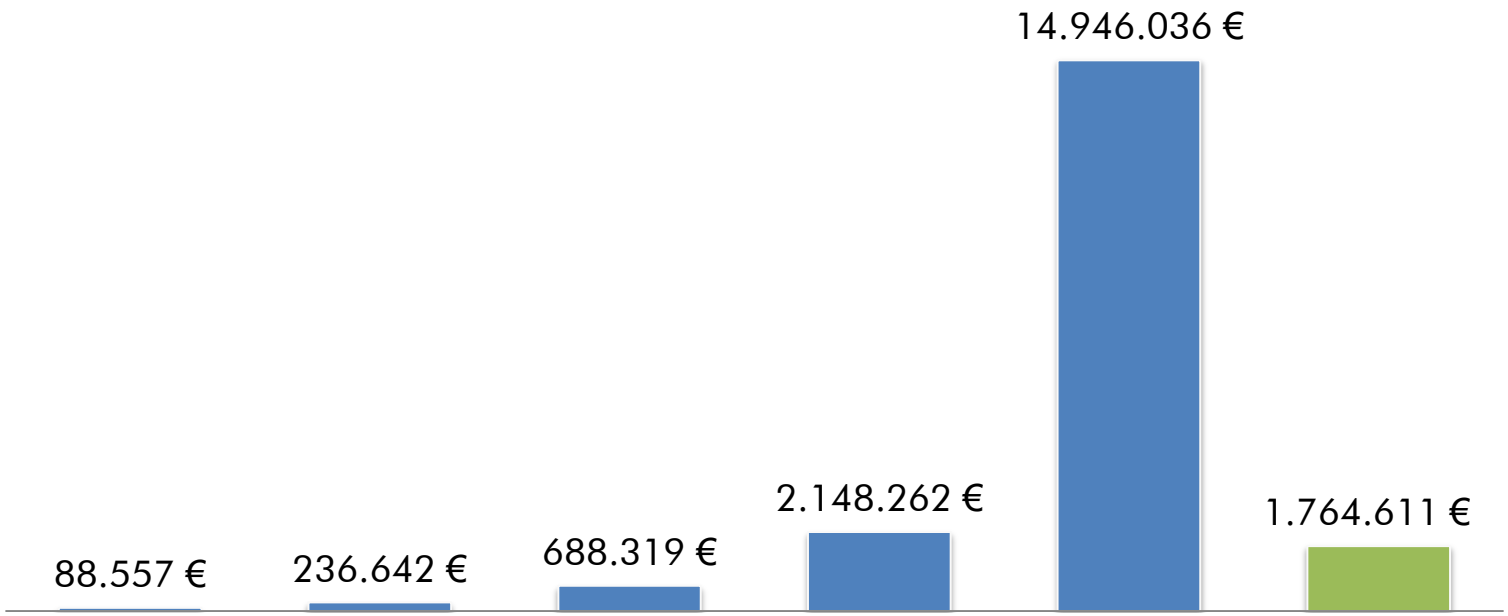
Basis der Angaben zu Projektstunden:
Insgesamt gaben 56 % der Büros die Projektstunden, die im Unternehmen geleistet wurden, aufgrund von Schätzungen an, während die übrigen 44 % dafür Stundennachweise heranzogen. Auf welcher Basis die Projektstunden angegeben wurden, ist ebenfalls von der Bürogröße abhängig. Je größer das Büro war, desto häufiger wurden Stundenachweise genutzt.

© IFB 2014

B. Honorare

© IFB 2014

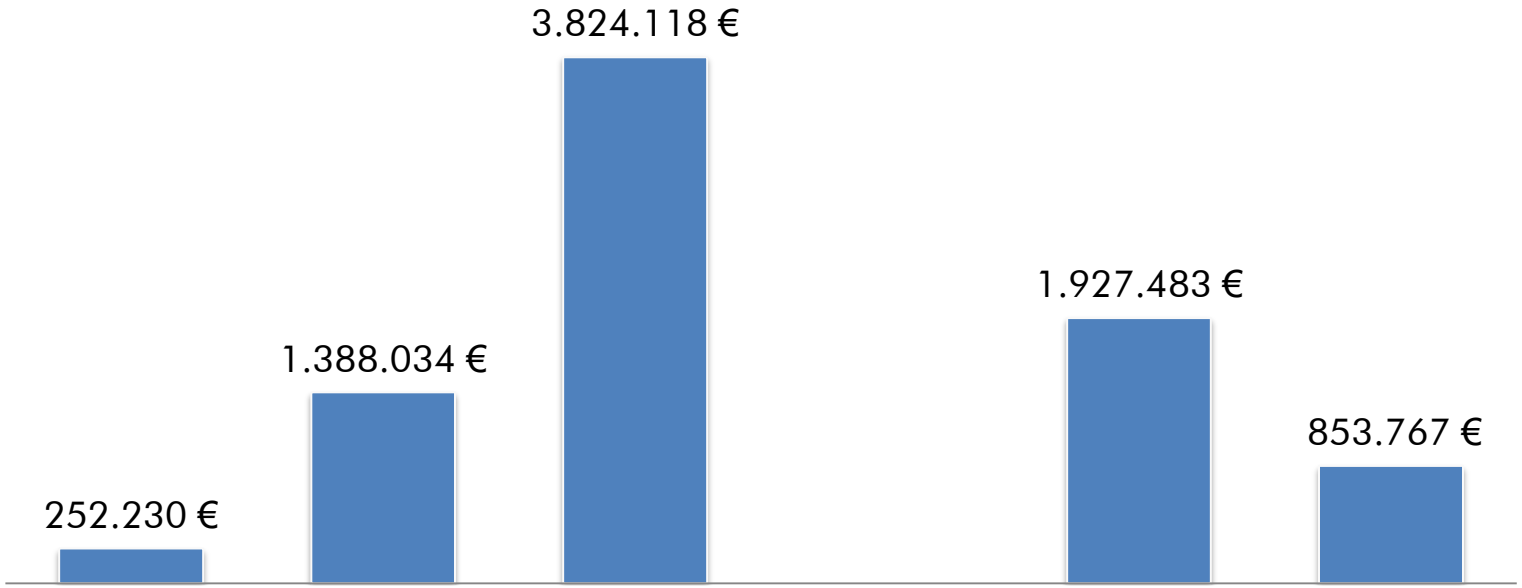
Gesamthonorar insgesamt und nach Bürogröße
(arithmetische Mittel)



Tätige Personen:	bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 50	über 50	insgesamt
n	97	139	72	128	24	478
Median	75.000 €	200.000 €	627.000 €	1.729.636 €	9.069.470 €	404.587 €

© IFB 2014

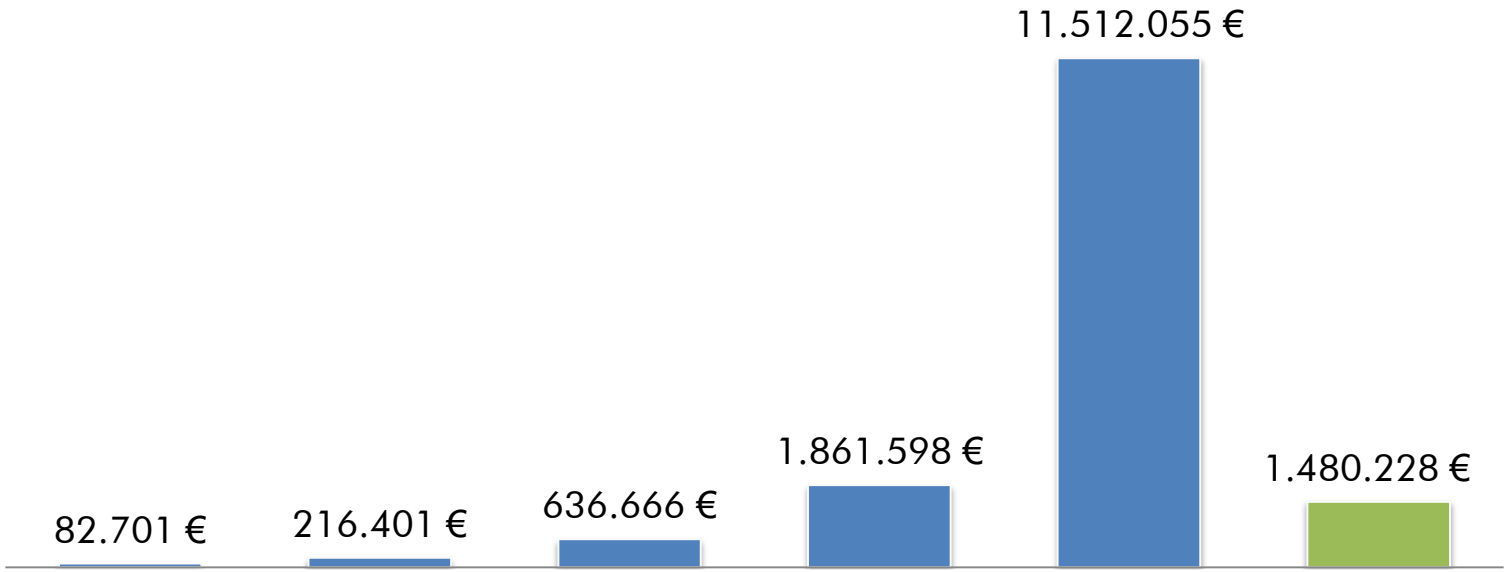
Gesamthonorar nach Rechtsform und Bürogröße
(arithmetische Mittel)



Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	231	81	163		403	68
Median	155.000 €	630.000 €	1.570.092 €		465.000 €	224.000 €

© IFB 2014

Gesamthonorar, ohne Fremdleistungen, insgesamt und nach Bürogröße (arithmetische Mittel)

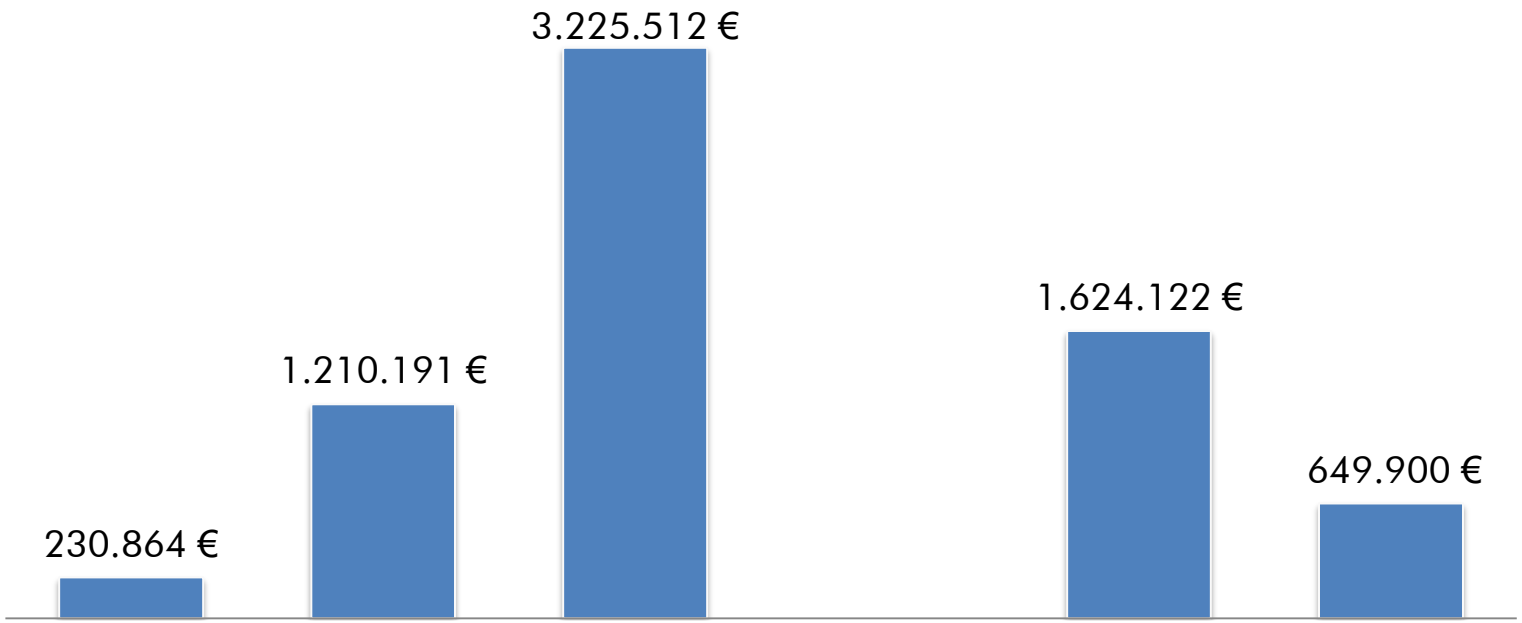


Tätige Personen:	bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 50	über 50	insgesamt
n	95	138	68	127	24	469
Median	74.000 €	193.265 €	603.750 €	1.577.190 €	6.962.602 €	365.730 €

Durchschnittlicher Anteil der Fremdleistungen am Gesamthonorar ohne Fremdleistungen: 12,3 % (n=469)

© IFB 2014

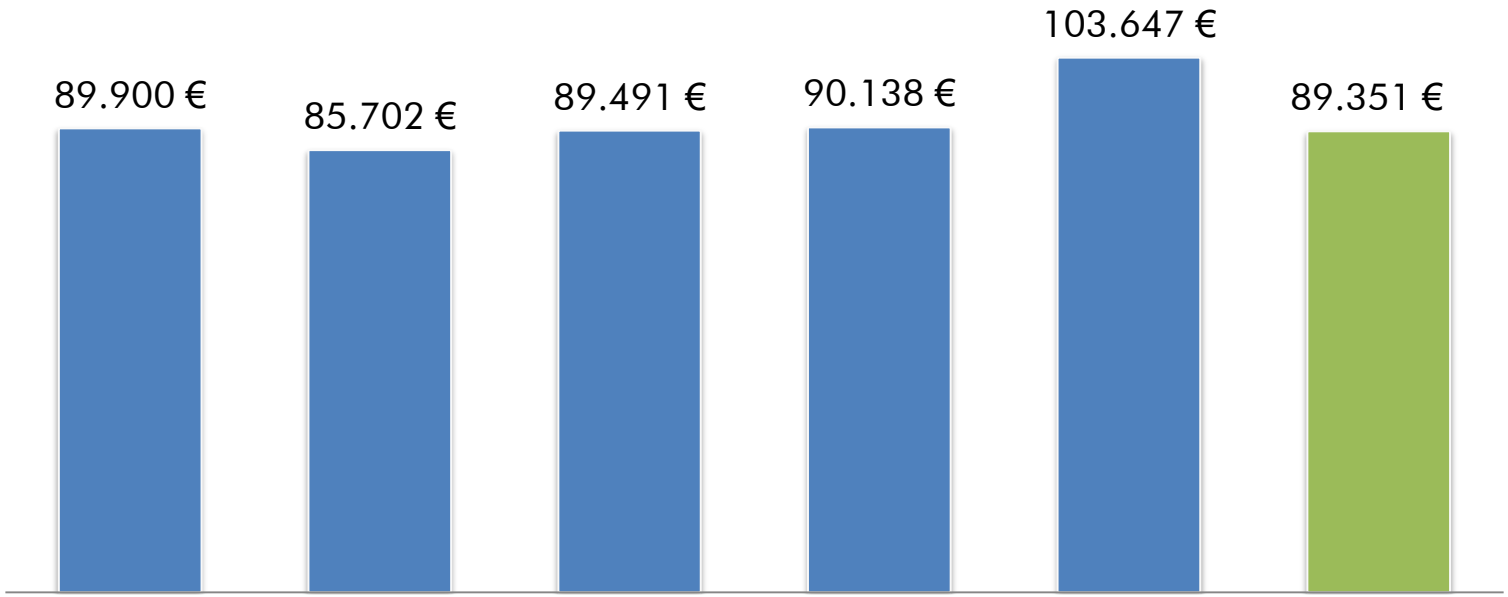
Gesamthonorar, ohne Fremdleistungen, nach Rechtsform und Büroausrichtung (arithmetische Mittel)



Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	225	80	161		397	66
Median	142.526 €	604.000 €	1.474.886 €		400.534 €	190.620 €

© IFB 2014

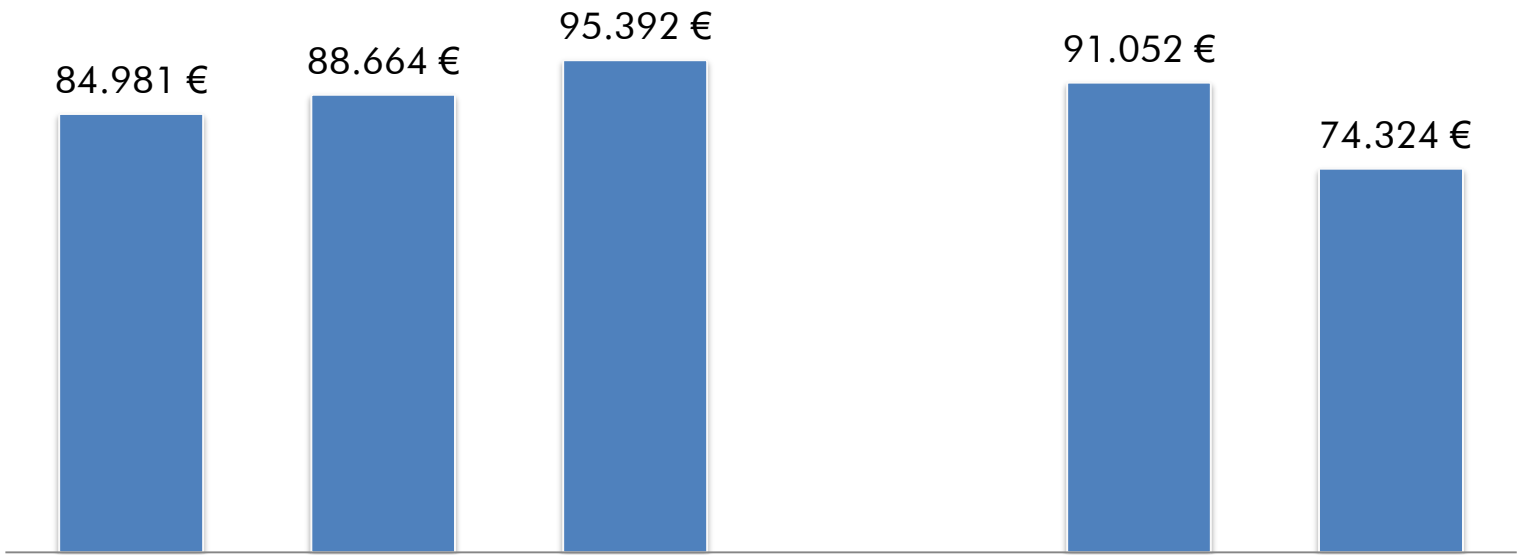
Honorar je tätiger Person insgesamt und nach Bürogröße
(arithmetische Mittel)



n	97	139	72	128	24	460
Minimum	11.000 €	8.750 €	30.098 €	42.825 €	46.307 €	8.750 €
Maximum	255.000 €	234.409 €	326.442 €	238.010 €	222.625 €	326.442 €
Median	79.126 €	80.000 €	84.342 €	82.532 €	99.519 €	82.532 €

© IFB 2014

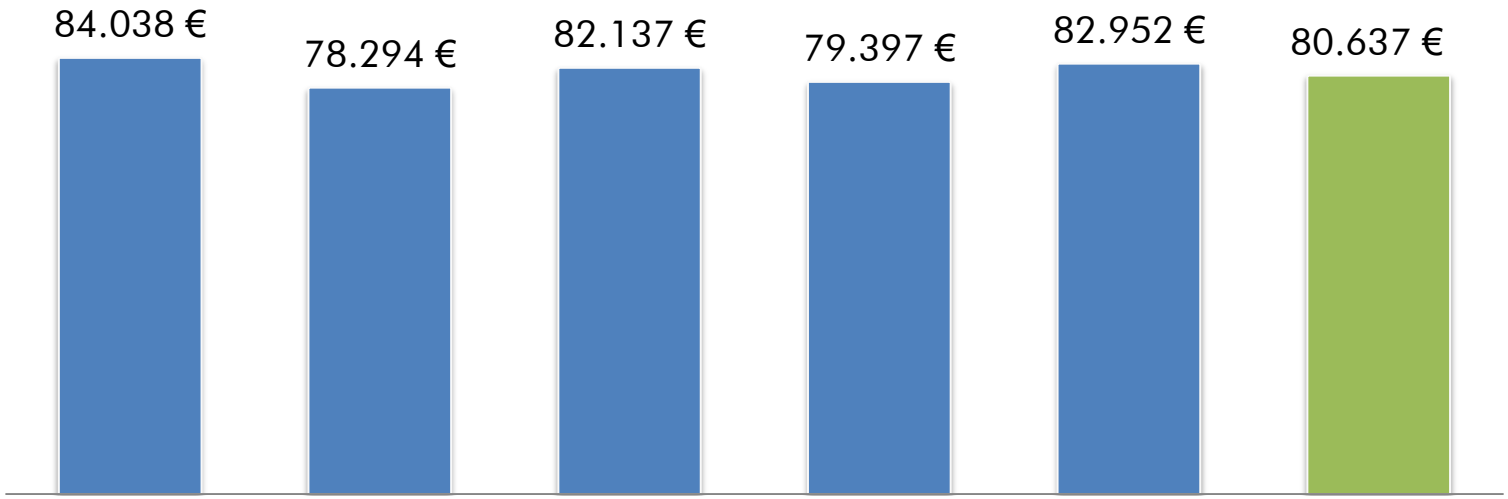
Honorar je tätiger Person nach Rechtsform und Büroausrichtung (arithmetische Mittel)



Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	223	81	153		389	65
Minimum	8.750 €	16.500 €	25.900 €		8.750 €	11.000 €
Maximum	255.000 €	238.010 €	326.442 €		255.000 €	238.010 €
Median	76.425 €	80.000 €	91.432 €		84.083 €	68.500 €

© IFB 2014

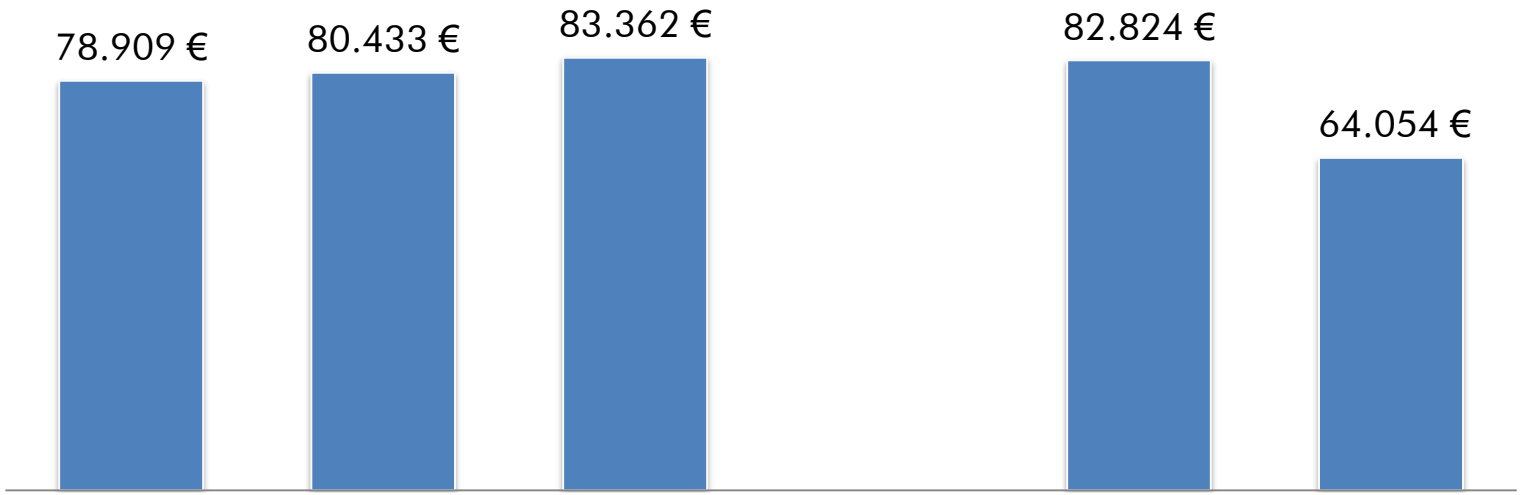
Honorar je tätiger Person, ohne Fremdleistungen, insgesamt und nach Bürogröße (arithmetische Mittel)



n	95	138	68	127	24	452
Minimum	10.000 €	8.150 €	25.555 €	17.631 €	46.180 €	8.150 €
Maximum	253.000 €	216.006 €	210.653 €	148.589 €	155.046 €	253.000 €
Median	75.000 €	73.794 €	78.295 €	76.558 €	82.798 €	76.188 €

© IFB 2014

Honorar je tätiger Person, ohne Fremdleistungen, nach Rechtsform und Büroausrichtung (arithmetische Mittel)



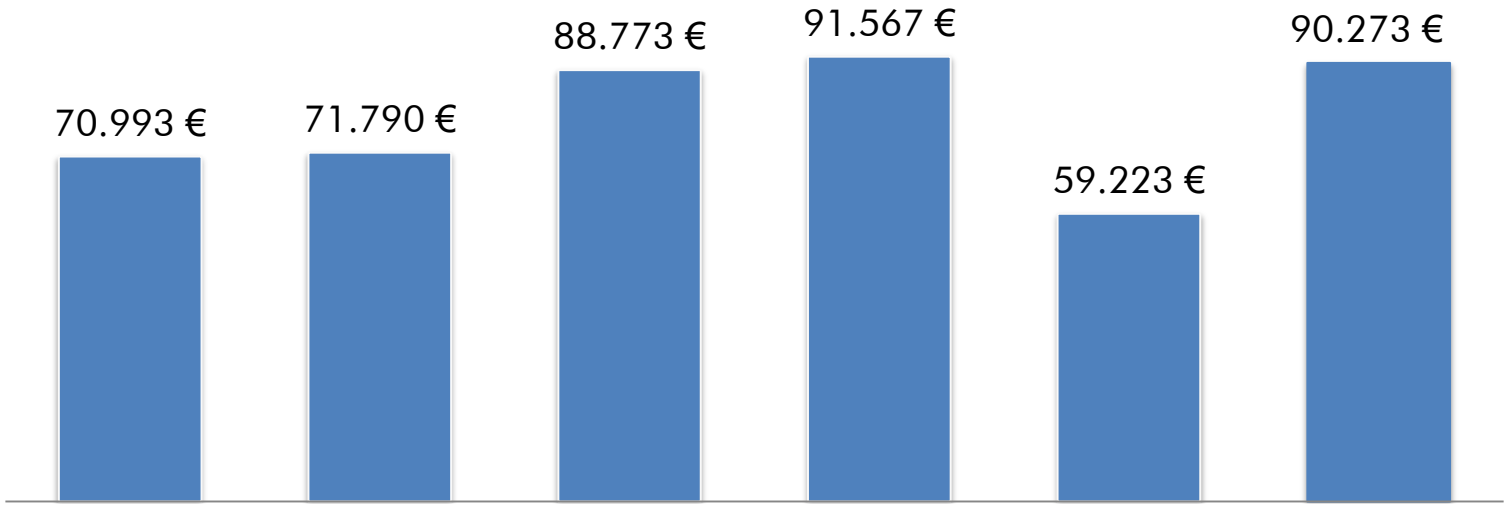
Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	218	80	151		383	63
Minimum	8.150 €	16.500 €	14.000 €		8.150 €	10.000 €
Maximum	253.000 €	157.750 €	210.653 €		253.000 €	139.286 €
Median	72.050 €	75.417 €	82.294 €		78.244 €	62.500 €

© IFB 2014

Honorar je tätiger Person, ohne Fremdleistungen, nach ausgewählten Fachgebieten*

(arithmetische Mittel)

* Büros, die in den jeweiligen Fachgebieten mehr als 50 % ihres Netto-Umsatzes erzielt haben

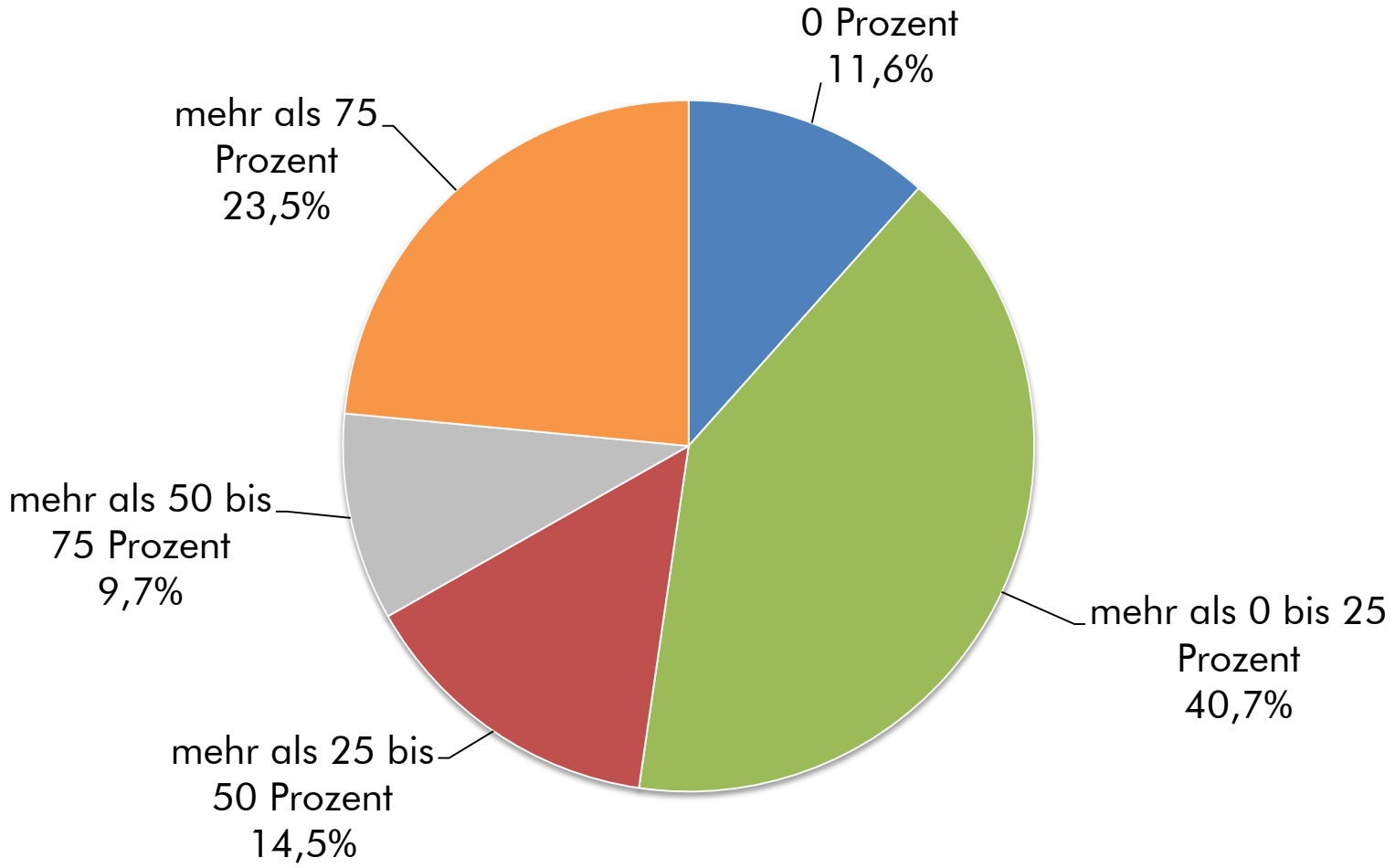


n	67	19	81	47	21	22
Minimum	14.440 €	15.750 €	14.000 €	38.286 €	41.333 €	32.020 €
Maximum	160.000 €	115.644 €	253.000 €	210.653 €	80.929 €	148.000 €
Median	68.410 €	71.760 €	80.078 €	85.357 €	62.368 €	93.079 €

© IFB 2014

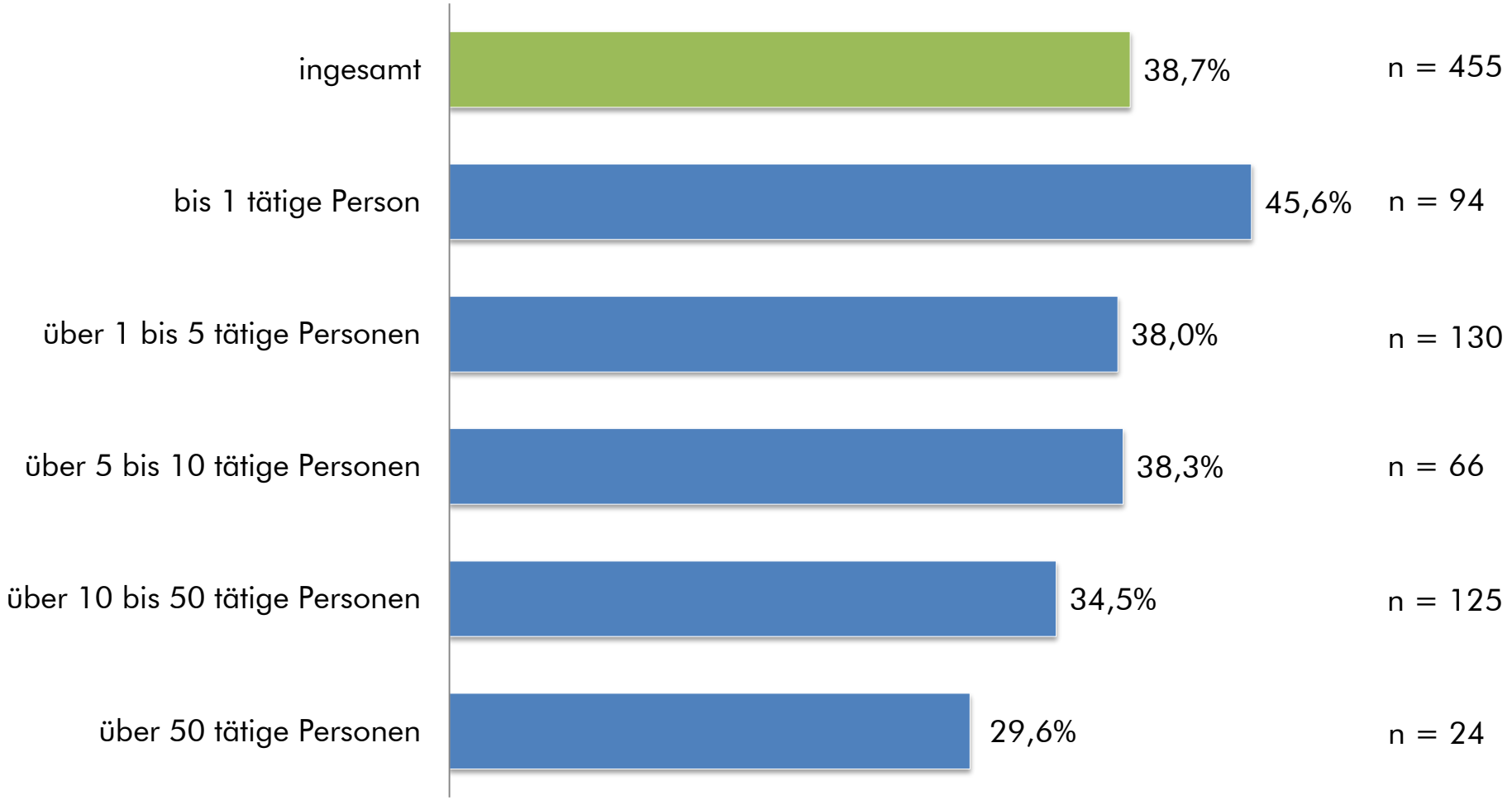
Anteil Honorareinnahmen außerhalb der HOAI (n=455)

Wieviel Prozent der Honorareinnahmen Ihres Unternehmens wurden im Jahr 2013 außerhalb der HOAI-Leistungsbilder erzielt?



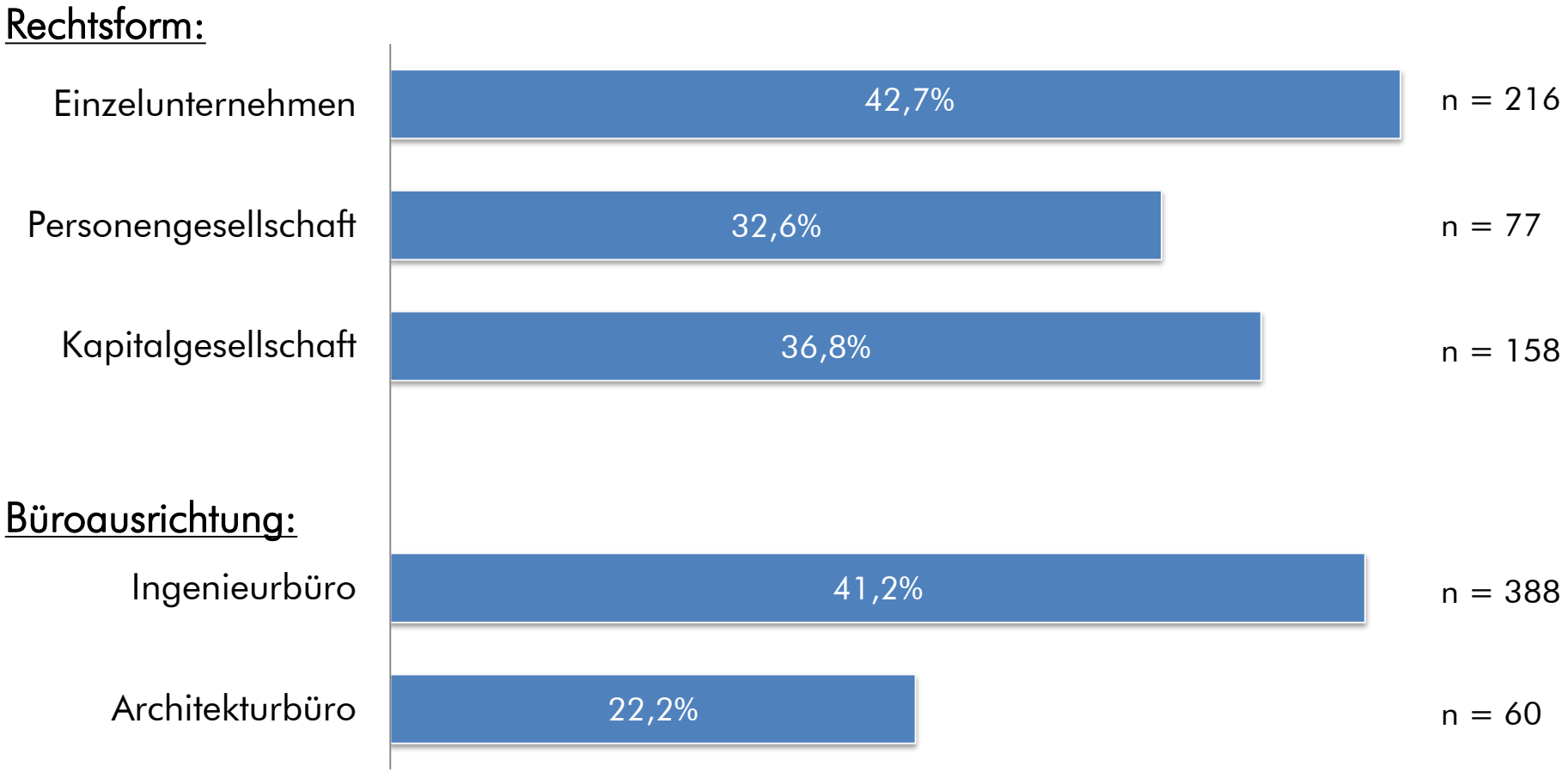
© IFB 2014

Anteil Honorareinnahmen außerhalb der HOAI insgesamt und nach Bürogröße (arithmetische Mittel)



© IFB 2014

Anteil Honorareinnahmen außerhalb der HOAI nach Rechtsform und Büroausrichtung (arithmetische Mittel)

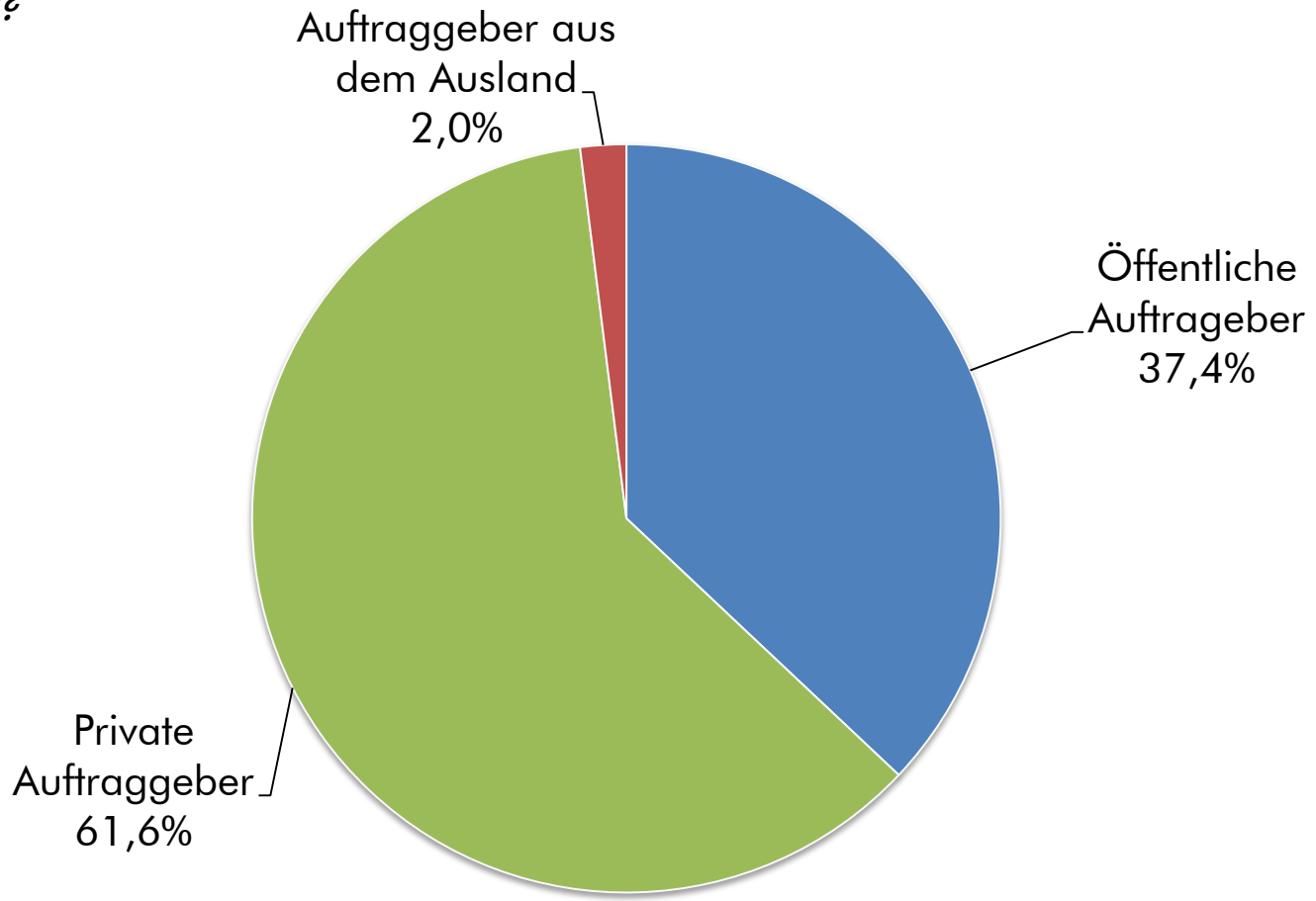


© IFB 2014

Anteile Auftraggeber am Gesamthonorar

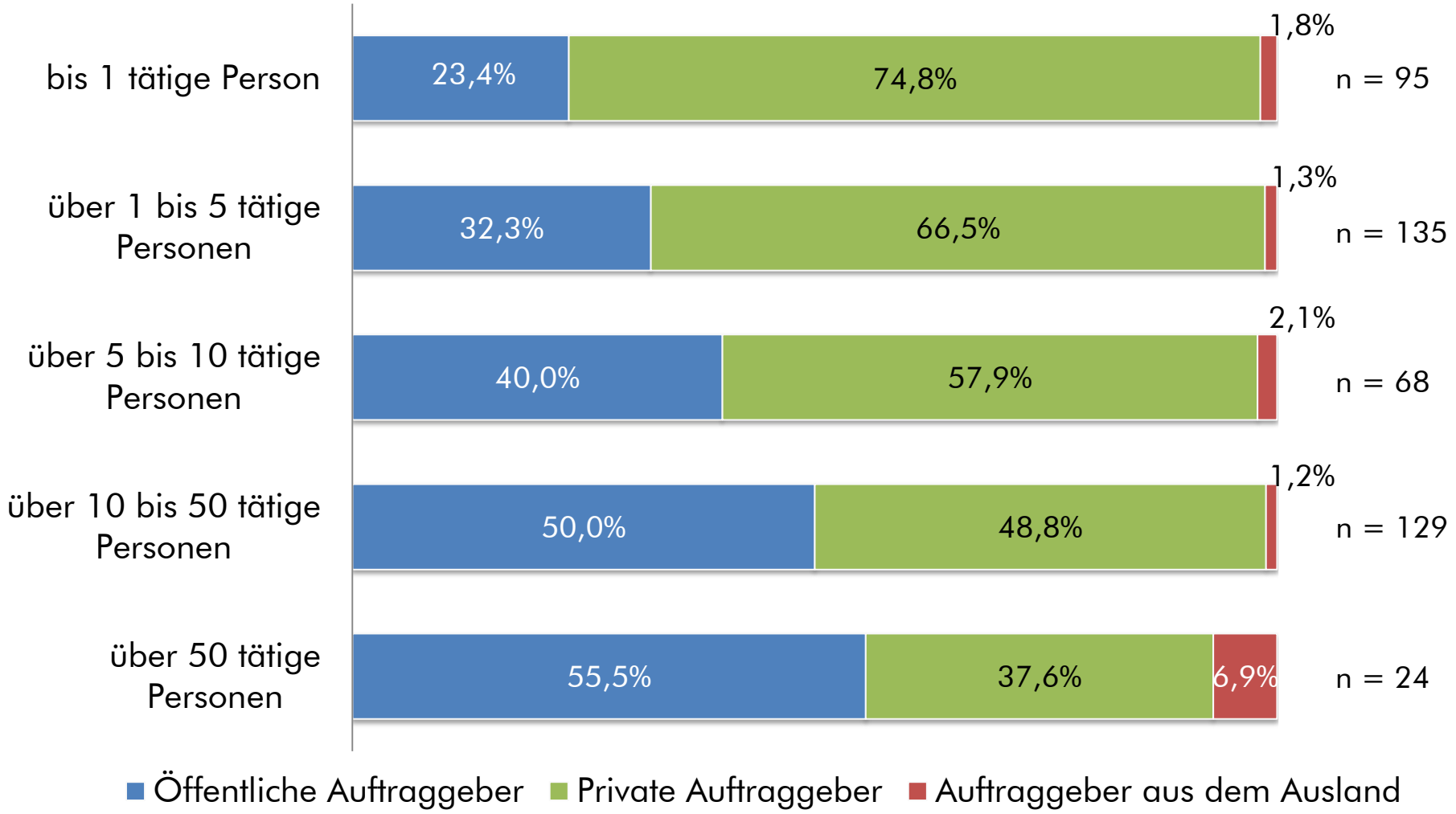
(arithmetische Mittel; n = 469)

Welchen Anteil am Netto-Umsatz Ihres Unternehmens hatten 2013 die folgenden Auftraggeber?



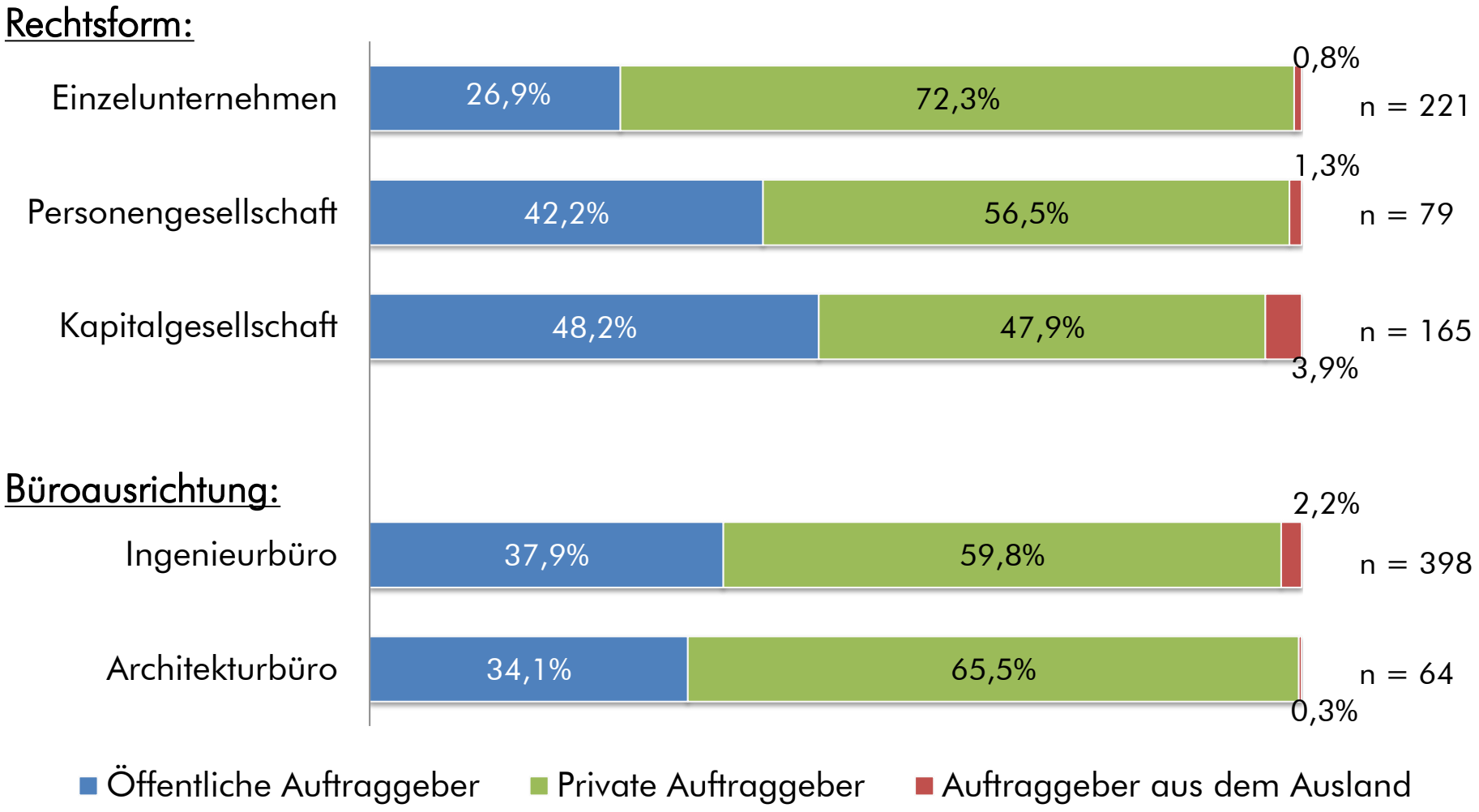
© IFB 2014

Anteile Auftraggeber am Gesamthonorar nach Bürogröße
(arithmetische Mittel)



© IFB 2014

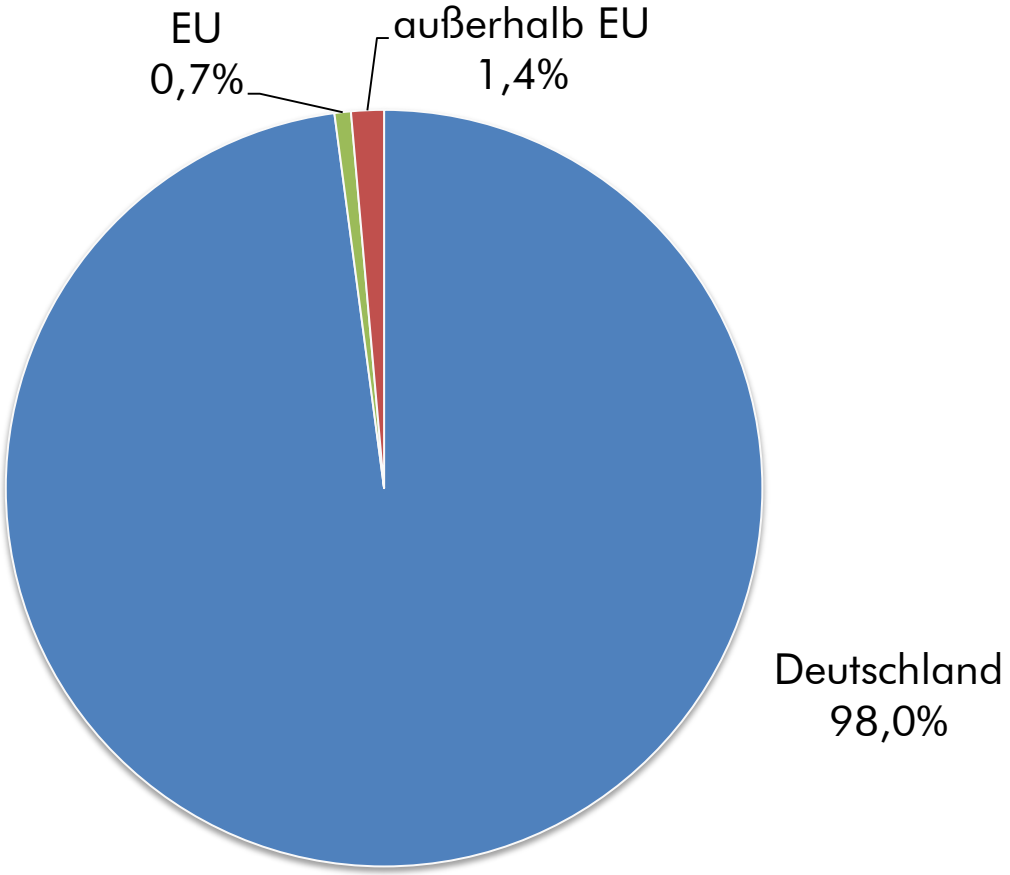
Anteile Auftraggeber am Gesamthonorar nach Rechtsform und Büroausrichtung (arithmetische Mittel)



© IFB 2014

Anteile Regionen am Gesamthonorar (arithmetische Mittel; n=480)

Welchen Anteil am Netto-Umsatz Ihres Unternehmens wurde 2013 in den folgenden Regionen erzielt?

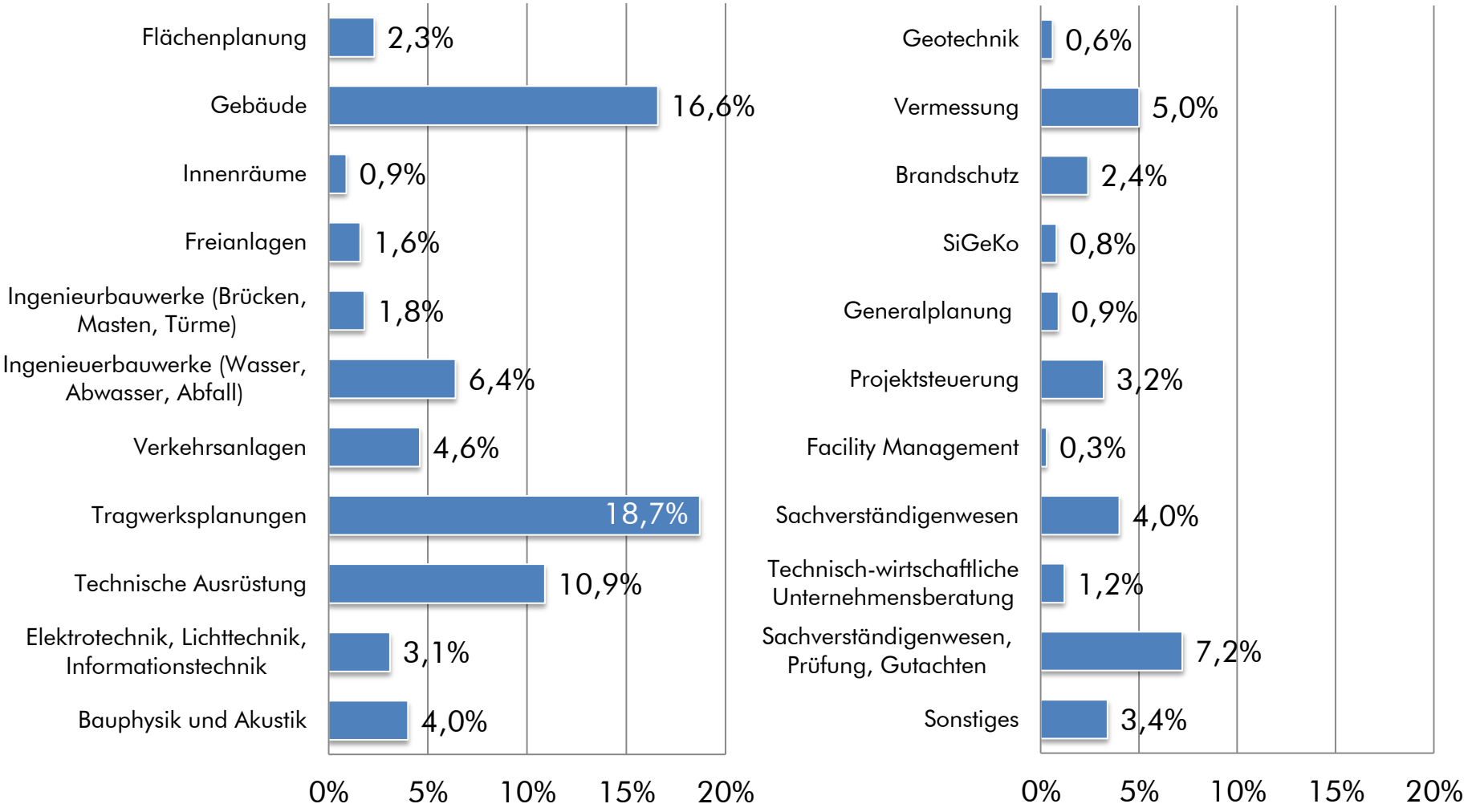


© IFB 2014

Anteil der Fachgebiete am Gesamtumsatz

(arithmetische Mittel; n = 478)

In welchen Fachgebieten hat Ihr Unternehmen 2013 Umsatz erwirtschaftet und wie viel Prozent des Netto-Umsatzes Ihres Unternehmens wurde in diesen Fachgebieten erzielt?



© IFB 2014

Zusammenfassung Honorare I

Gesamthonorar, Honorar je tätiger Person:
Das Honorarvolumen der befragten Büros beträgt insgesamt (mindestens) 843,5 Mio. €. Das Honorar je tätiger Person (ohne Fremdleistungen) belief sich 2013 im Durchschnitt auf 81 Tsd. €. Deutliche Unterschiede lassen sich hier vor allem nach Büroausrichtung feststellen: Ingenieurbüros weisen mit durchschnittlich 83 Tsd. € ein höheres Honorar pro Tätigem auf als Architekturbüros mit 64 Tsd. €.

Anteil Honorareinnahmen außerhalb der HOAI:
Im Durchschnitt wurde über ein Drittel der Honorareinnahmen (38,7 %) 2013 außerhalb der HOAI-Leistungsbilder erzielt. Dies ist umso häufiger der Fall, je kleiner das Büro ist. Der entsprechende Anteil liegt zudem in Ingenieurbüros beinahe doppelt so hoch wie in Architekturbüros.

Anteile Auftraggeber und Regionen am Gesamthonorar:
Die Honorare entstammten 2013 häufiger privaten (62 %) als öffentlichen (37 %) Auftraggebern aus dem Inland; lediglich 2 % kamen von Auftraggebern aus dem Ausland. Der Anteil öffentlicher Auftraggeber steigt mit zunehmender Bürogröße (dementsprechend sinkt der Anteil der privaten Auftraggeber). Während er in Unternehmen mit bis zu einer tätigen Person 23 % beträgt, liegt er in Büros mit mehr als 50 tätigen Personen schließlich bei knapp 56%.

© IFB 2014

Zusammenfassung Honorare II

Anteile Fachgebiete am Gesamtumsatz:
Die Betrachtung der durchschnittlichen Anteile der einzelnen Fachgebiete am Gesamtumsatz zeigt, dass die meisten Büros in der Tragwerksplanung (18,7 %) sowie in den Bereichen „Gebäude“ (16,6 %) und „Technische Ausrüstung“ (10,9 %) tätig sind, gefolgt von den Bereichen „Ingenieurbauwerke“, „Sachverständigenwesen“ und „Vermessung“.

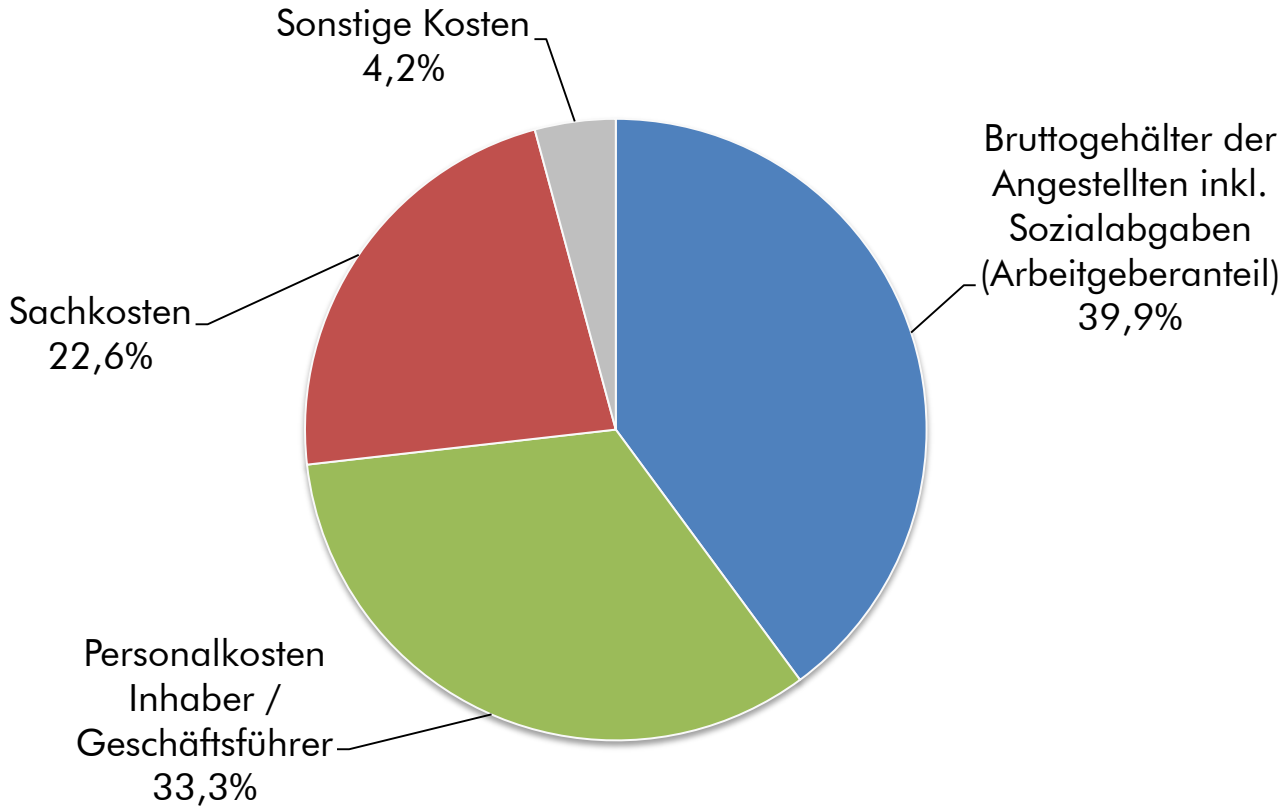
© IFB 2014

C. Kostenstruktur

© IFB 2014

Anteile an Gesamtkosten (ohne Fremdleistungen) (n = 279)

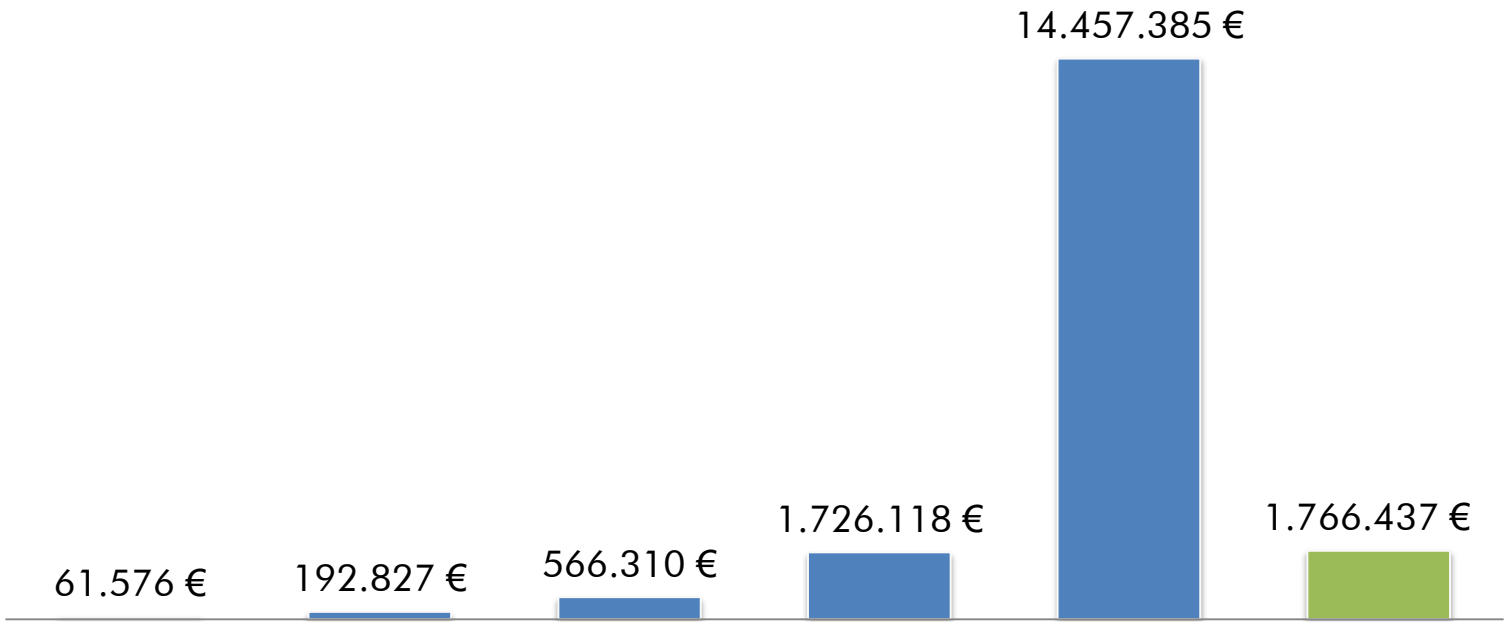
Wie hoch waren die Aufwendungen Ihres Unternehmens im Jahr 2013 (ohne MwSt.)?



Durchschnittlicher Anteil der Fremdleistungen an den Gesamtkosten (ohne Fremdleistungen): 11,7 %

© IFB 2014

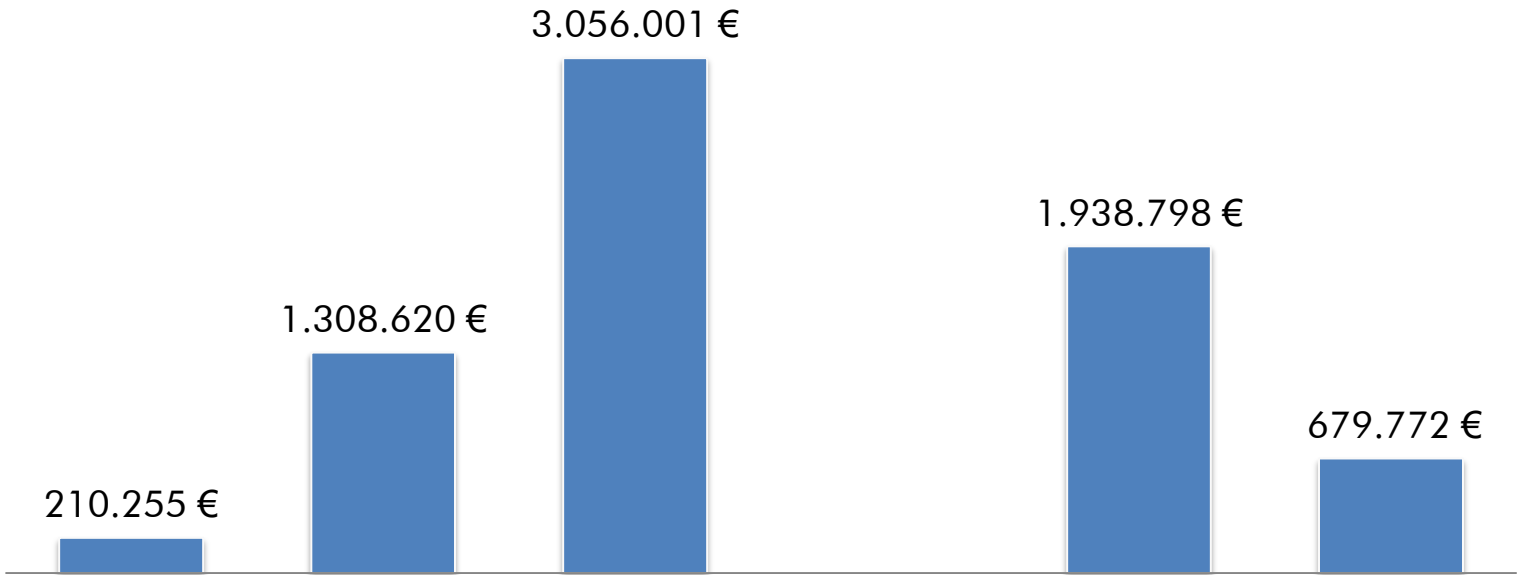
Gesamtkosten, ohne Fremdleistungen, insgesamt und nach Bürogröße (arithmetische Mittel)



Tätige Personen:	bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 50	über 50	insgesamt
n	41	77	45	94	17	283
Median	56.808 €	173.317 €	520.000 €	1.530.082 €	7.794.000 €	465.000 €

© IFB 2014

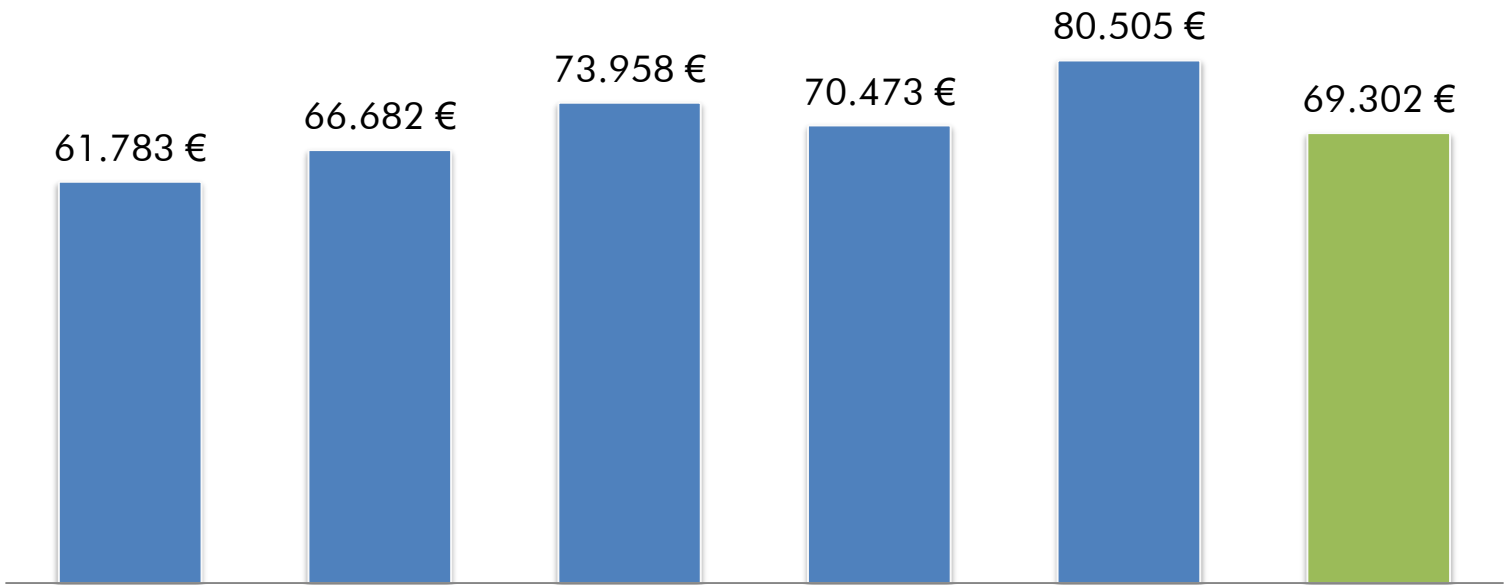
Gesamtkosten, ohne Fremdleistungen, nach Rechtsform und Büroausrichtung (arithmetische Mittel)



Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	108	44	129		242	37
Median	112.650 €	537.885 €	1.258.347 €		518.000 €	277.100 €

© IFB 2014

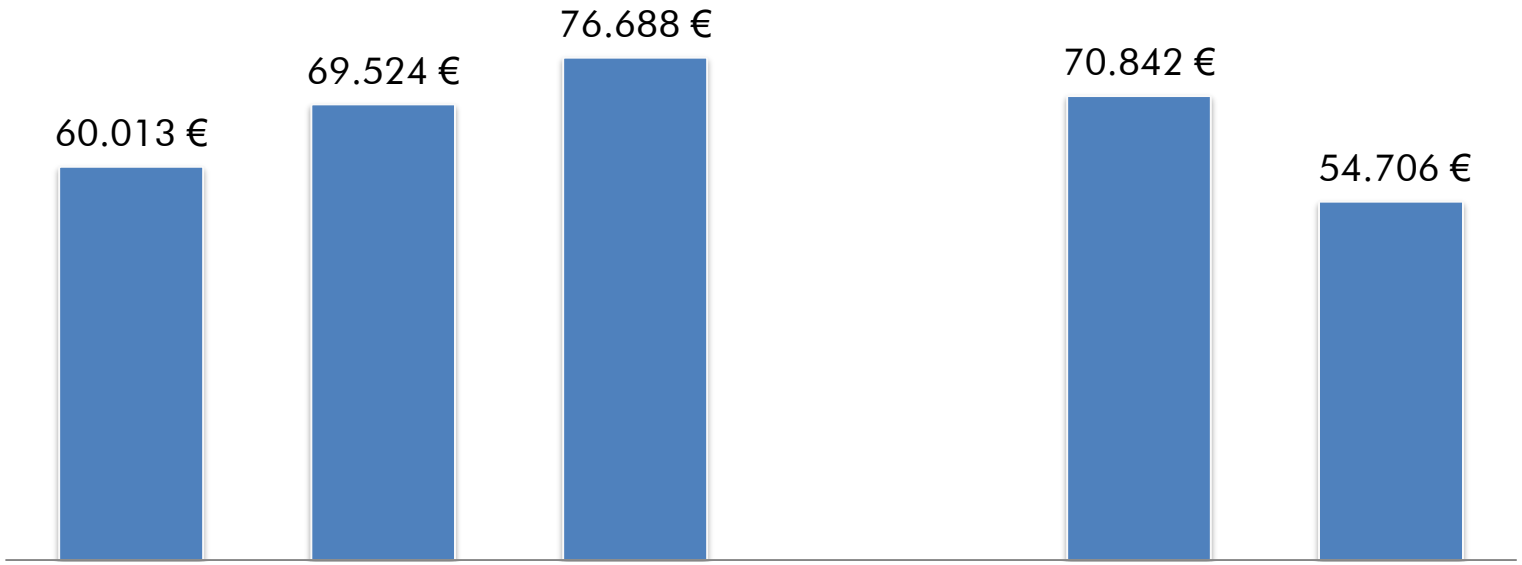
Kosten je tätiger Person, ohne Fremdleistungen, insgesamt und nach Bürogröße (arithmetische Mittel)



Tätige Personen:	bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 50	über 50	insgesamt
n	41	77	45	94	17	274
Minimum	11.000 €	8.000 €	36.067 €	31.323 €	45.750 €	8.000 €
Maximum	155.000 €	130.000 €	161.789 €	129.292 €	143.992 €	161.789 €
Median	56.808 €	60.825 €	69.952 €	70.353 €	79.509 €	68.464 €

© IFB 2014

Kosten je tätiger Person, ohne Fremdleistungen, nach Rechtsform und Büroausrichtung (arithmetische Mittel)



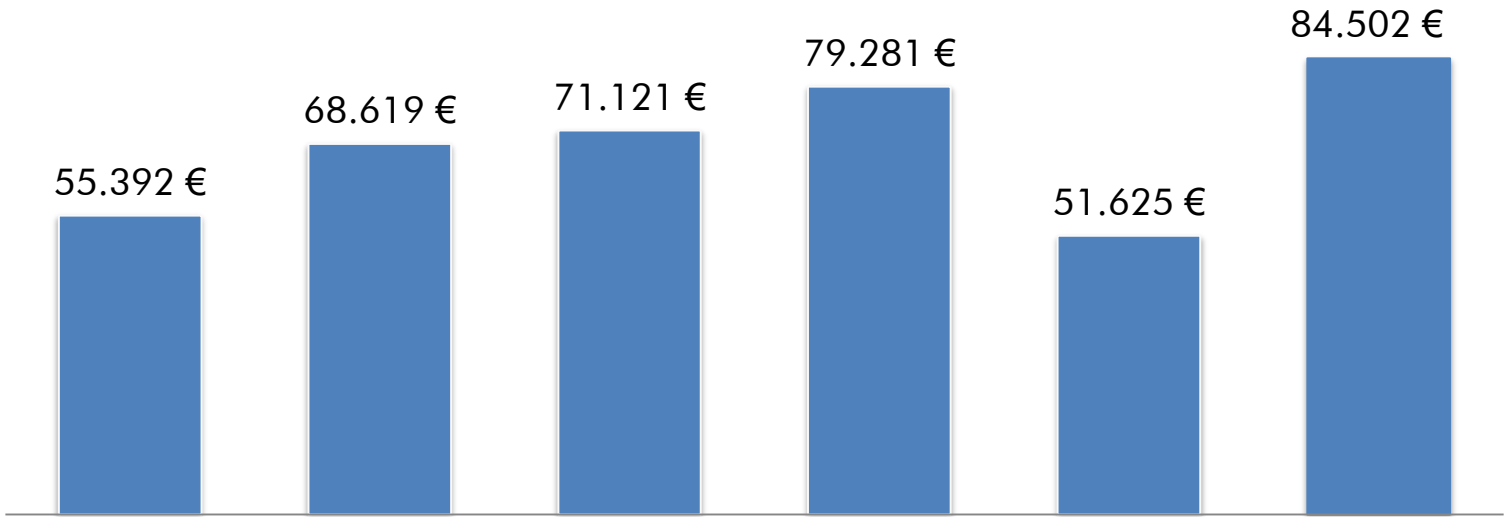
Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	104	44	124		235	35
Minimum	8.000 €	33.908 €	29.750 €		8.000 €	11.000 €
Maximum	155.000 €	144.444 €	161.789 €		155.000 €	86.667 €
Median	55.210 €	65.237 €	74.282 €		70.000 €	54.010 €

© IFB 2014

Kosten je tätiger Person, ohne Fremdleistungen, nach ausgewählten Fachgebieten*

(arithmetische Mittel)

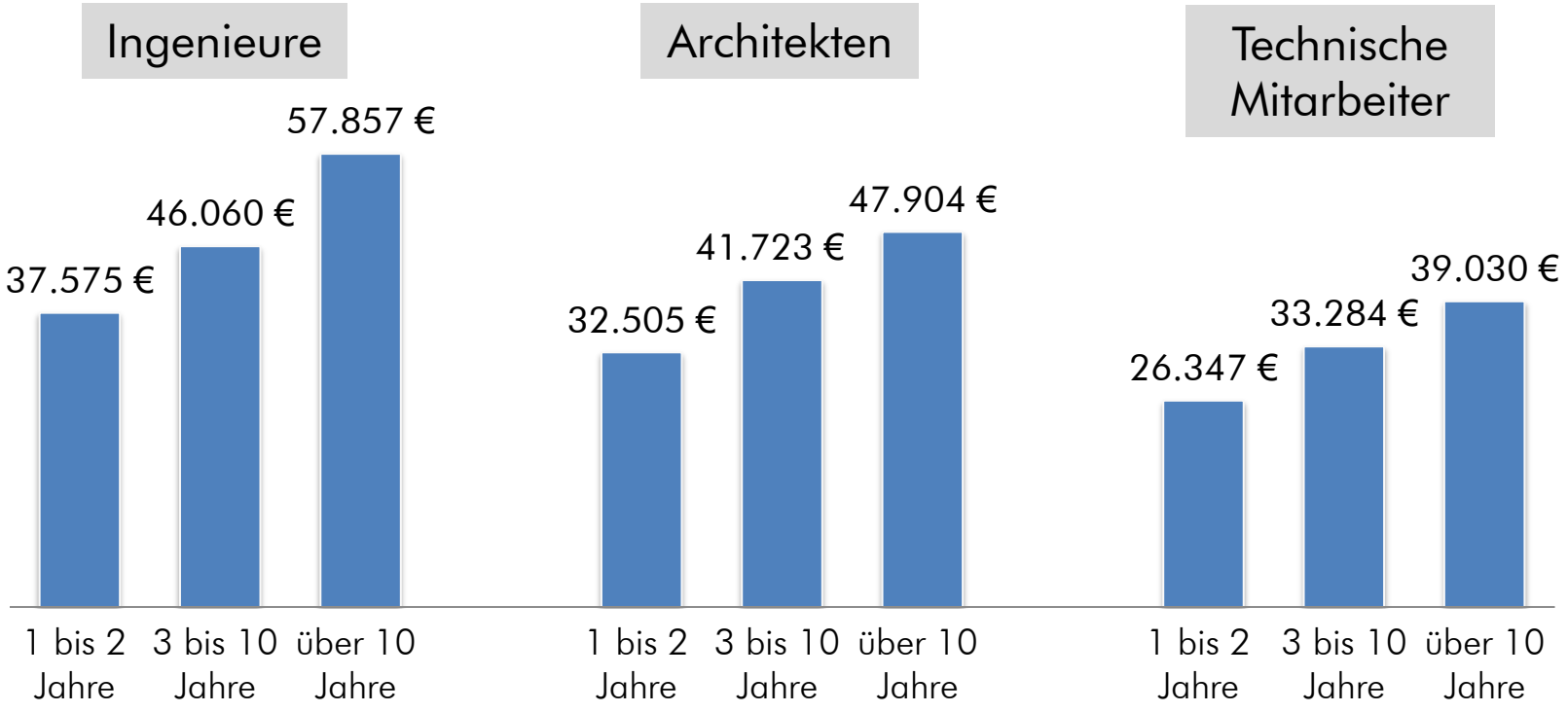
* Büros, die in den jeweiligen Fachgebieten mehr als 50 % ihres Netto-Umsatzes erzielt haben



Fachgebiete:	Gebäude	Ingenieur-bauwerke (Wasser, Abwasser, Abfall)	Tragwerks-planung	Technische Ausrüstung	Vermessung	Sachverstän-digenwesen
n	36	13	46	33	16	10
Minimum	15.819 €	35.000 €	22.845 €	33.908 €	36.067 €	65.874 €
Maximum	101.142 €	100.663 €	144.444 €	161.789 €	70.403 €	107.040 €
Median	53.655 €	67.917 €	66.209 €	76.667 €	51.367 €	86.058 €

© IFB 2014

Brutto-Jahresgehälter von Vollzeit angestellten Mitarbeitern nach Berufserfahrung (arithmetische Mittel)

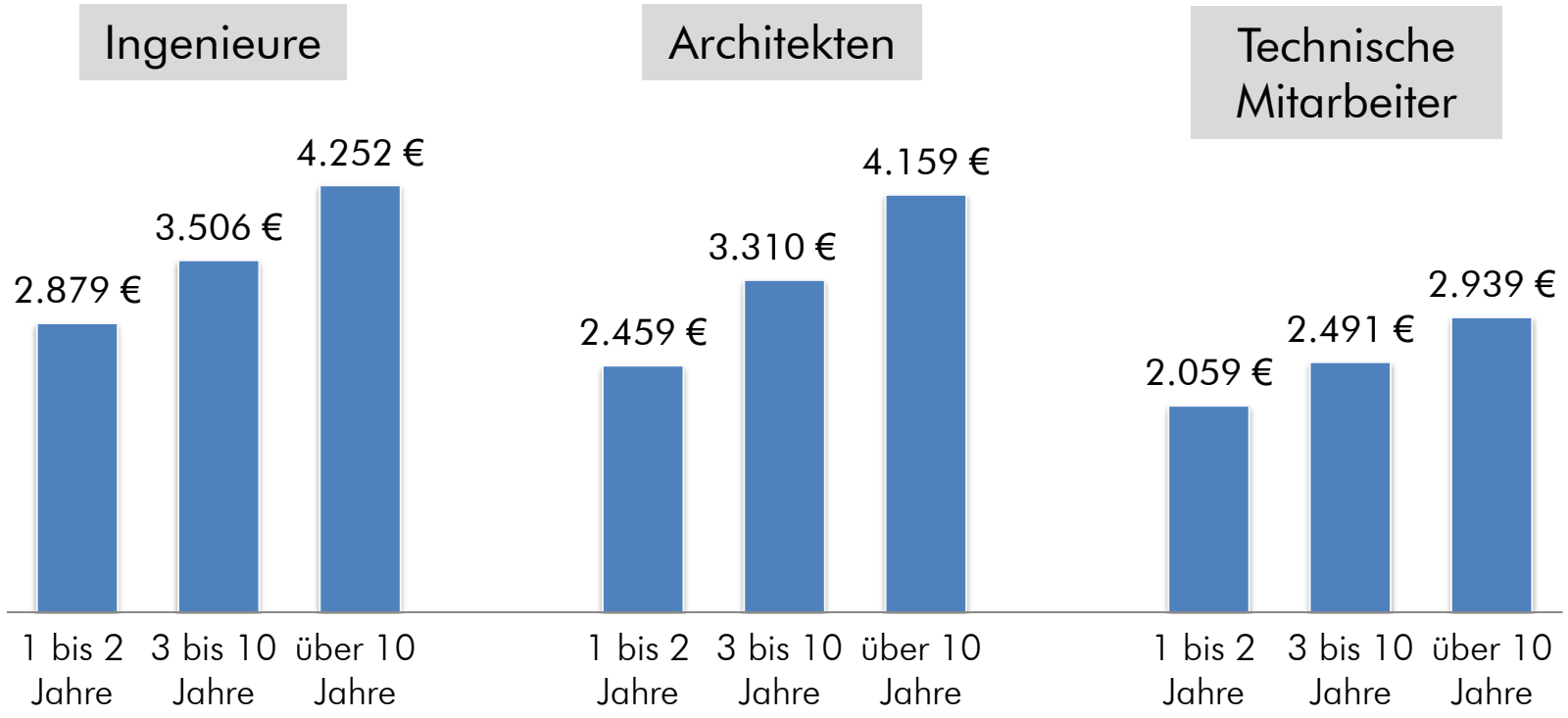


n	109	127	143	19	24	24	85	110	120
Minimum	18.413 €	25.630 €	28.000 €	24.000 €	27.600 €	31.200 €	14.400€	19.599 €	21.600€
Maximum	65.000 €	75.250 €	210.000 €	41.600 €	64.000 €	70.000 €	40.000€	60.000 €	71.000€
Median	36.600 €	45.500 €	55.000 €	32.189 €	42.000 €	49.700 €	26.000€	34.000 €	38.000€

IFB-Studie Lage der Ingenieure und Architekten im Auftrag des AHO, der Bundesingenieurkammer, des VBI und des BDB

© IFB 2014

Brutto-Monatsgehälter von Vollzeit angestellten Mitarbeitern nach Berufserfahrung (arithmetische Mittel)



n	63	70	71	15	24	20	52	64	73
Minimum	1.500 €	2.300 €	2.500 €	1.700 €	2.700 €	3.000 €	1.200 €	1.600 €	1.600 €
Maximum	5.513 €	5.500 €	8.000 €	3.000 €	4.500 €	8.500 €	3.000 €	4.500 €	6.000 €
Median	2.800 €	3.500 €	4.100 €	2.500 €	3.225 €	4.000 €	2.000 €	2.500 €	2.800 €

IFB-Studie Lage der Ingenieure und Architekten im Auftrag des AHO, der Bundesingenieurkammer, des VBI und des BDB

© IFB 2014

Gemeinkostenfaktor (alle tätigen Personen): Berechnung

Gemeinkostenfaktor (alle tätigen Personen) =

$$\frac{\text{Gesamtkosten ohne Fremdleistungen}}{\text{Personalkosten*}} \times \frac{\text{Jahresarbeitsstunden** aller tätigen Personen}}{\text{Jahresprojektstunden aller tätigen Personen}}$$

Wagnis und Gewinn sind nicht enthalten.

*Personalkosten = Personalkosten Inhaber/Geschäftsführer + Bruttogehälter der Angestellten (ohne Arbeitgeberanteil der Sozialabgaben)

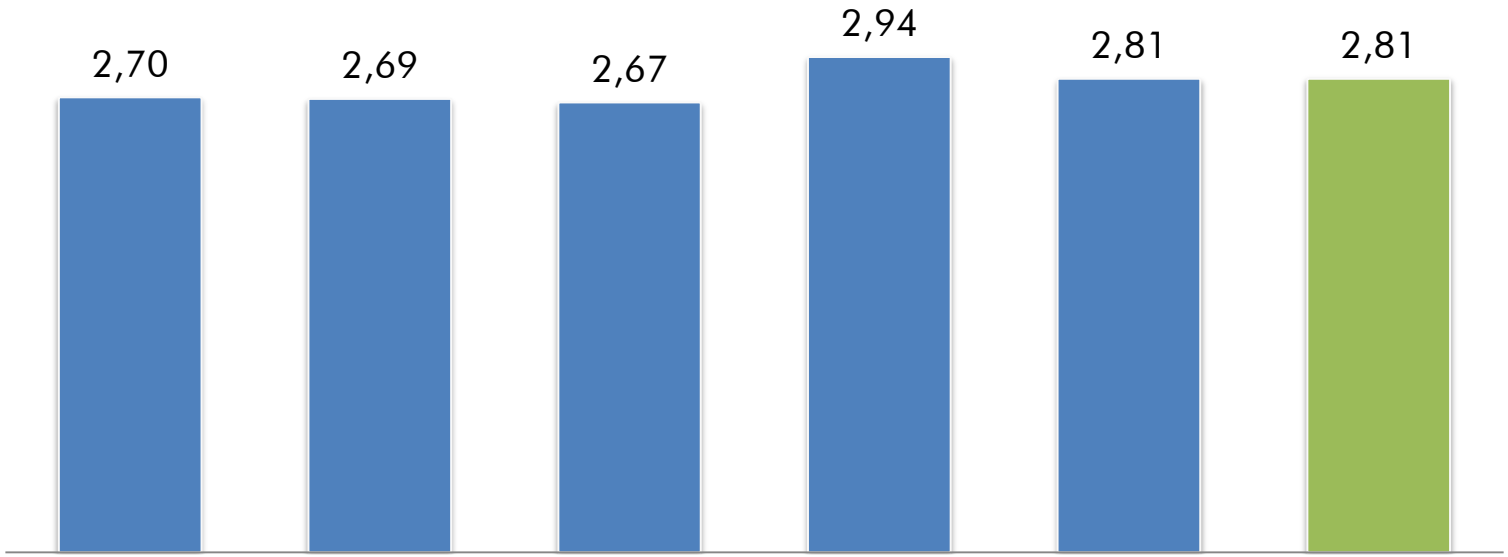
**Die Jahresarbeitsstunden wurden geschätzt. Es wurde dafür angenommen, dass eine vollzeit tätige Person 40 Stunden pro Woche arbeitet.
Daraus ergeben sich für eine tätige Person folgende Jahresarbeitsstunden: 40 x 52,2 = 2088.
(Siehe hierzu auch Schramm, Clemens (2005): Umsatzrendite 1,99 Prozent. In: Deutsches IngenieurBlatt 05/2005: S. 41f.).

Es gingen außerdem nur Fälle in die Auswertung mit ein, bei denen Angaben zu Personalkosten der Inhaber/Geschäftsführer gemacht wurden und bei denen bei den angestellten Ingenieuren, Architekten und technischen Mitarbeitern der Anteil der Projektstunden an den Jahresarbeitsstunden bei höchstens 90 %, bei allen weiteren tätigen Personen bei 80 % liegt.
(Quelle für letztere Bedingung ist Hommerich, Christoph 2006: Die wirtschaftliche Situation der Ingenieure in der Bundesrepublik Deutschland. Ergebnisse einer Repräsentativbefragung im Auftrag der Bundesingenieurkammer. Bergisch Gladbach, S. 81-86. Die Befragung kam zu dem Ergebnis, dass der durchschnittliche Projektstundenanteil von Inhabern bei 66 %, der von angestellten Mitarbeitern mit unmittelbarem Projektbezug bei 78 % liegt. Die vorliegenden Kriterien wurden etwas großzügiger gewählt.)

© IFB 2014

Gemeinkostenfaktor (alle tätigen Personen) insgesamt und nach Bürogröße

(arithmetische Mittel)

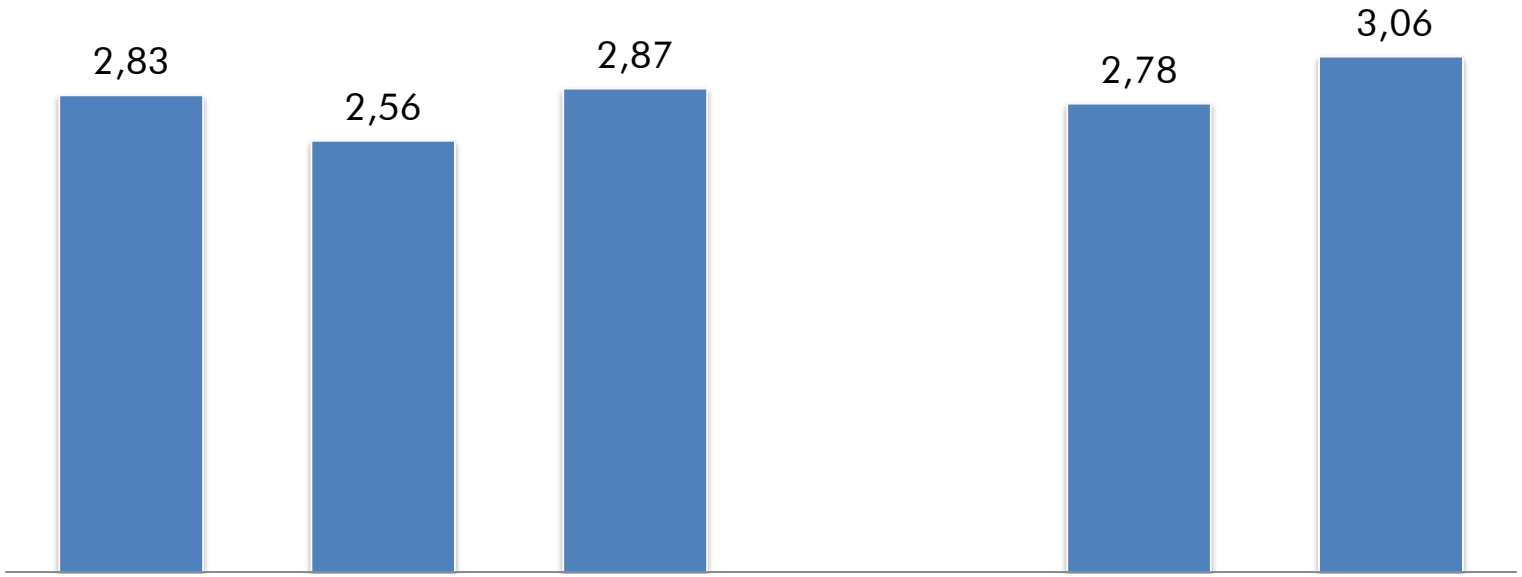


Tätige Personen:	bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 50	über 50	insgesamt
n	16	19	24	54	12	125
Minimum	1,56	1,71	1,66	2,02	2,00	1,56
Maximum	4,87	5,71	4,27	5,46	4,92	5,71
Median	2,50	2,34	2,43	2,84	2,67	2,70

© IFB 2014

Gemeinkostenfaktor (alle tätigen Personen) nach Rechtsform und Bürogröße

(arithmetische Mittel)



Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft
n	32	20	72
Minimum	1,56	1,66	1,87
Maximum	5,46	3,76	5,71
Median	2,66	2,51	2,72

Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	111	12
Minimum	1,56	2,13
Maximum	5,71	4,42
Median	2,60	2,90

© IFB 2014

Gemeinkostenfaktor (nur Inhaber, angestellte Ingenieure und Architekten sowie technische Mitarbeiter): Berechnung

Gemeinkostenfaktor (Inhaber, angestellte Ingenieure und Architekten sowie technische Mitarbeiter) =

$$\frac{\text{Gesamtkosten ohne Fremdleistungen}}{\text{Personalkosten*}} \times \frac{\text{Jahresarbeitsstunden** aller tätigen Personen}}{\text{Jahresprojektstunden von Inhabern, ang. Ing./Arch./techn. Mitarb.}}$$

Wagnis und Gewinn sind nicht enthalten.

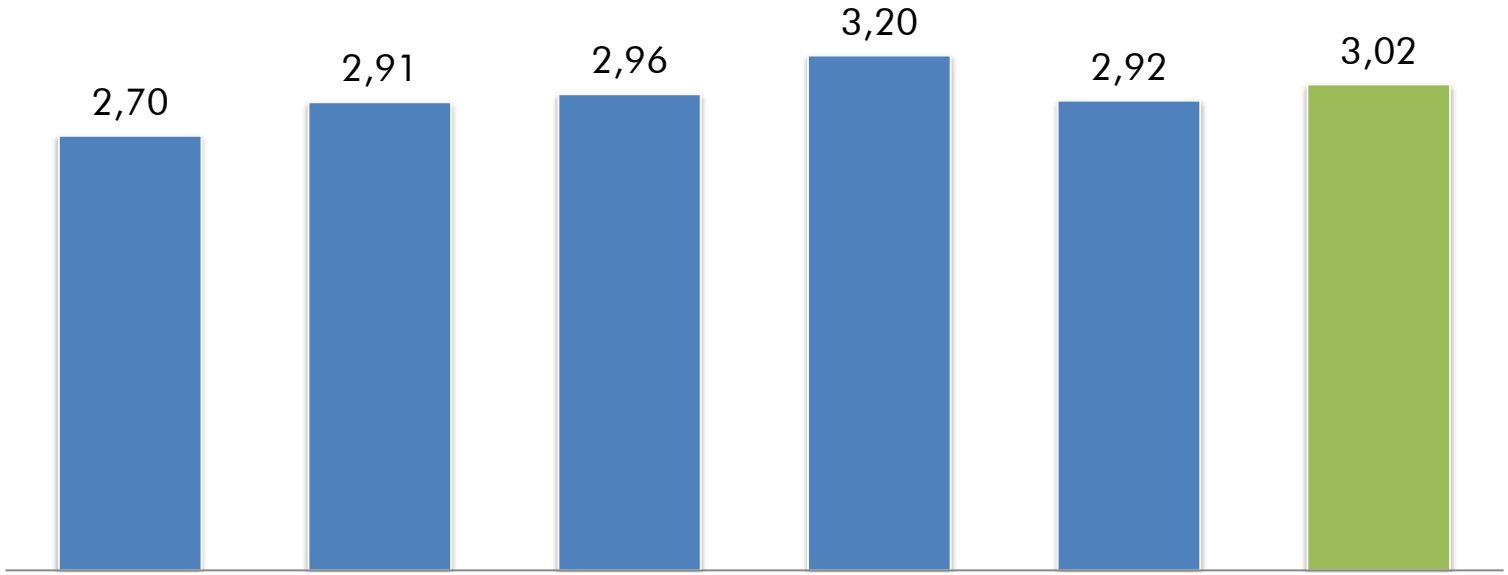
*Personalkosten = Personalkosten Inhaber/Geschäftsführer + Bruttogehälter der Angestellten (ohne Arbeitgeberanteil der Sozialabgaben)

**Die Jahresarbeitsstunden wurden geschätzt. Es wurde dafür angenommen, dass eine vollzeit tätige Person 40 Stunden pro Woche arbeitet.
Daraus ergeben sich für eine tätige Person folgende Jahresarbeitsstunden: 40 x 52,2 = 2088.
(Siehe hierzu auch Schramm, Clemens (2005): Umsatzrendite 1,99 Prozent. In: Deutsches IngenieurBlatt 05/2005: S. 41f.).

Es gingen außerdem nur Fälle in die Auswertung mit ein, bei denen Angaben zu Personalkosten der Inhaber/Geschäftsführer gemacht wurden und bei denen bei den angestellten Ingenieuren, Architekten und technischen Mitarbeitern der Anteil der Projektstunden an den Jahresarbeitsstunden bei höchstens 90 %, bei den Inhabern bei 80 % liegt.
(Quelle für letztere Bedingung ist Hommerich, Christoph 2006: Die wirtschaftliche Situation der Ingenieure in der Bundesrepublik Deutschland. Ergebnisse einer Repräsentativbefragung im Auftrag der Bundesingenieurkammer. Bergisch Gladbach, S. 81-86. Die Befragung kam zu dem Ergebnis, dass der durchschnittliche Projektstundenanteil von Inhabern bei 66 %, der von angestellten Mitarbeitern mit unmittelbarem Projektbezug bei 78 % liegt. Die vorliegenden Kriterien wurden etwas großzügiger gewählt.)

© IFB 2014

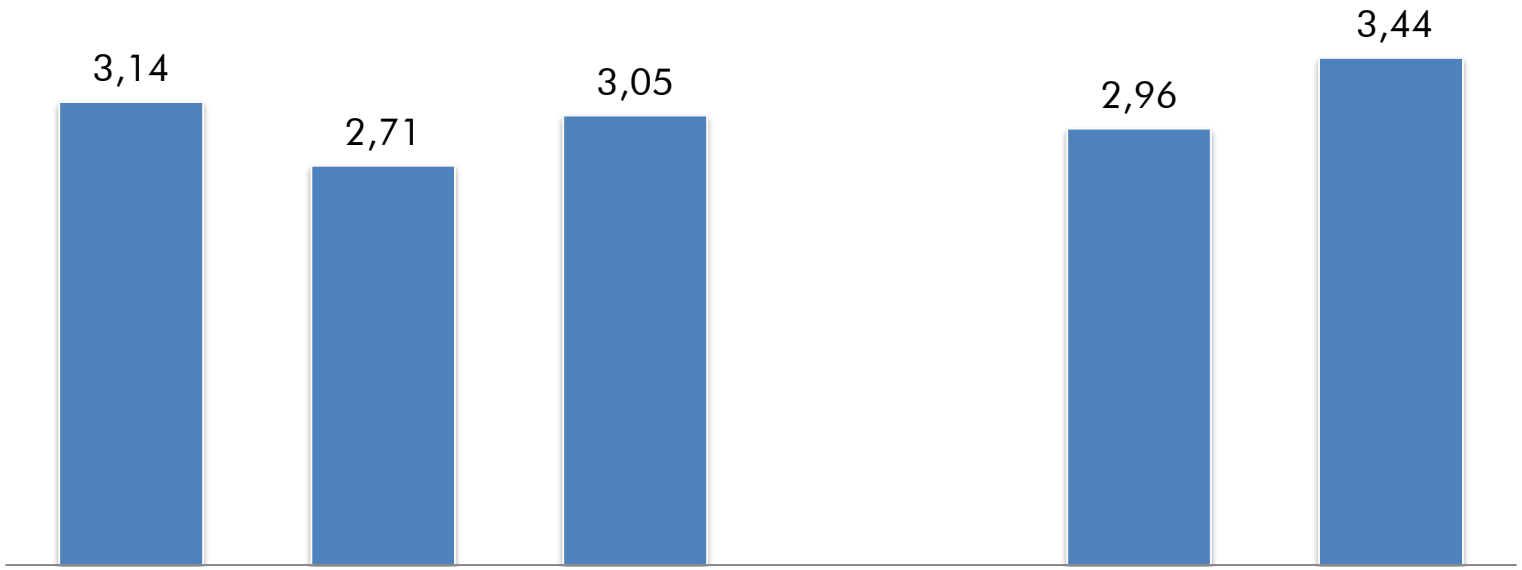
Gemeinkostenfaktor (nur Inhaber, angestellte Ingenieure und Architekten sowie technische Mitarbeiter) insgesamt und nach Bürogröße (arithmetische Mittel)



Tätige Personen:	bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 50	über 50	insgesamt
n	16	24	25	57	13	135
Minimum	1,56	1,71	1,66	2,15	2,19	1,56
Maximum	4,87	6,13	4,89	5,83	4,92	6,13
Median	2,50	2,40	2,74	3,08	2,66	2,75

© IFB 2014

Gemeinkostenfaktor (nur Inhaber, angestellte Ingenieure und Architekten sowie technische Mitarbeiter) nach Rechtsform und Bürogröße (arithmetische Mittel)

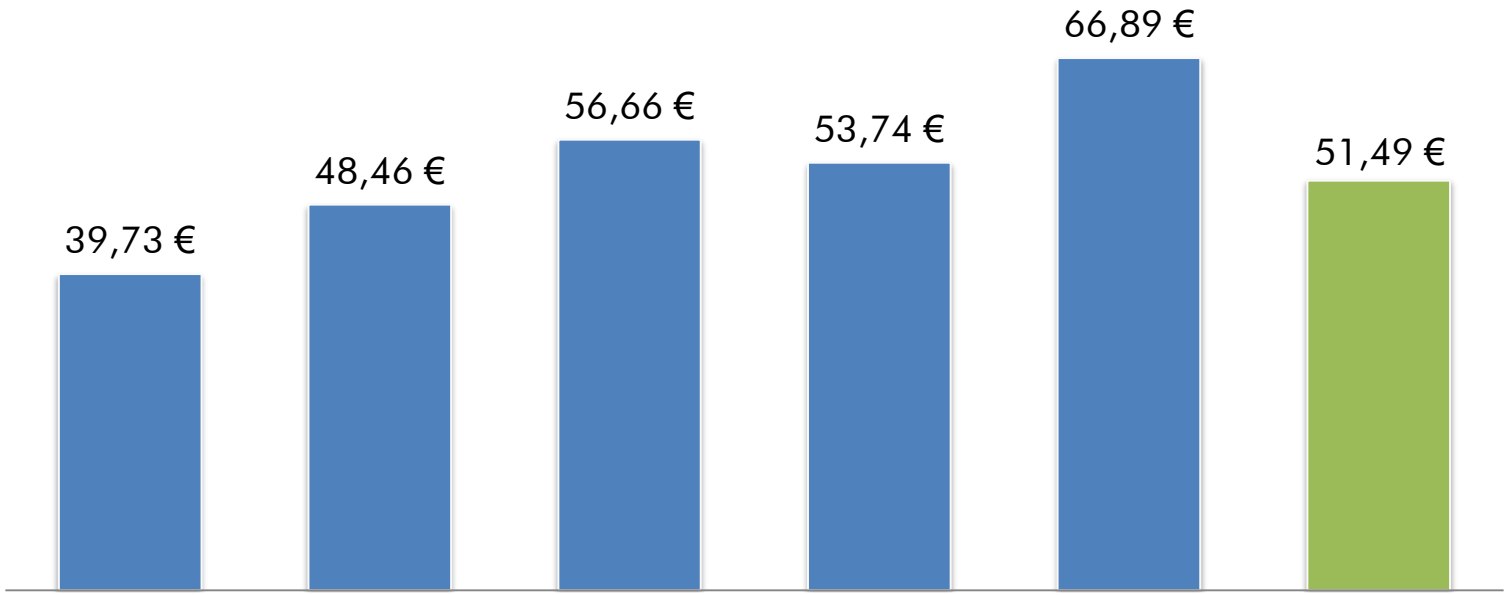


Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft
n	35	23	76
Minimum	1,56	1,66	1,87
Maximum	6,13	4,89	5,71
Median	2,75	2,52	2,88

Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	118	15
Minimum	1,56	2,20
Maximum	5,83	6,13
Median	2,74	3,20

© IFB 2014

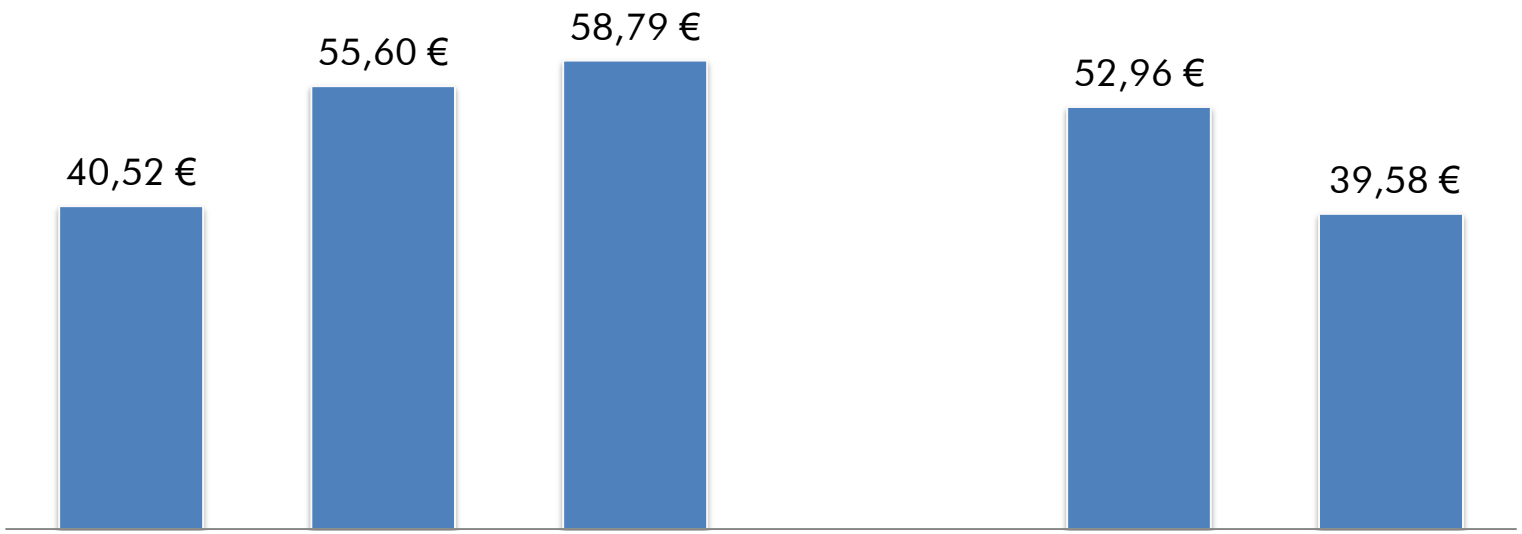
Bürokostenstundensatz, ohne Fremdleistungen, insgesamt und nach Bürogröße (arithmetische Mittel)



Tätige Personen:	bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 50	über 50	insgesamt
n	39	74	42	90	15	266
Minimum	13,86 €	10,13 €	20,83 €	24,71 €	34,84 €	10,13 €
Maximum	86,67 €	132,60 €	232,14 €	125,45 €	151,71 €	232,14 €
Median	37,50 €	41,59 €	47,33 €	53,81 €	62,59 €	47,06 €

© IFB 2014

Bürokostenstundensatz, ohne Fremdleistungen, nach Rechtsform und Büroausrichtung (arithmetische Mittel)



Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	101	42	212		227	35
Minimum	10,13 €	24,13 €	24,71 €		10,13 €	13,95 €
Maximum	92,78 €	232,14 €	151,71 €		232,14 €	92,78 €
Median	37,87 €	44,04 €	56,77 €		49,50 €	38,89 €

© IFB 2014

Zusammenfassung Kostenstruktur I

Anteile an Gesamtkosten (ohne Fremdleistungen):
Den größten Anteil an den Gesamtkosten (ohne Fremdleistungen) haben die Personalkosten: Sie lagen 2013 im Durchschnitt bei insgesamt 73 % der Gesamtkosten.

Kosten je tätiger Person:
Die Kosten je tätiger Person (ohne Fremdleistungen) betrugen 2013 im Durchschnitt 69 Tsd. € und sind in Büros mit über 50 tätigen Personen und bei Kapitalgesellschaften verhältnismäßig stark ausgeprägt. In Ingenieurbüros liegen sie höher als in Architekturbüros.

Durchschnittsbruttogehälter:
Die Durchschnittsbruttogehälter, die den angestellten Ingenieuren, Architekten und technischen Mitarbeitern 2013 gezahlt wurden, steigen (erwartungsgemäß) mit zunehmender Berufserfahrung an. Technische Mitarbeiter verdienten dabei stets weniger als Ingenieure und Architekten.

Gemeinkostenfaktor:
Der Gemeinkostenfaktor beläuft sich unter Berücksichtigung aller tätigen Personen durchschnittlich auf 2,81. Werden nur die Inhaber sowie die angestellten Ingenieure, Architekten und technischen Mitarbeiter einbezogen, erhöht sich der Faktor auf 3,02.

© IFB 2014

Zusammenfassung Kostenstruktur II

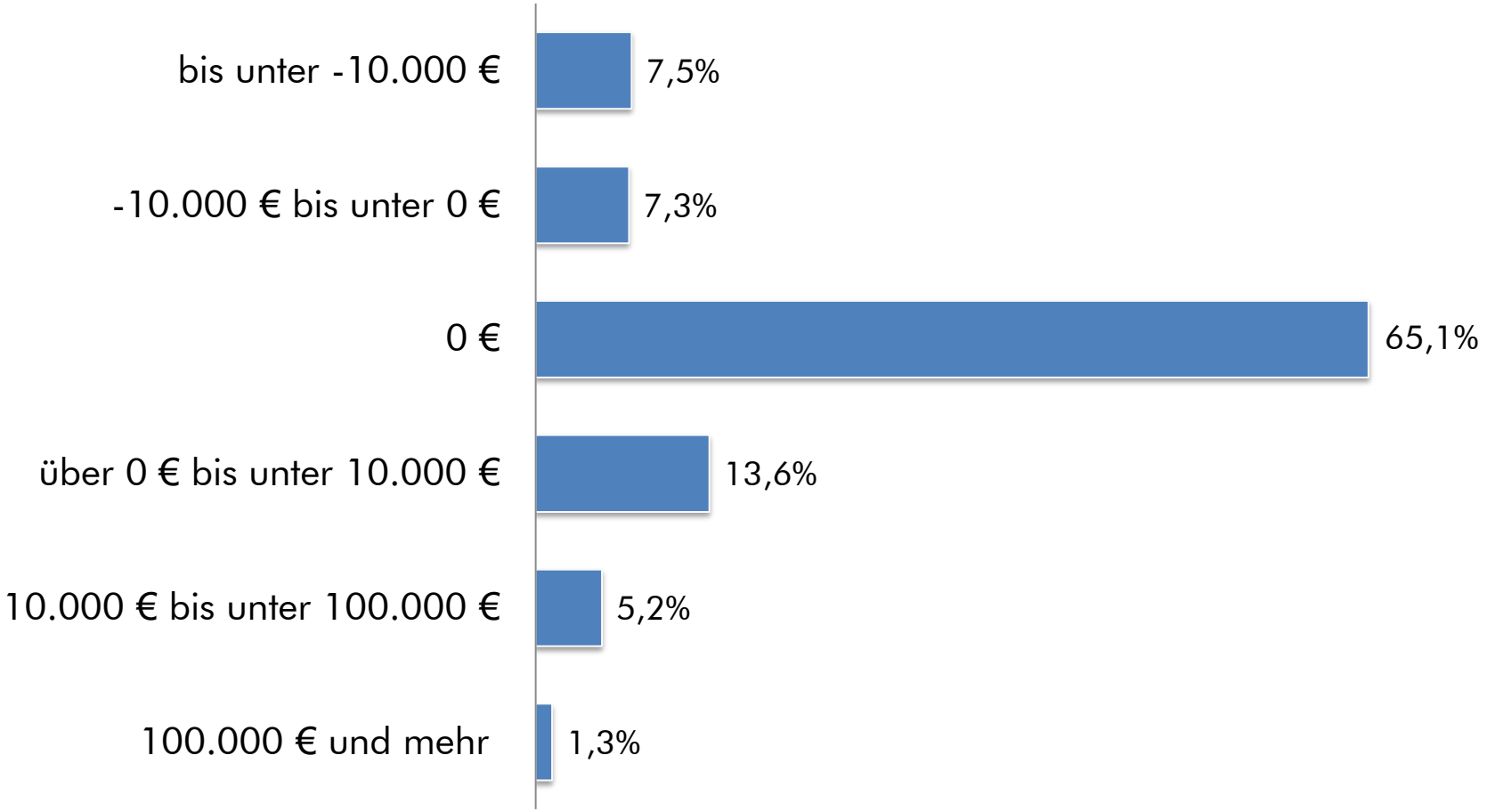
Bürokostenstundensatz:
Der Bürokostenstundensatz (ohne Fremdleistungen) beläuft sich durchschnittlich auf ca. 51€ und nimmt mit der Bürogröße tendenziell zu. Während er in Büros mit höchstens einer tätigen Person ca. 40 € beträgt, liegt er in Betrieben mit über 50 tätigen Personen bei 67 €. Bei Kapitalgesellschaften ist er vergleichsweise hoch, bei Einzelunternehmen eher gering. Auch in Ingenieurbüros fällt er höher aus als in Architekturbüros.

© IFB 2014

D. Gewinn vor Steuern und Umsatzrendite

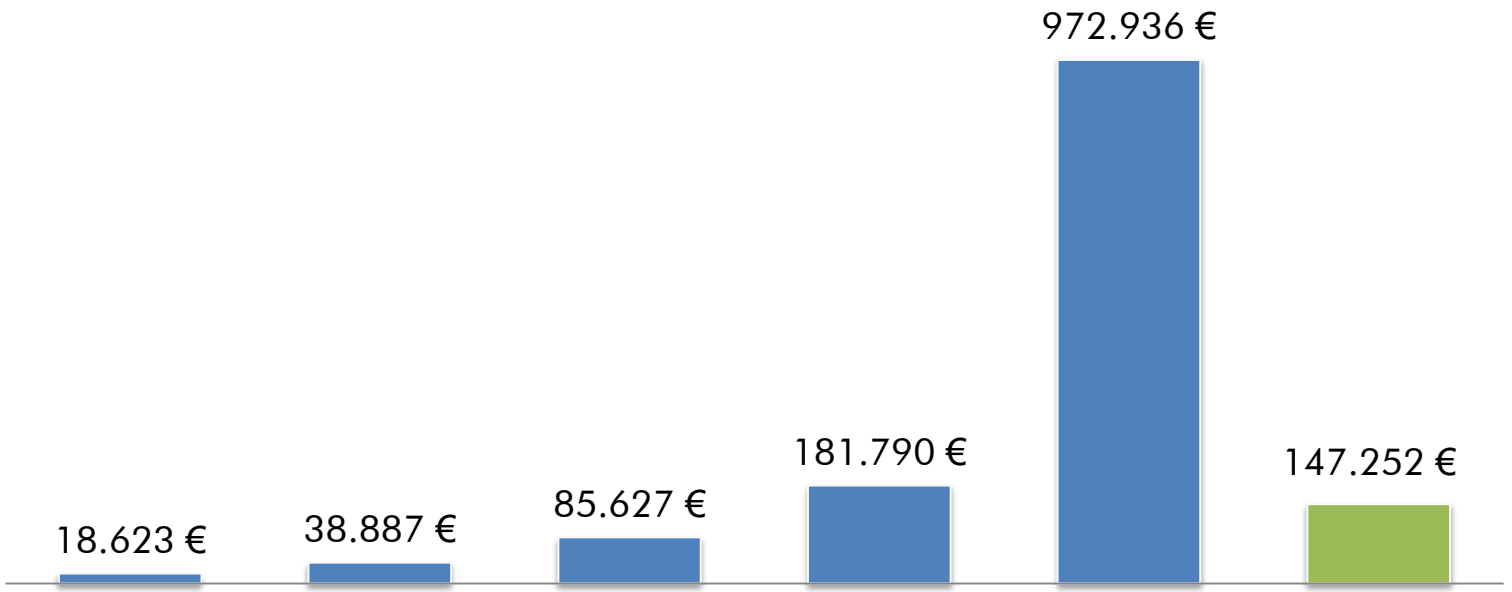
© IFB 2014

Beteiligungs- und Zinsergebnis insgesamt (n=478)



© IFB 2014

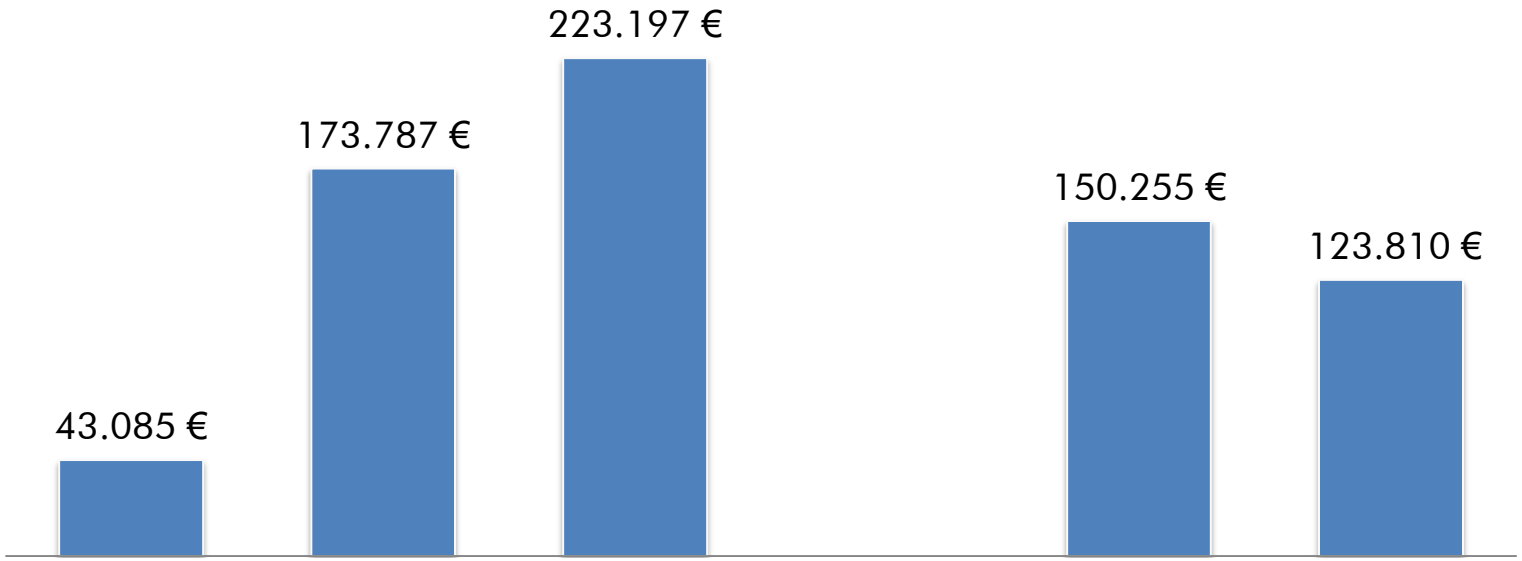
Gesamtgewinn vor Steuern insgesamt und nach Bürogröße
(arithmetische Mittel)



Tätige Personen:	bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 50	über 50	insgesamt
n	41	74	45	92	16	277
Median	4.410 €	22.418 €	62.250 €	118.598 €	795.855 €	4.346.000 €

© IFB 2014

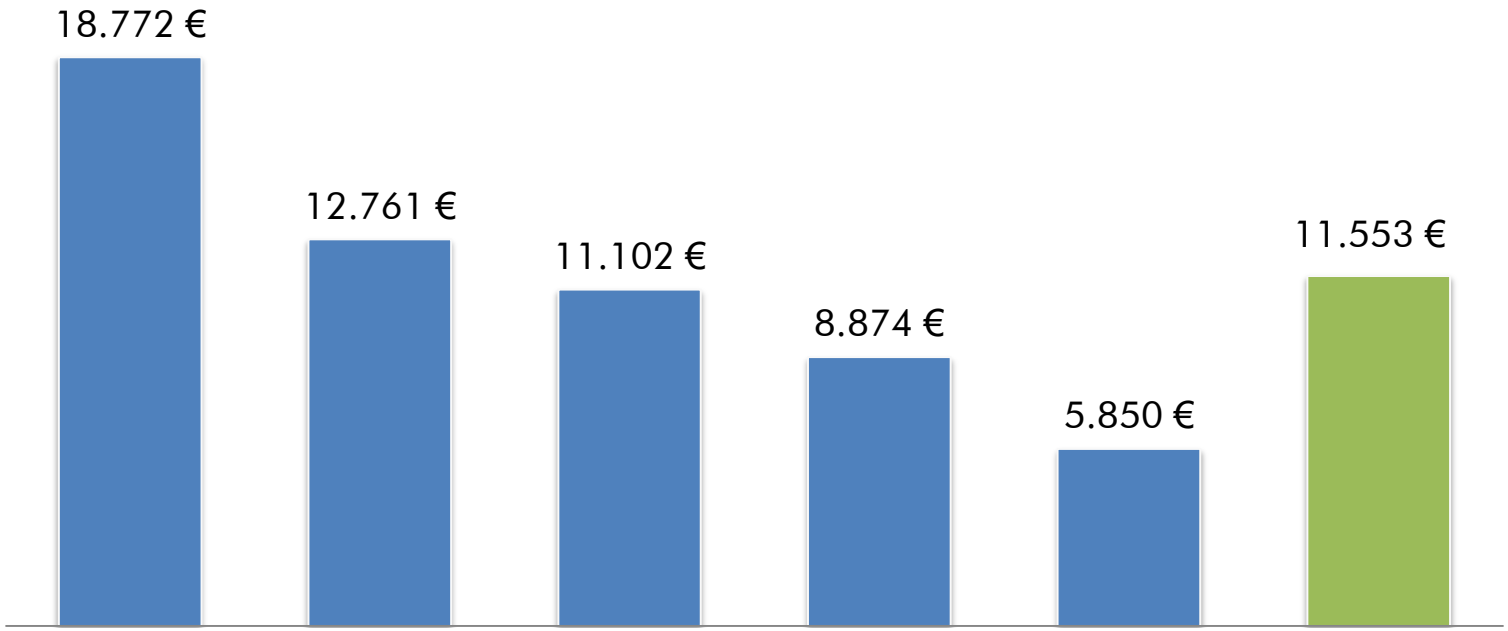
Gesamtgewinn vor Steuern nach Rechtsform und Büroausrichtung (arithmetische Mittel)



Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	108	44	124		237	36
Median	20.993 €	59.700 €	90.001 €		55.000 €	45.383 €

© IFB 2014

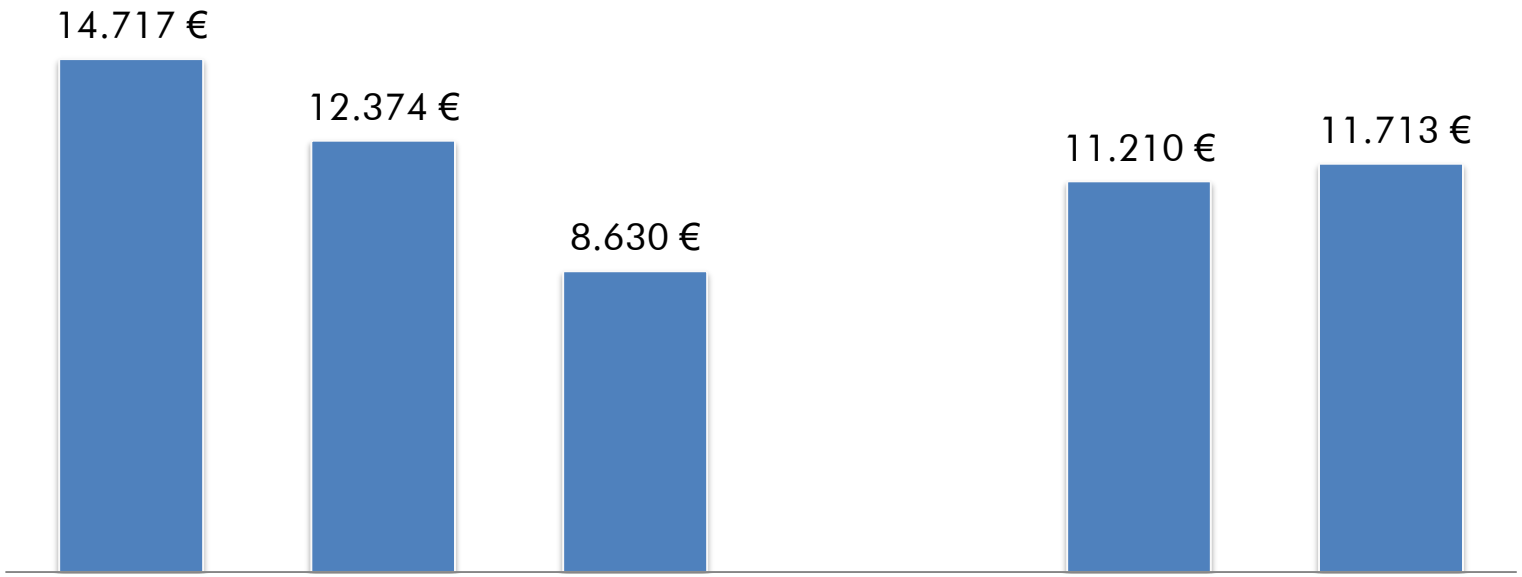
Gewinn je tätiger Person insgesamt und nach Bürogröße
(arithmetische Mittel)



Tätige Personen:	bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 50	über 50	insgesamt
n	41	75	45	94	16	273
Minimum	-8.986 €	-15.821 €	-2.224 €	-15.288 €	236 €	-15.821 €
Maximum	110.000 €	58.707 €	49.338 €	87.972 €	11.628 €	110.000 €
Median	4.410 €	8.260 €	9.812 €	5.144 €	4.860 €	6.584 €

© IFB 2014

Gewinn je tätiger Person nach Rechtsform und Büroausrichtung (arithmetische Mittel)

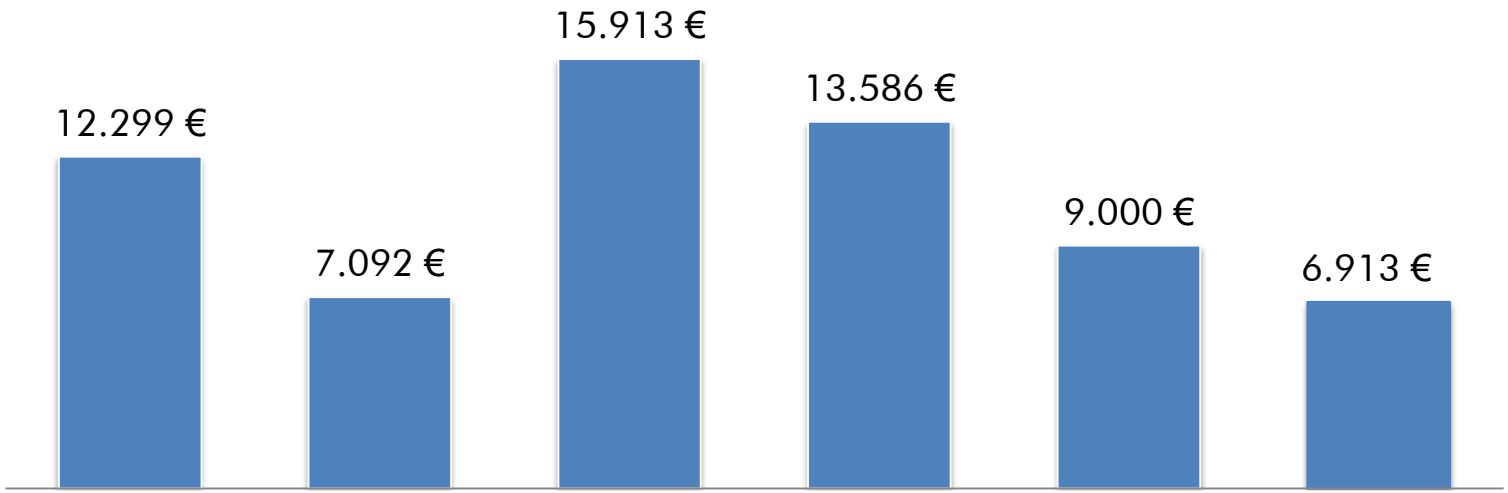


Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	105	44	123		234	35
Minimum	-8.986 €	-2.224 €	-15.821 €		-15.821 €	0 €
Maximum	110.000 €	87.972 €	49.200 €		110.000 €	40.955 €
Median	8.713 €	5.746 €	5.463 €		6.180 €	9.133 €

© IFB 2014

Gewinn je tätiger Person nach ausgewählten Fachgebieten*
(arithmetische Mittel)

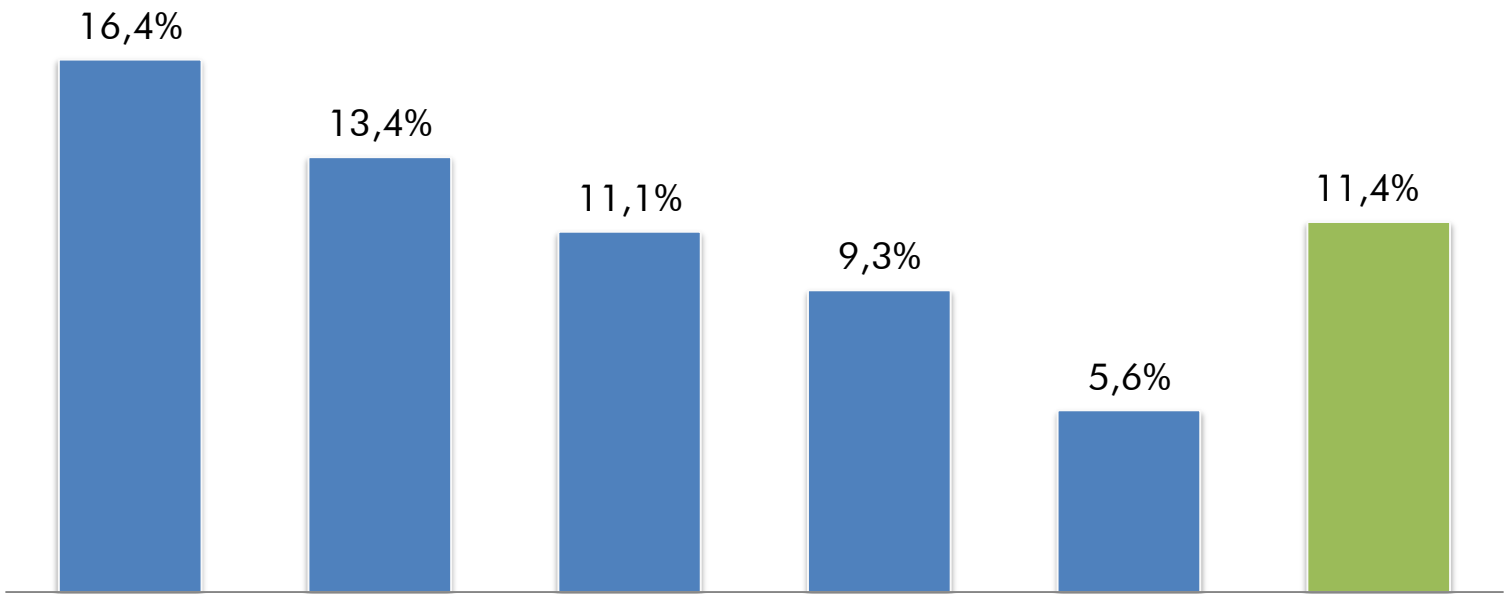
* Büros, die in den jeweiligen Fachgebieten mehr als 50 % ihres Netto-Umsatzes erzielt haben



n	36	13	46	33	16	10
Minimum	-1.379 €	0 €	-15.287 €	-6.714 €	750 €	0 €
Maximum	62.000 €	26.000 €	110.000 €	87.972 €	24.100 €	26.957 €
Median	8.590 €	1.993 €	8.563 €	6.496 €	6.552 €	2.991 €

© IFB 2014

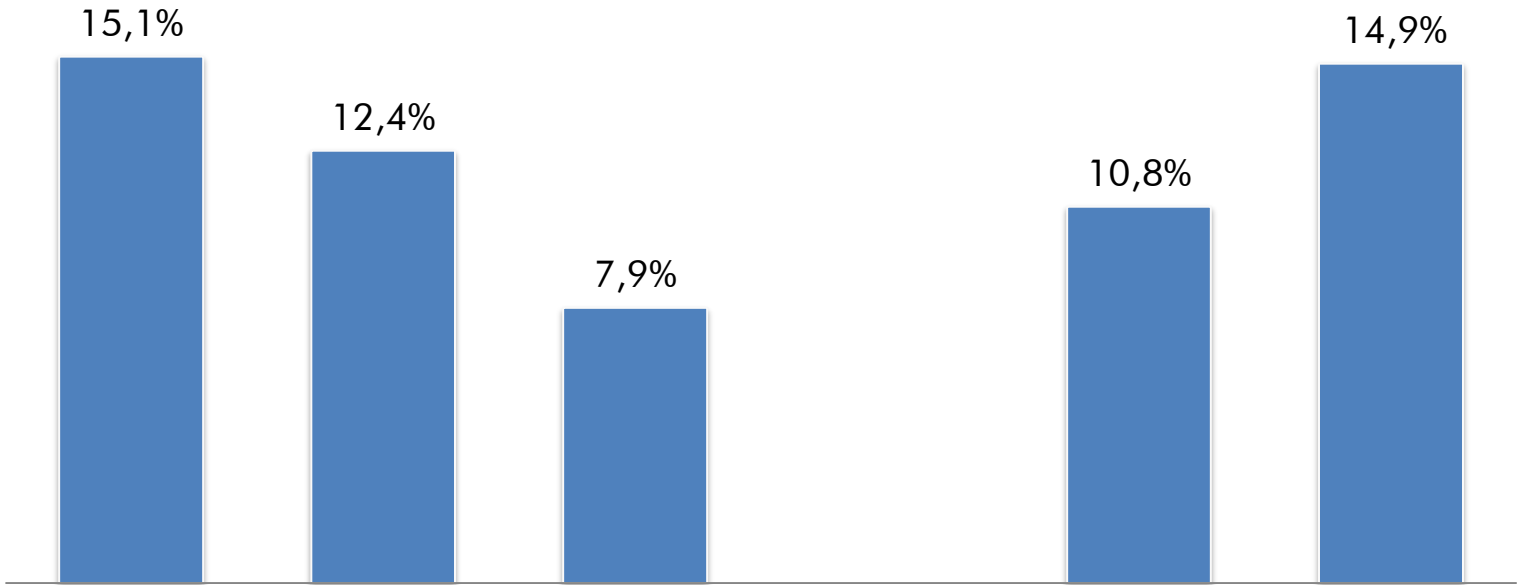
Umsatzrendite insgesamt und nach Bürogröße
(arithmetische Mittel)



Tätige Personen:	bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 50	über 50	insgesamt
n	41	74	45	92	16	277
Minimum	-13,5%	-24,3%	-4,2%	-13,2%	0,5%	-24,3%
Maximum	70,0%	52,2%	38,6%	59,1%	15,1%	70,0%
Median	12,2%	9,3%	9,8%	7,0%	4,7%	7,7%

© IFB 2014

Umsatzrendite nach Rechtsform und Büroausrichtung
(arithmetische Mittel)

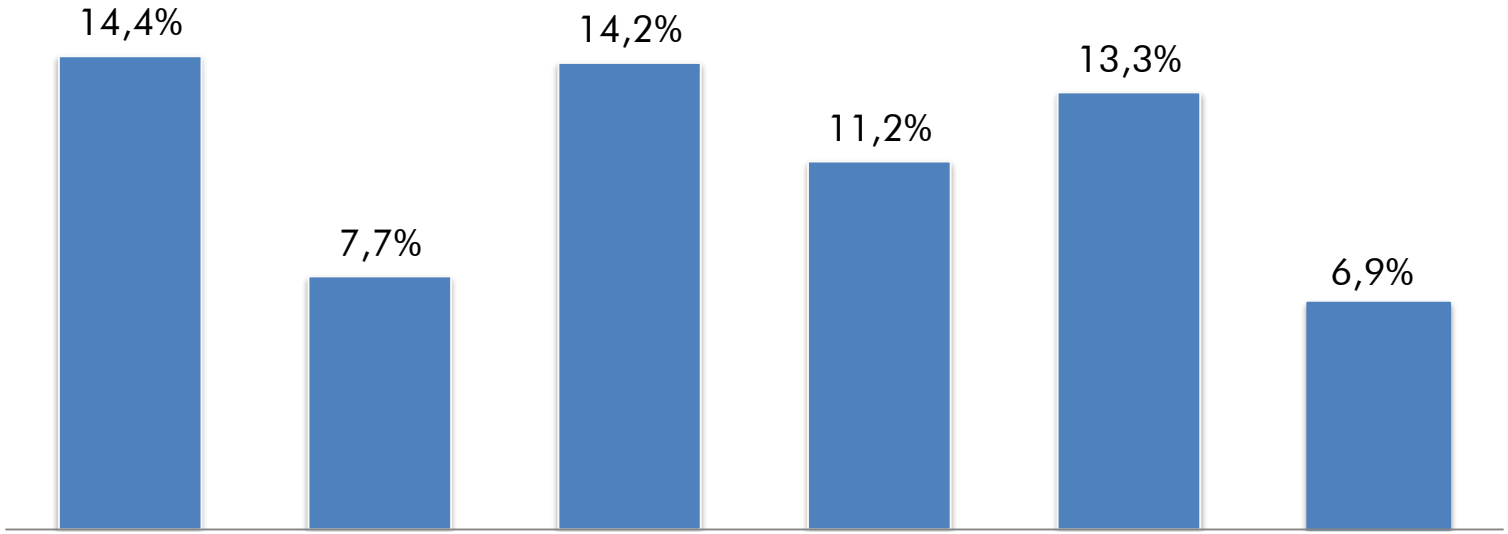


Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	108	44	124		237	36
Minimum	-13,5%	-4,2%	-24,3%		-24,3%	0,0%
Maximum	70,0%	59,1%	39,9%		70,0%	52,2%
Median	10,7%	7,4%	6,7%		7,2%	10,7%

© IFB 2014

Umsatzrendite nach ausgewählten Fachgebieten*
(arithmetische Mittel)

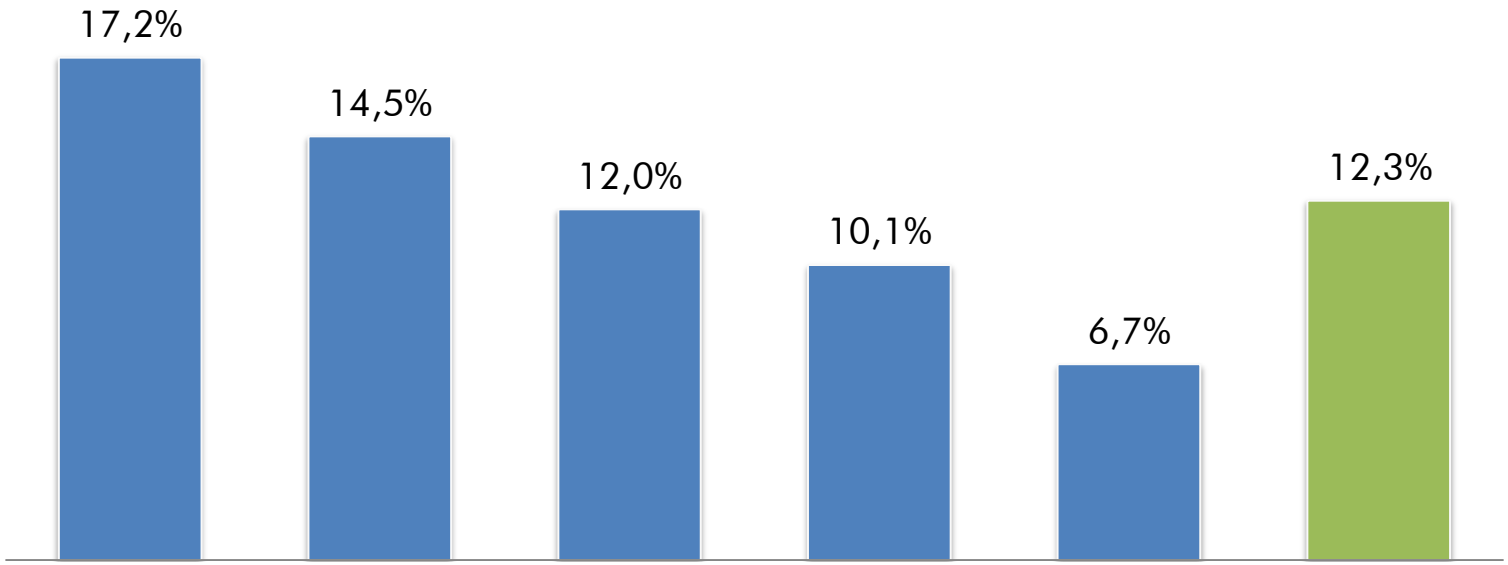
* Büros, die in den jeweiligen Fachgebieten mehr als 50 % ihres Netto-Umsatzes erzielt haben



Fachgebiete:	Gebäude	Ingenieur-bauwerke (Wasser, Abwasser, Abfall)	Tragwerks-planung	Technische Ausrüstung	Vermessung	Sachverstän-digenwesen
n	36	14	46	34	16	10
Minimum	-9,6%	0%	-13,5%	-8,6%	1, 7%	0%
Maximum	52,2%	31,7%	70,0%	59,1%	34,8%	26,4%
Median	13,2%	2,3%	9,9%	7,5%	10,7%	2,9%

© IFB 2014

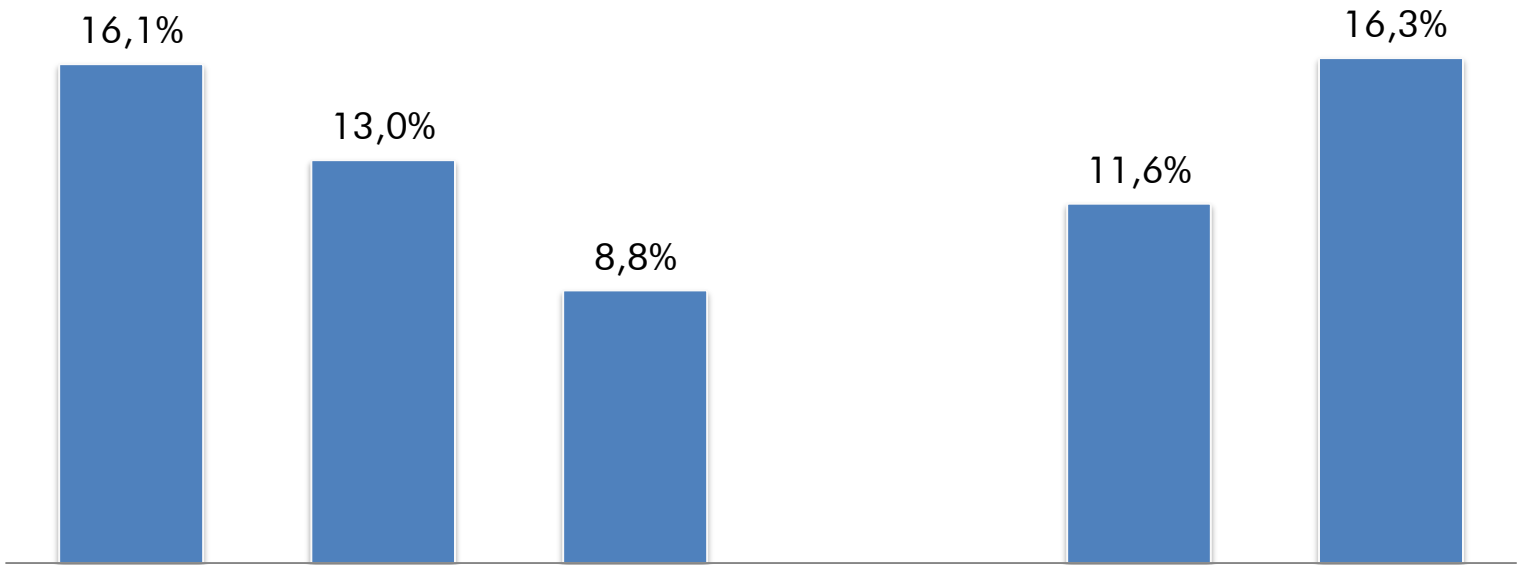
Umsatzrendite, ohne Fremdleistungen, insgesamt und nach Bürogröße (arithmetische Mittel)



Tätige Personen:	bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 50	über 50	insgesamt
n	41	74	45	92	16	277
Minimum	-13,5%	-24,5%	-4,2%	-13,3%	0,5%	-24,5%
Maximum	70,0%	58,9%	39,3%	61,4%	17,1%	70,0%
Median	14,4%	10,5%	10,2%	7,7%	5,8%	8,5%

© IFB 2014

Umsatzrendite, ohne Fremdleistungen, nach Rechtsform und Büroausrichtung (arithmetische Mittel)



Rechtsform:	Einzelunternehmen	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft	Büroausrichtung:	Ingenieurbüro	Architekturbüro
n	108	44	124		237	36
Minimum	-13,5%	-4,2%	-24,5%		-24,5%	0,0%
Maximum	70,0%	61,4%	42,8%		70,0%	52,2%
Median	11,7%	8,2%	7,5%		8,1%	12,7%

© IFB 2014

Zusammenfassung Gewinn und Umsatzrendite

Gesamtgewinn und Gewinn je tätiger Person:
Im Mittel wurde von den Unternehmen 2013 ein Gewinn von ca. 147 Tsd. € erwirtschaftet. Der durchschnittliche Gewinn je tätiger Person beläuft sich auf rund 12 Tsd. €.

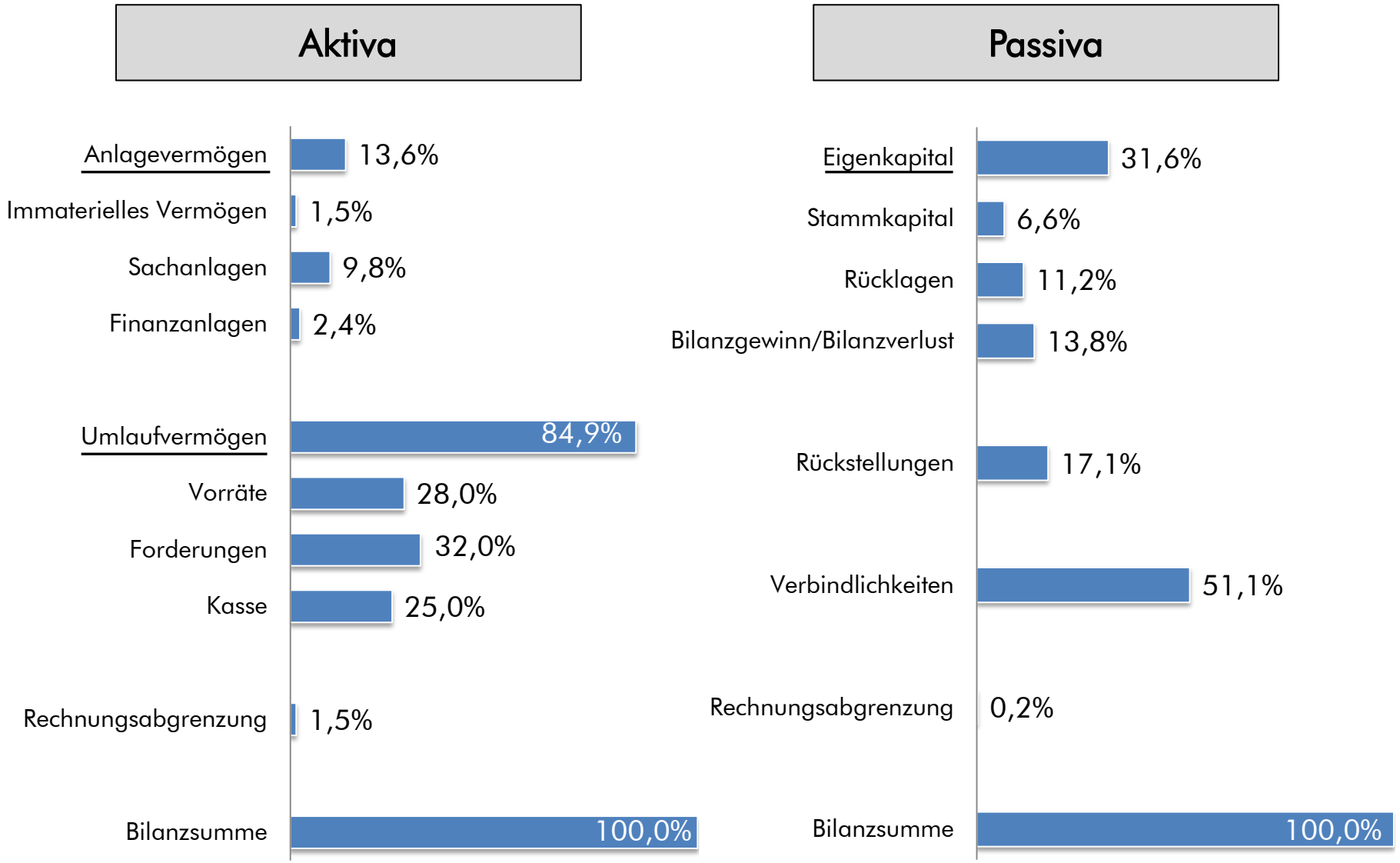
Umsatzrendite:
Die Umsatzrendite lag 2013 im Durchschnitt bei 11,4 %. Dabei sinkt sie mit zunehmender Bürogröße. Während sie in Unternehmen mit höchstens einer tätigen Person 16,4 % betrug, belief sie sich in Unternehmen mit über 50 Tätigen auf 5,6 %.

© IFB 2014

E. Bilanz

© IFB 2014

Bilanzierende Unternehmen (n = 80)



© IFB 2014

Zusammenfassung Bilanz

Insgesamt haben 136 teilnehmende Büros Angaben zur Bilanz gemacht; 80 Unternehmen haben in sich stimmige Angaben gemacht.

Die Eigenkapitalquote beläuft sich demnach auf knapp 32%.

© IFB 2014

III. Auskömmlichkeit ausgewählter Honorartafeln (Studie 2013)

© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013 Tafelauswertung

1. Für alle baukostenabhängigen Projektbereiche wurden bei den beteiligten Büros die im Jahre 2013 abgeschlossenen Neubauvorhaben und Umbauten abgefragt.

   Die Auswertung erfolgt mit den Daten der Studien 2005 bis 2013.

   Wie in den Studien der letzten Jahre wird die Auswertung unter Berücksichtigung von Bau- und Bürokostenindex vorgenommen.

   Im Rahmen der aktuellen Studie wurden 416 neue Objekte angegeben, davon ca. 20 % bezogen auf HOAI 2013. Daraus wurden für 7 Objektbereiche Auswertungen vorgenommen (vgl. Tabelle nächste Seite).

© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013
Tafelauswertung

		Objektabfragen Umfrageergebnisse			Auswertung Bürokosten-vergleich 2010/2011	Auswertung Bürokosten-vergleich 2012	Auswertung Bürokosten-vergleich 2013
		2005	2006, 2007 + 2013	2008 - 2012			
1	Gebäude	X	X	X	X	X	X
2	Freianlagen	X	X	X		X	
3	Ingenieurbauwerke	X	X	X	X	X	X
4	Verkehrsanlagen	X	X	X	X	X	X
5	Tragwerksplanung	X	X	X	X	X	X
6	Technische Ausrüstung	X	X	X	X	X	X
7	Thermische Bauphysik		X	X	X	X	X
8	Bauakustik		X	X			
9	Raumakustik		X	X			
10	Baugrundbeurteilung		X	X			
11	Vermessung		X	X			
12	Bebauungspläne			X			
3+4	Bauüberwachung		X	X			X

© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013 Tafelauswertung

2. Es wurden aus der Umfrage 2005 bis 2013 2.778 Datensätze ausgewertet. Das Schwerpunktjahr der Daten 2013 z.B. für Architektenleistungen ist Mitte 2008.

   Die angegebenen Mengen beziehen sich auf die ausgewerteten Objekte. Informationen zu angegebenen, aber nicht ausgewerteten Objektbereichen sind in den Daten nicht enthalten.

3. **Abfrageinhalte:** Es wurde für jeden **Objektbereich** abgefragt:
   - Verwendete HOAI (1996 und 2009 a. F., 2013)
   - Neubau / Umbau
   - Honorarzone
   - Realistischer Steigerungswert der Honorarzonen
   - Schwerpunktjahr der Leistung
   - Anrechenbare Kosten
   - Erbrachte Leistungen in %

© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013 Tafelauswertung

- Angefallene Planungs- und Überwachungskosten (netto €) ohne Gewinn, ohne Nebenkosten. Bei Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen zusätzlich örtliche Bauüberwachung
- Zugehörige verbrauchte Stundenanzahl techn. Mitarbeiter je Objekt, bei Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen getrennt nach vertafelter Leistung und örtlicher Bauüberwachung.

Bei Umbauten wurden zusätzlich abgefragt:

- In den anrechenbaren Kosten enthaltene Kosten anrechenbarer Bausubstanz
- Vereinbarter Umbauzuschlag

© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013 Tafelauswertung

4. Auswertung

Aus dem angegebenen Stundenverbrauch und dem Bürostundensatz werden die Planungs- und Überwachungskosten getrennt ermittelt und mit den angegebenen Kosten verglichen.

Die 2.778 vorliegenden Projektdaten (bei von 100% abweichenden Leistungen umgerechnet auf 100%) werden den HOAI-Tafelwerten des unteren Wertes der Honorarzone I und des oberen Wertes der HZ V (bei TGA HZ III) der HOAI 2013 gegenübergestellt. Bei Umbauten sind die Planungs- und Überwachungskosten ohne Berücksichtigung von Umbauzuschlägen, jedoch mit den angegebenen Kosten anrechenbarer Bausubstanz dargestellt.

Im zweiten Schritt werden diese Projektdaten auf die HOAI-Mittel-Zone (III Mitte bzw. TGA II) bezogen.

Die Umrechnung der Projektdaten aus den angegebenen Honorarzonen in Bezug auf die HOAI-Mittel-Zonen erfolgt mit den Spreizungen der HOAI 2013. Ein Unternehmensbedarf von 10% wurde berücksichtigt.

© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013
Tafelauswertung

5. **Objektmengen und -größen ausgewählter Objektbereiche 2005 bis 2013**
   (Grundlage HOAI 2002, 2009 und 2013)

Leistungsbild	Anzahl Objekte	Planungs-kosten	Anrechenbare Kosten in €		
			Mittelwert	bis	Summe
Architekt / Gebäude	620	106.995.000	3.552.000	89.000.000	2.145.697.000
Architekt / Freianlagen	-----	-----	-----	-----	-----
Ingenieurbauwerke	390	17.496.000	4.699.000	750.000.000	1.428.636.000
Verkehrsanlagen	258	12.452.000	2.734.000	105.000.000	503.118.000
Tragwerksplanung	725	143.140.000	4.701.000	125.000.000	2.726.739.000
Technische Ausrüstung	396	74.458.000	2.837.000	83.000.000	987.319.000
Wärmeschutz, Energiebilanzierung	121	3.368.000	11.649.000	125.000.000	1.258.073.000
Bauüberw. IBW/Verk.	268	6.402.000	898.000	31.956.000	148.174.000
Summe	2.778	364.311.000			9.044.582.000

© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013
Tafelauswertung

6. Berücksichtigung HOAI 2013

Die erhobenen Projektdaten sind im Geltungsbereich der HOAI 2013, aber auch der HOAI 2009 (1996 und 2009) erbracht. Es werden deshalb die aus der Umfrage ermittelten mittleren Projektkosten den Mittelwerten der HOAI 2013 gegenübergestellt und daraus die Abweichung zur HOAI 2013 ermittelt.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Leistungsinhalte der HOAI 2013 höher sind als bei den Vorgängern.

© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013
Tafelauswertung

Der AHO hat eine mittlere Leistungsanpassung ermittelt. Diese mittlere Anpassung beträgt:

Architekt / Gebäude	8,69%
Architekt / Freianlagen	9,14%
Ingenieurbauwerke	7,13%
Verkehrsanlagen	7,48%
Tragwerksplanung	4,74%
Technische Ausrüstung	5,62%
Bauüberw. IBW	7,13%
Bauüberw. Verk.	7,48%

© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013
Tafelauswertung

7. Umbauprojekte

Soweit bei Umbauten Zuschläge als vereinbart angegeben wurden, sind diese beim errechneten Veränderungsbedarf berücksichtigt.

Bei einem signifikanten Teil der Umbauprojekte sind in den anrechenbaren Kosten Bausubstanzkosten enthalten.

Bei Umbauten entsteht ein höherer Planungsaufwand als bei Neubauten, welcher durch Umbauzuschläge und (wieder ab HOAI 2013) anrechenbare Bausubstanz aufzufangen ist.

Der Vergleich zwischen Umbau- und Neubauprojekten wurde in der Studie 2012 geführt. Die für den Geltungsbereich der HOAI 2013 vorliegenden Daten verändern die Aussagen nicht signifikant; in der Studie 2013 wird auf eine Auswertung verzichtet.

© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013
Tafelanpassungsbedarf

Für die Tafeln Gebäude und Innenräume / Ingenieurbauwerke / Verkehrsanlagen / Tragwerksplanung / Technische Ausrüstung wurden – bezogen auf die Kosten 2013 – neue Tafeln aus den Umfragebögen entwickelt. Der Kostenstand 2013 enthält keine Zuschläge für die Zukunft und keinen strukturellen Anpassungsbedarf.

© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013
Tafelanpassungsbedarf

8. Ausgewertete Tafeln

Es wurden für jeden Planungsbereich nachfolgend drei Auswertungen graphisch dargestellt.

8.1 Darstellung der Datensätze – auf 100% Leistung angepasst – im Vergleich zur HOAI 2013.

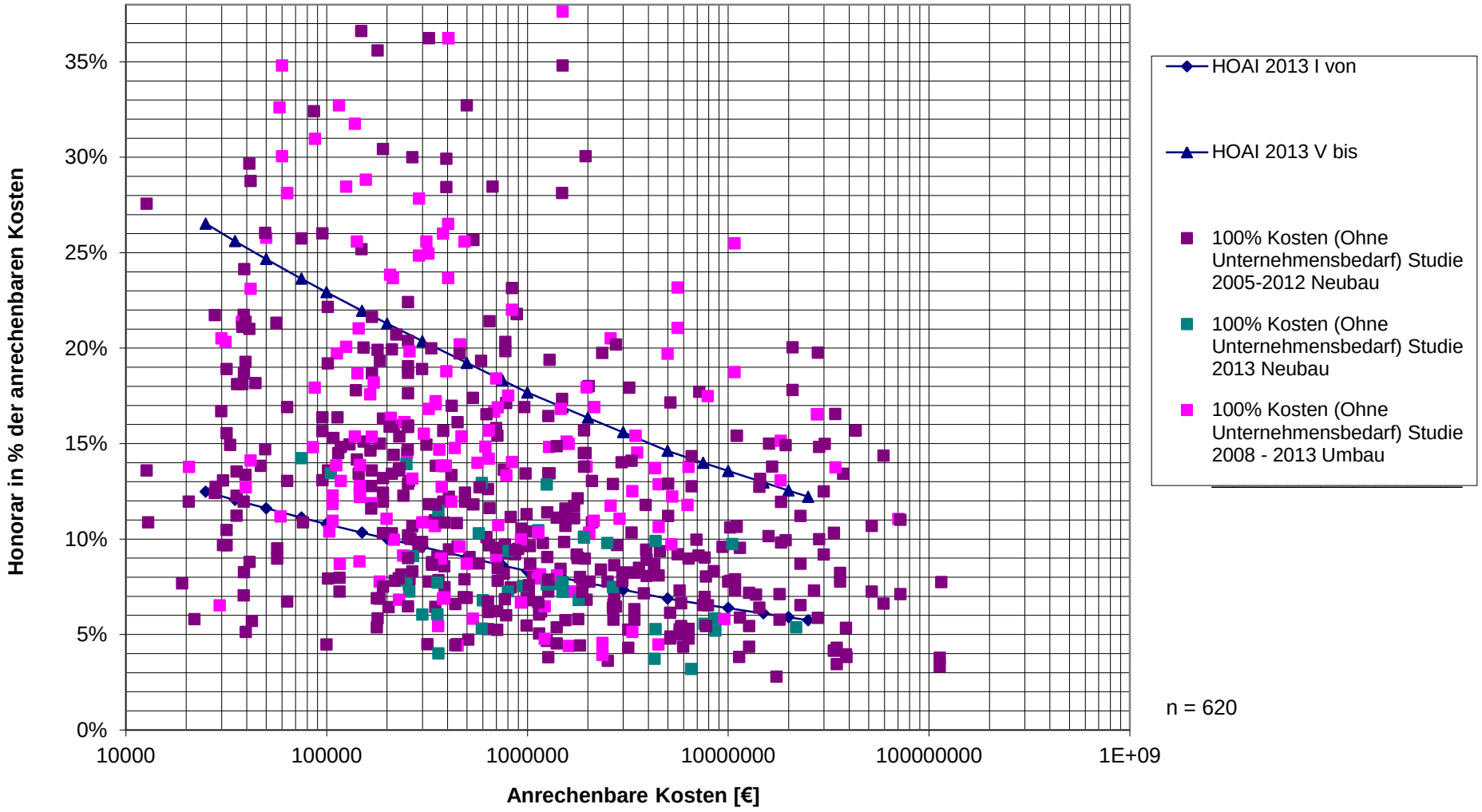
8.2 Mittelwerte der Umfrage, interpoliert aus Projektkosten im Vergleich zur HOAI 2009 und 2013

8.3 Tafelanpassungsbedarf zur HOAI 2013

Die Ergebnisse werden unter 9. erläutert.

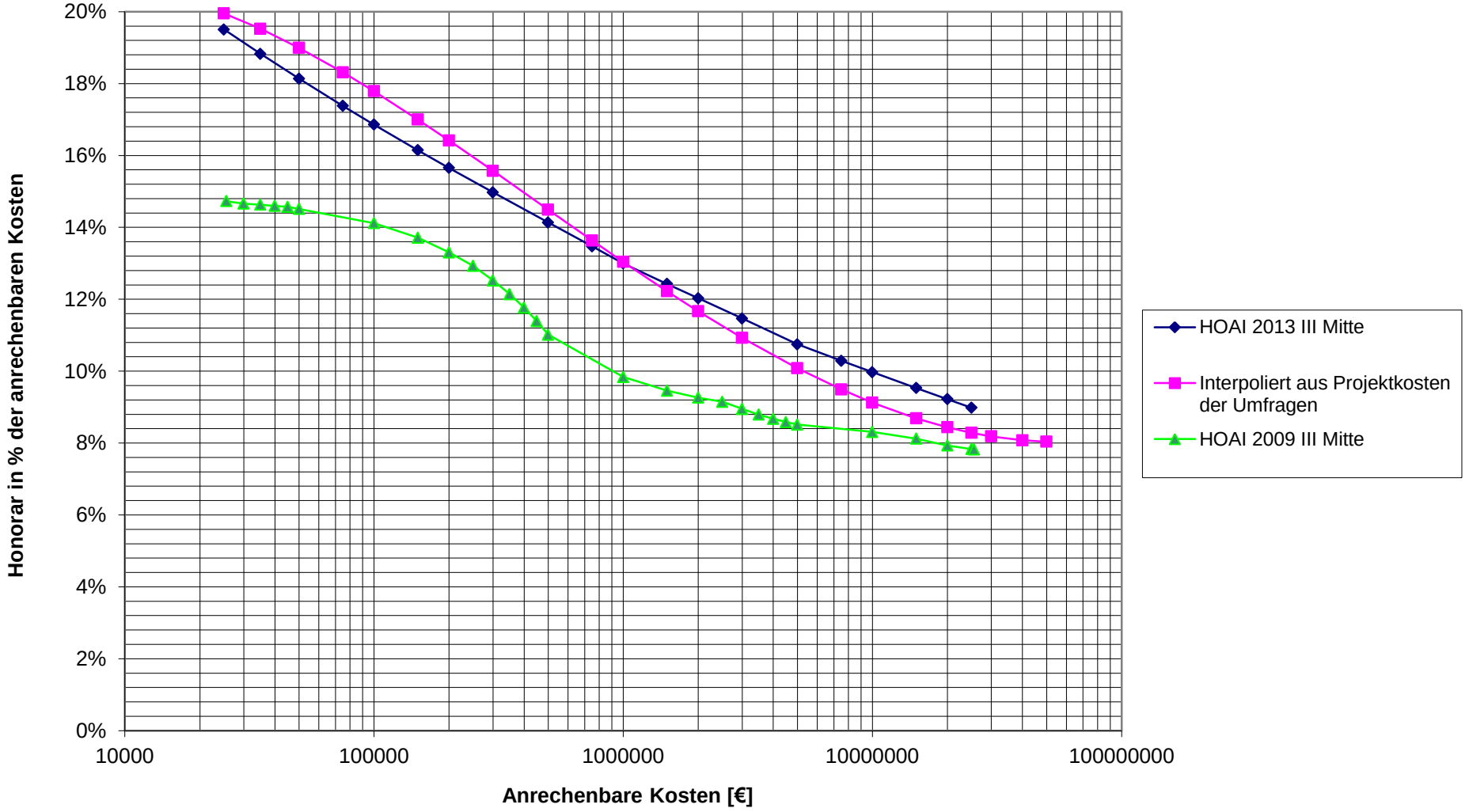
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013, Objektplanung Gebäude



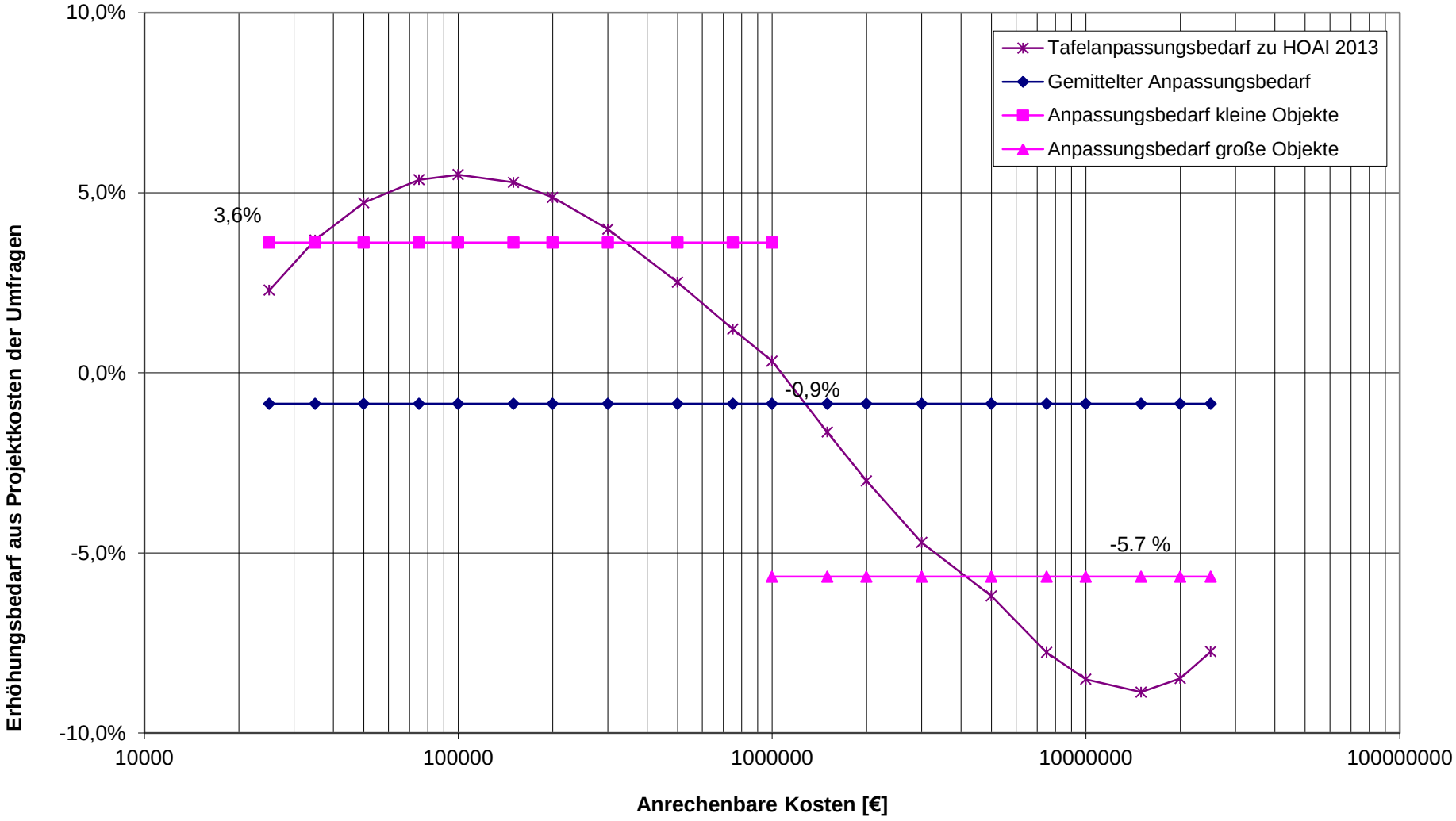
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013, Objektplanung Gebäude



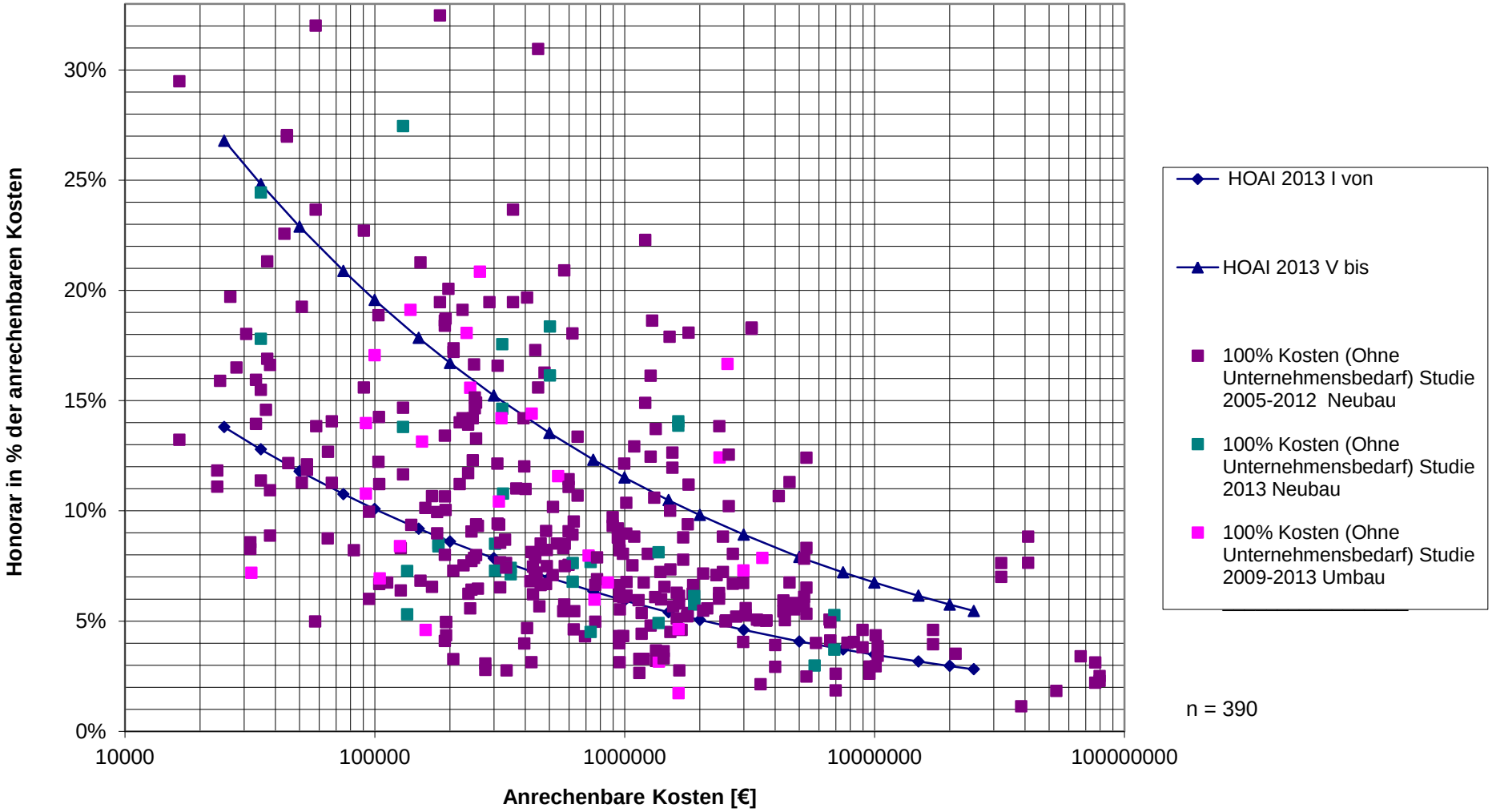
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013, Objektplanung Gebäude



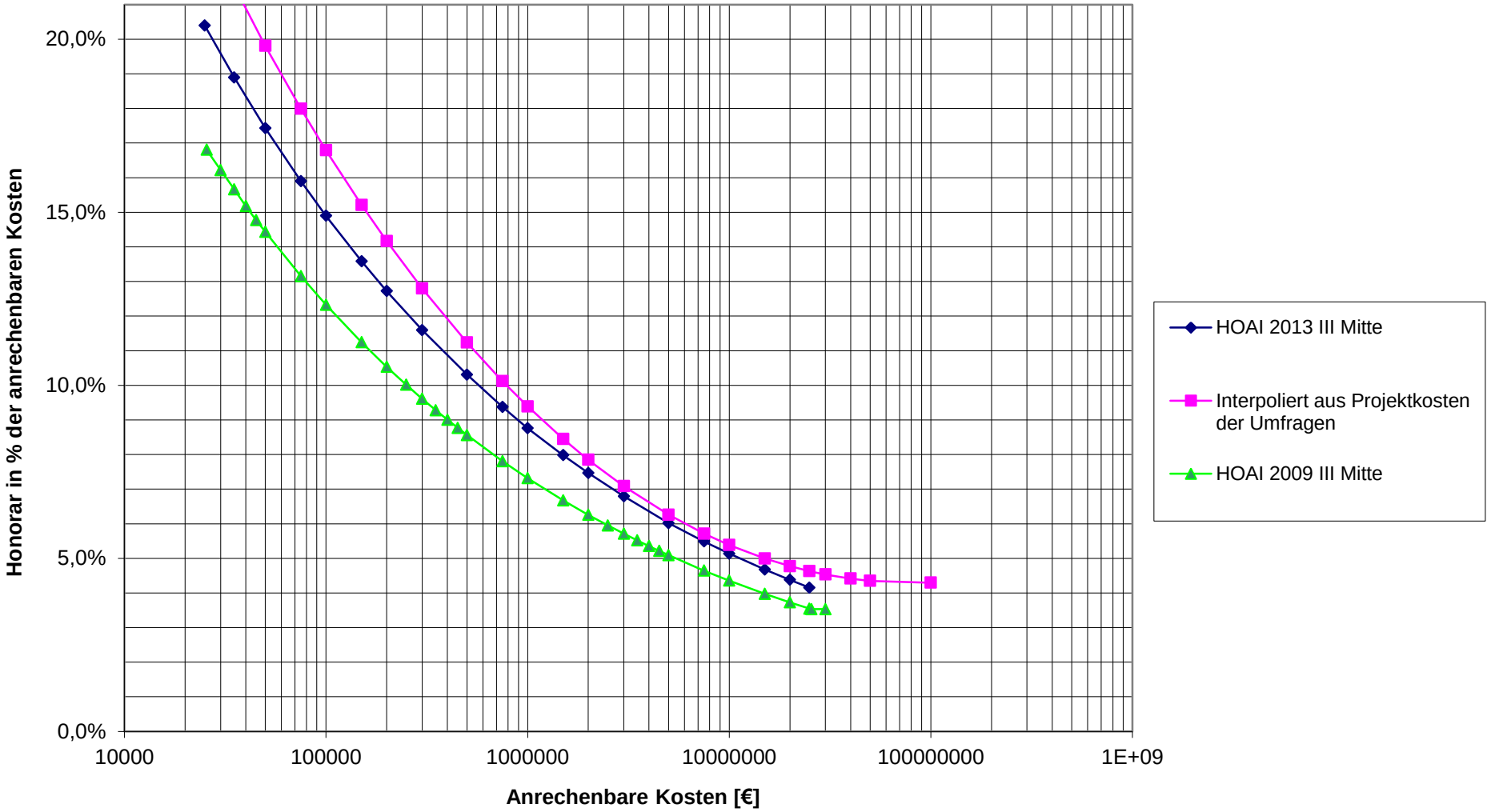
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013, Objektplanung Ingenieurbauwerke



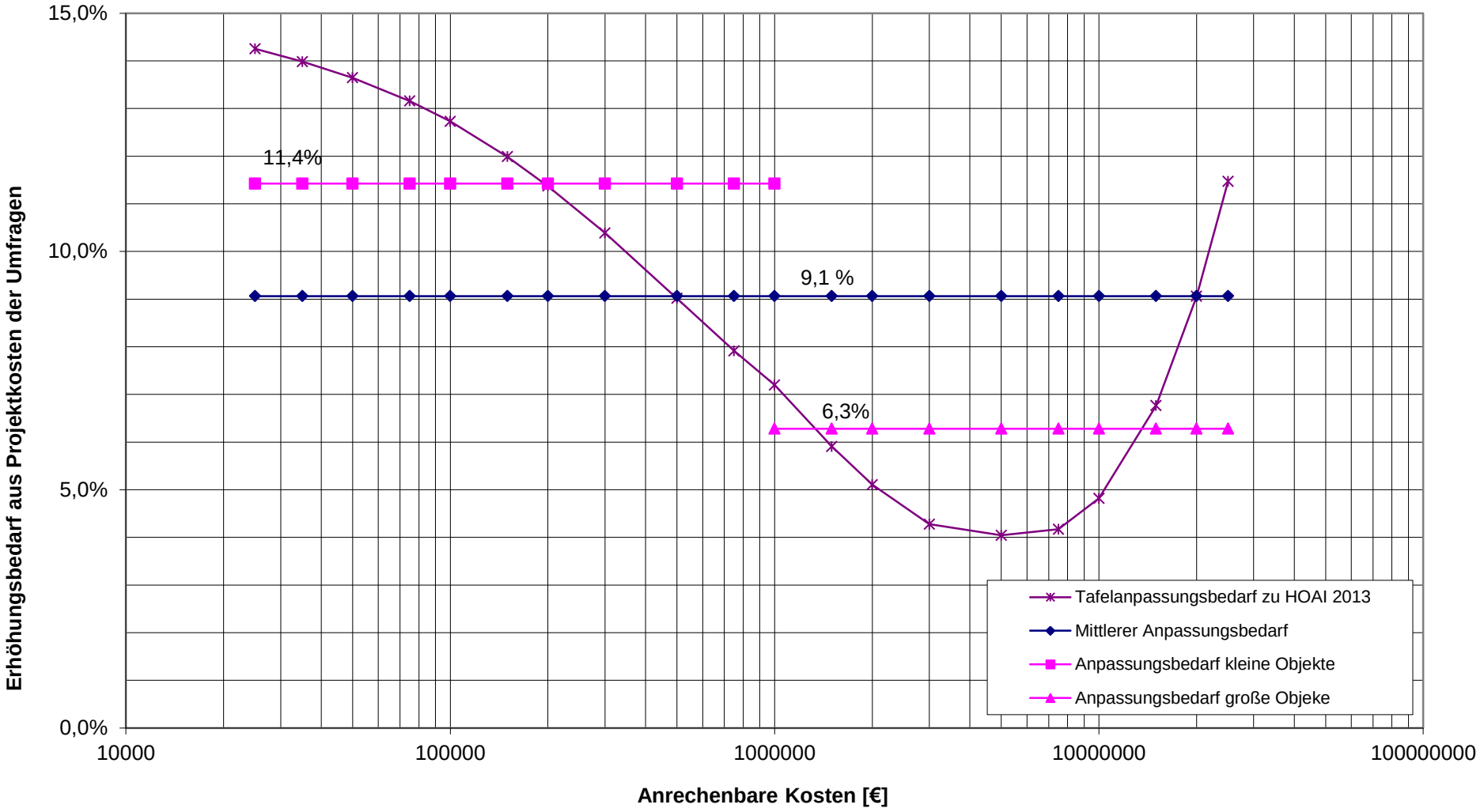
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013, Objektplanung Ingenieurbauwerke



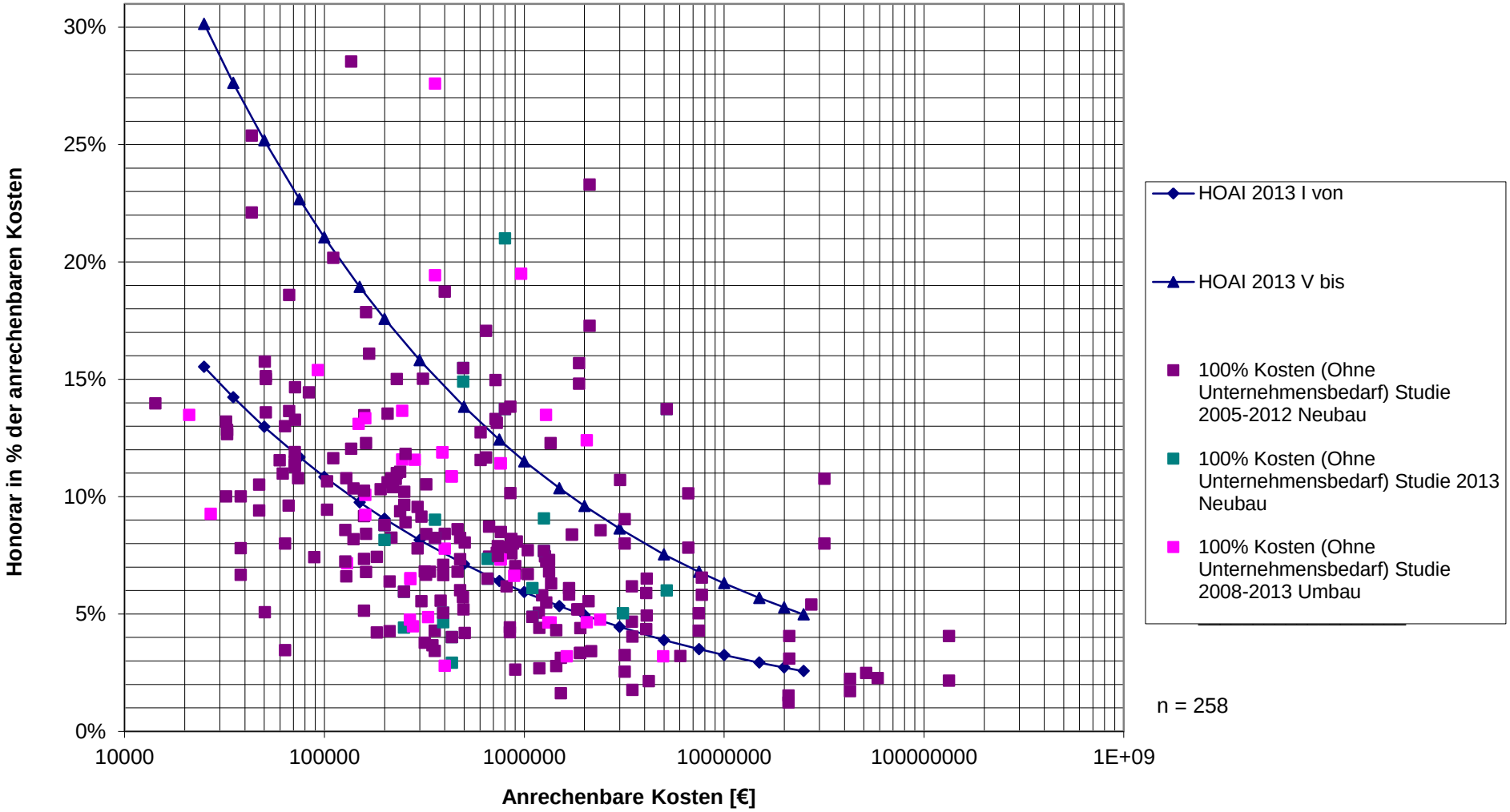
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013, Objektplanung Ingenieurbauwerke



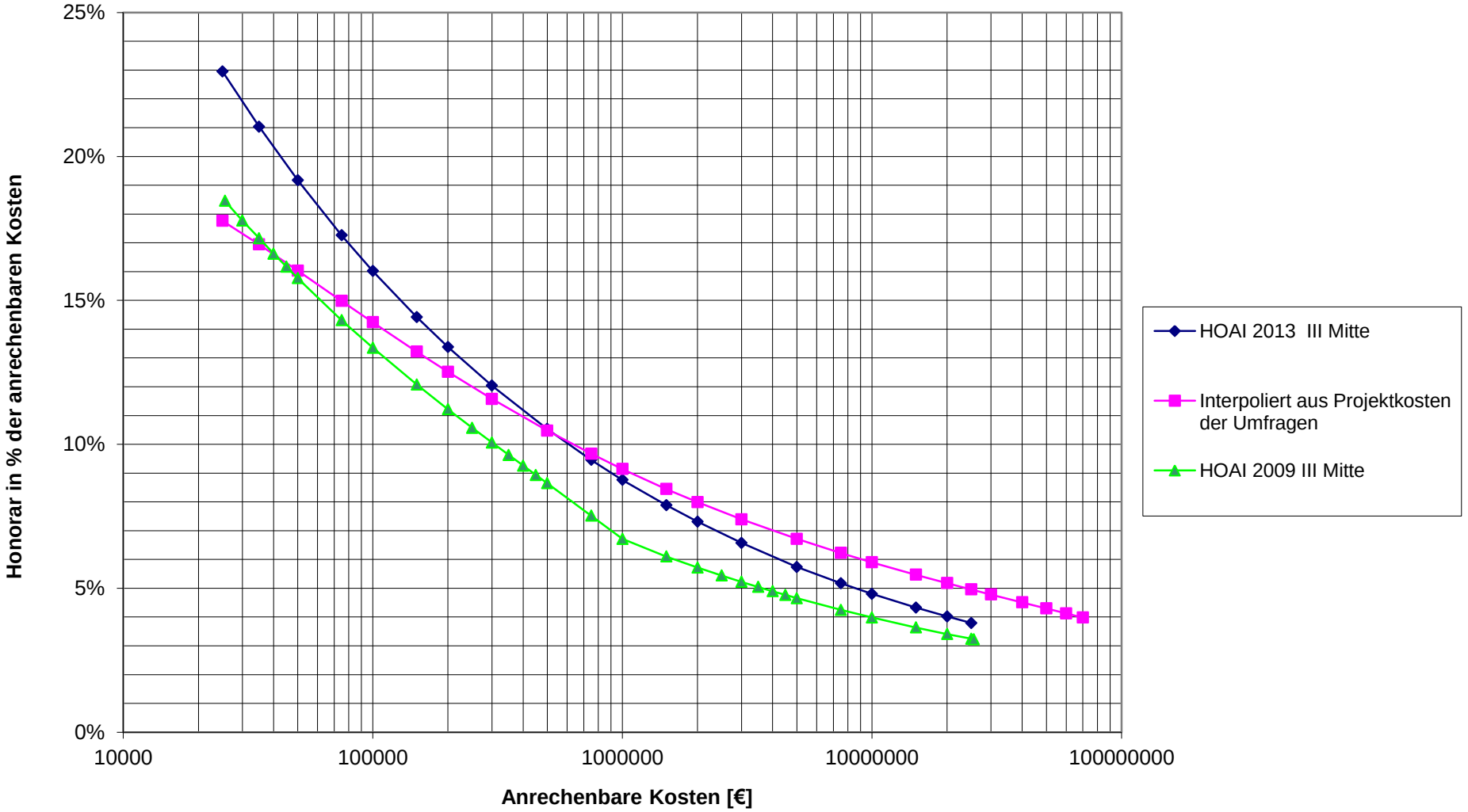
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013, Objektplanung Verkehrsanlagen



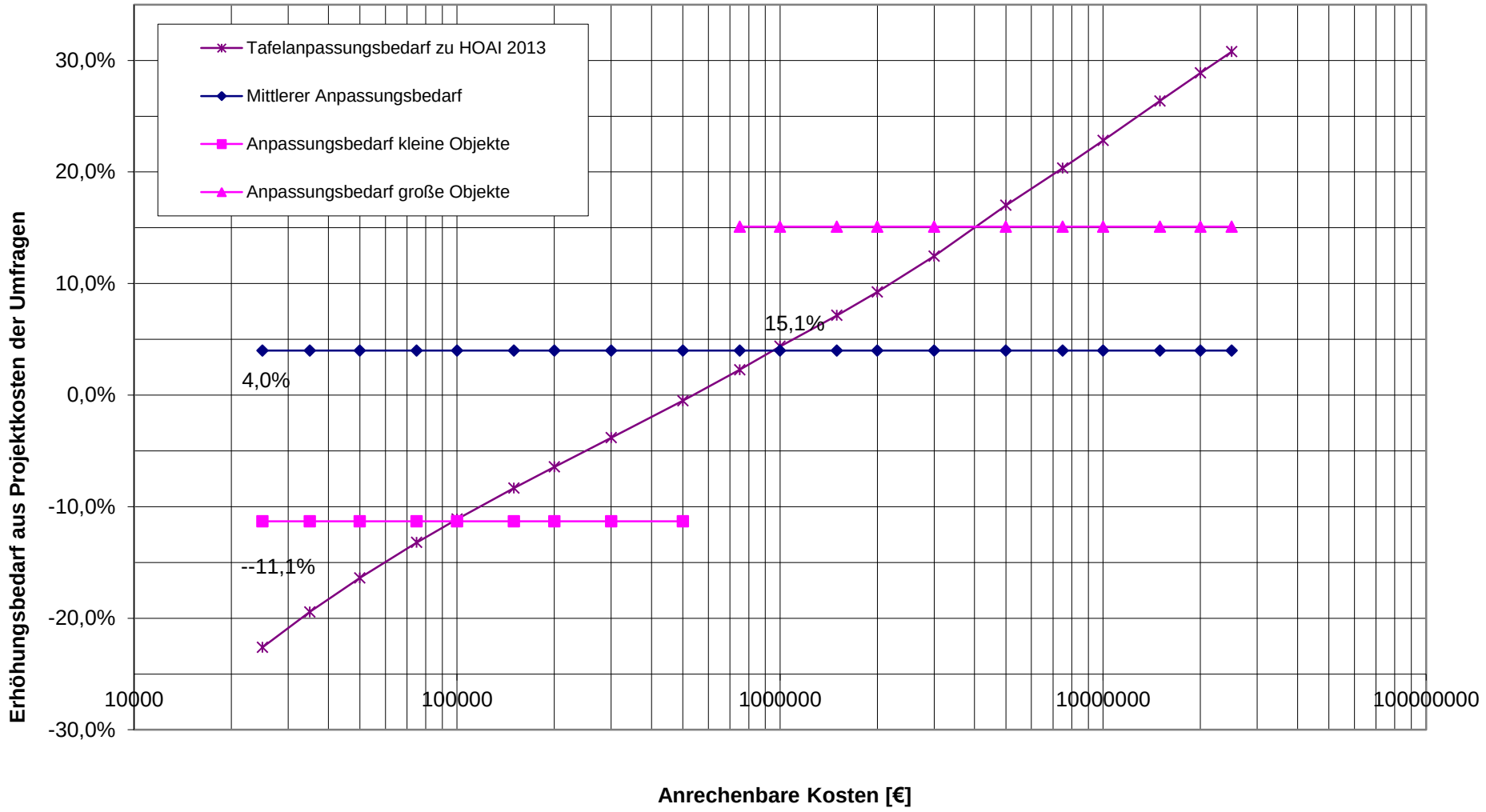
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013, Objektplanung Verkehrsanlagen



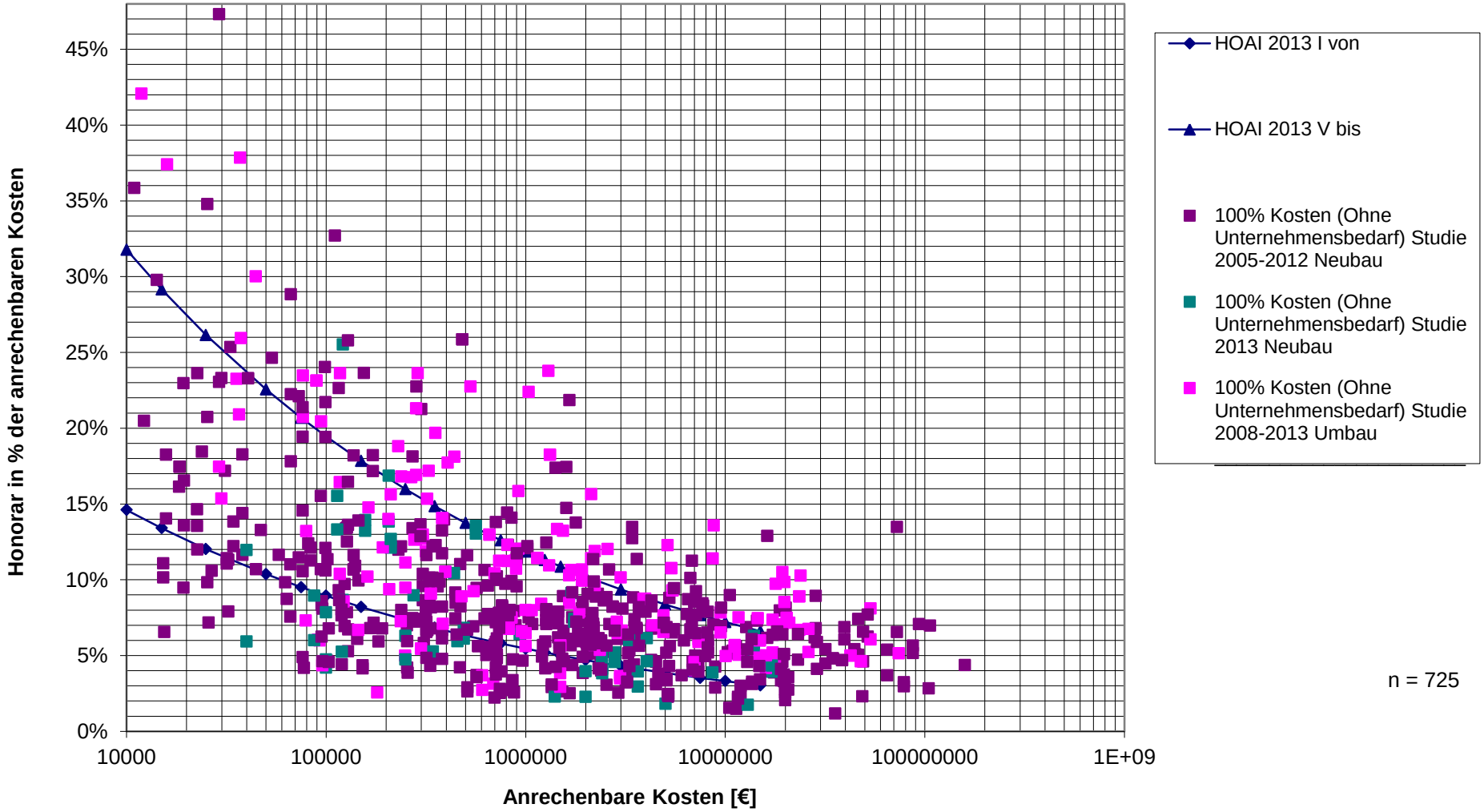
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013, Objektplanung Verkehrsanlagen



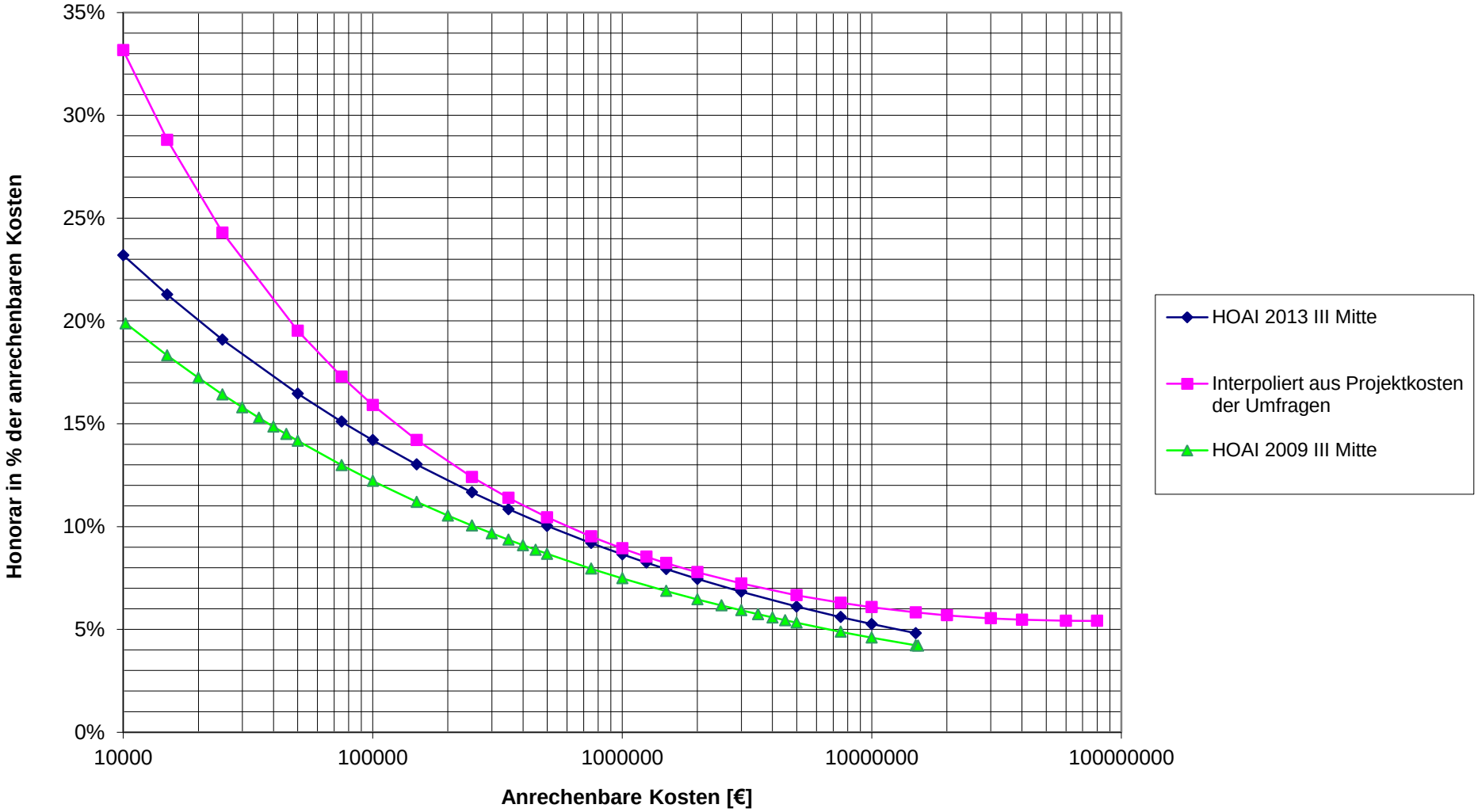
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013, Fachplanung Tragwerksplanung



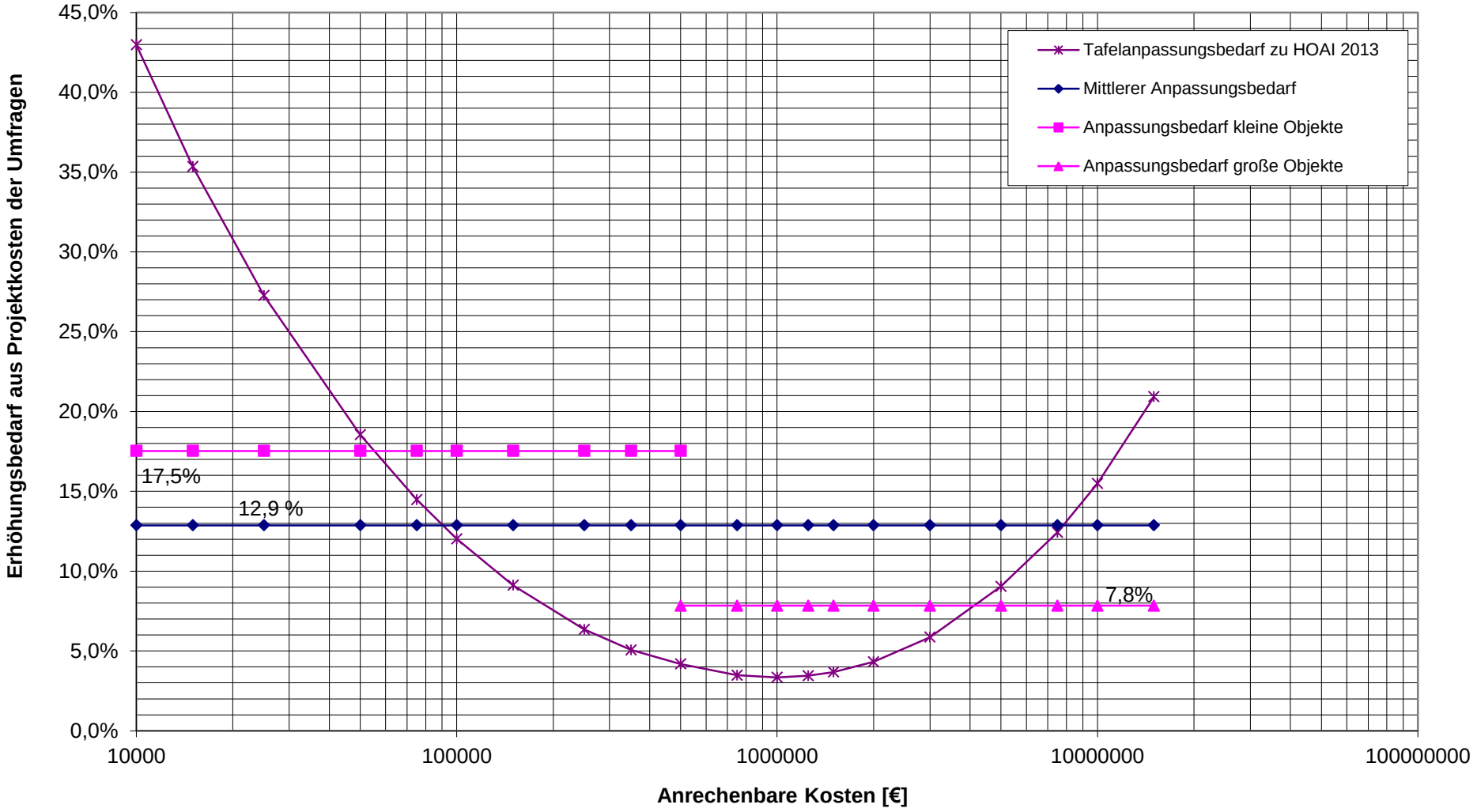
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013, Fachplanung Tragwerksplanung



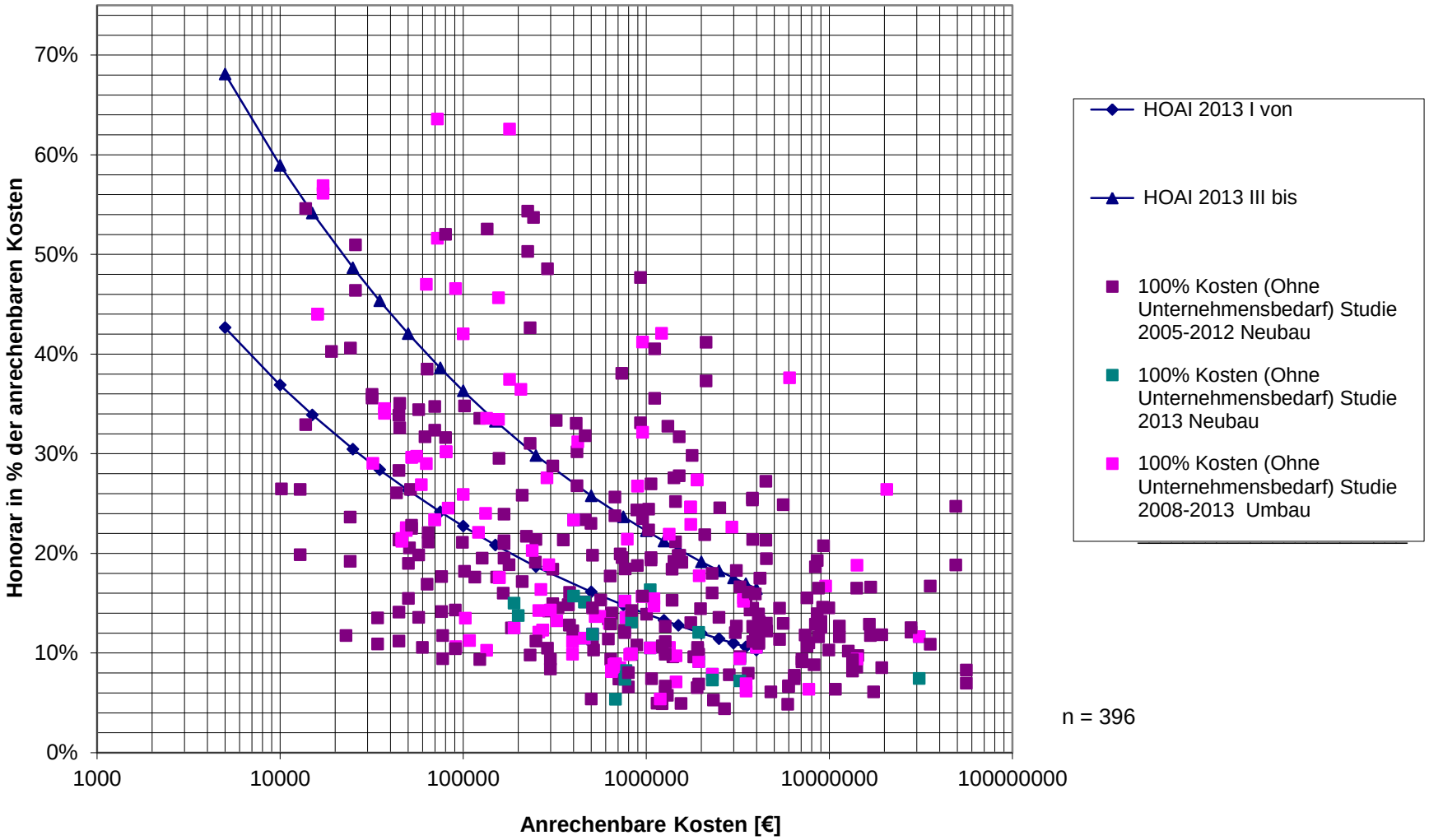
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013, Fachplanung Tragwerksplanung



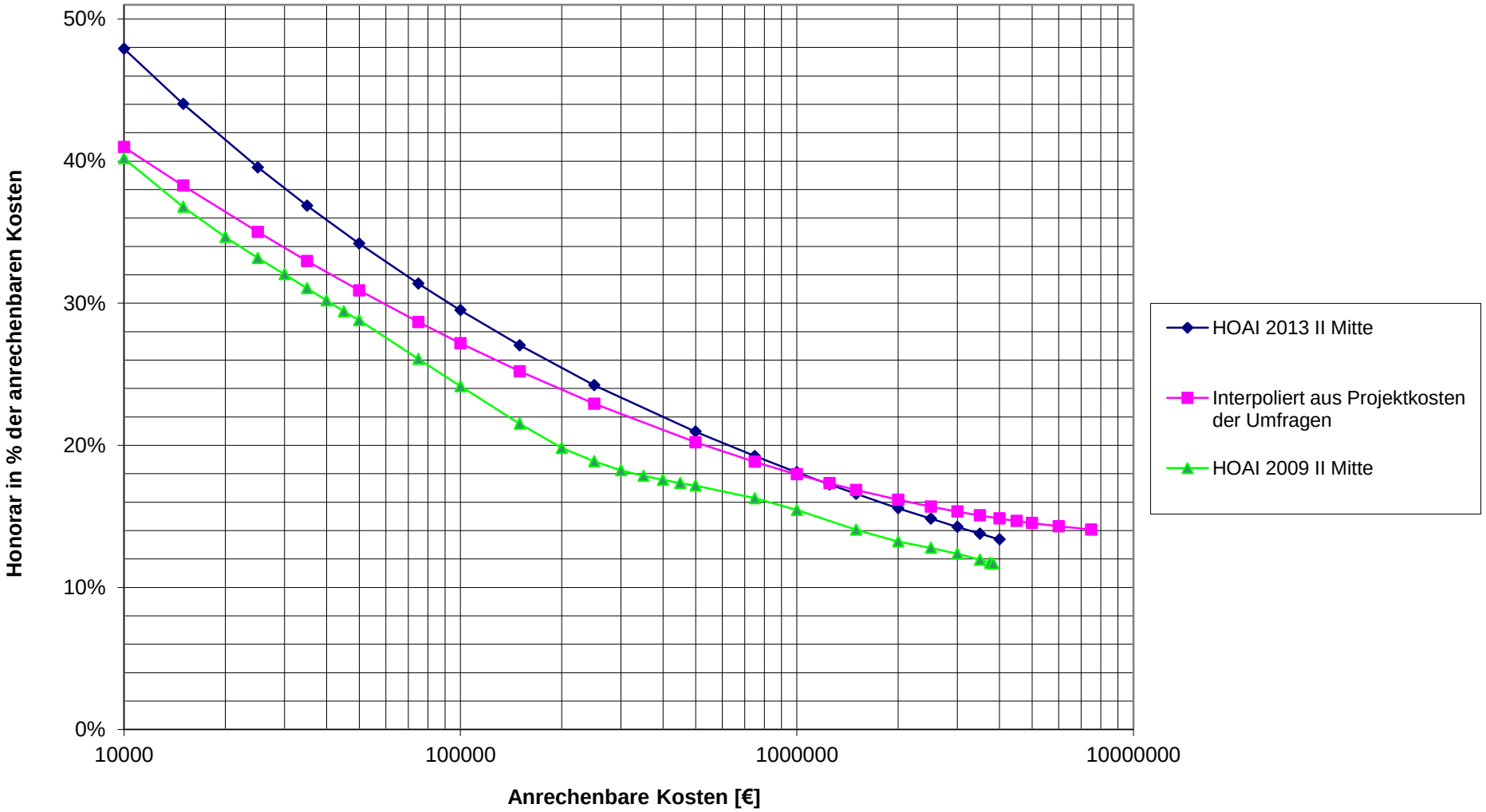
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013, Fachplanung Technische Ausrüstung



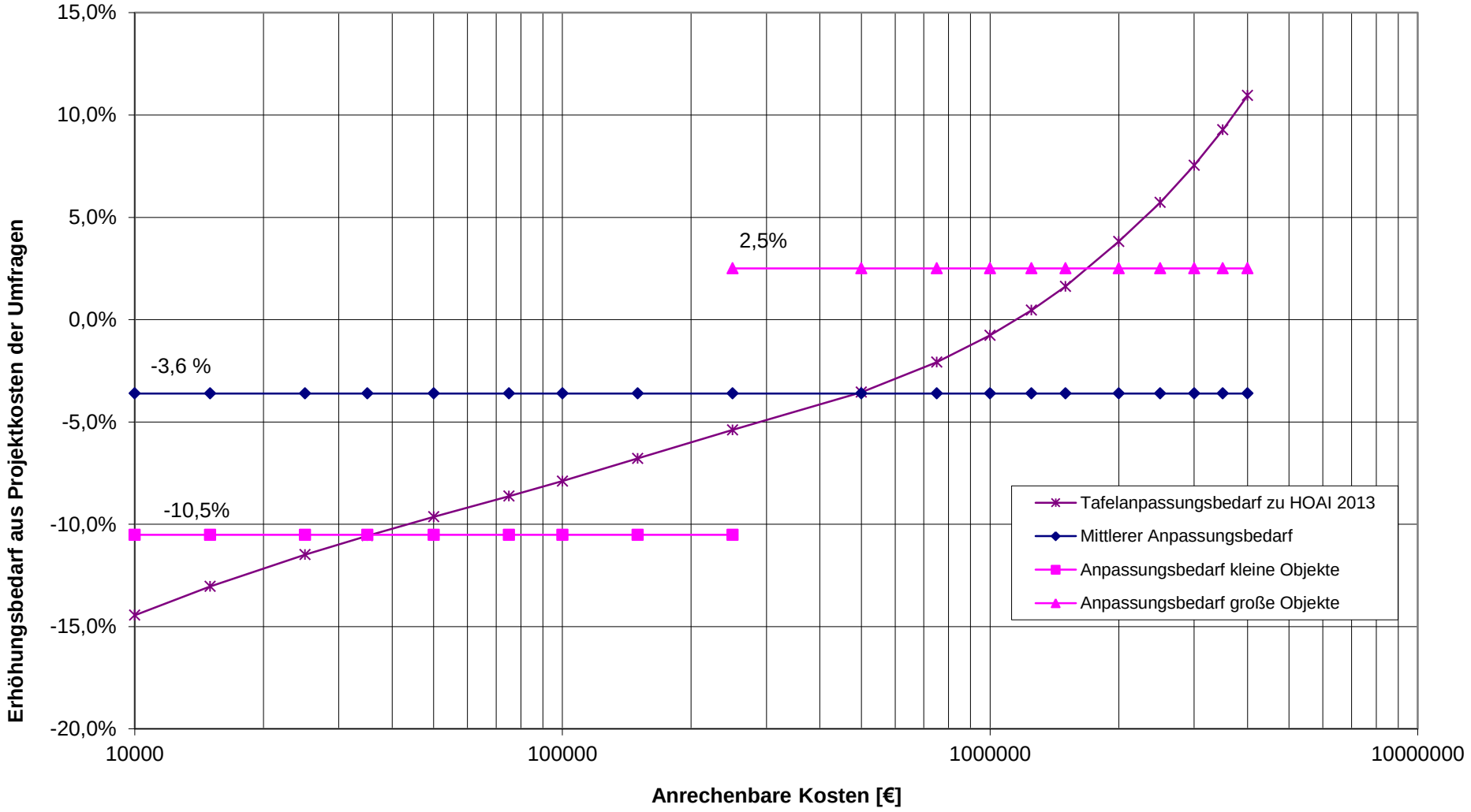
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013, Fachplanung Technische Ausrüstung



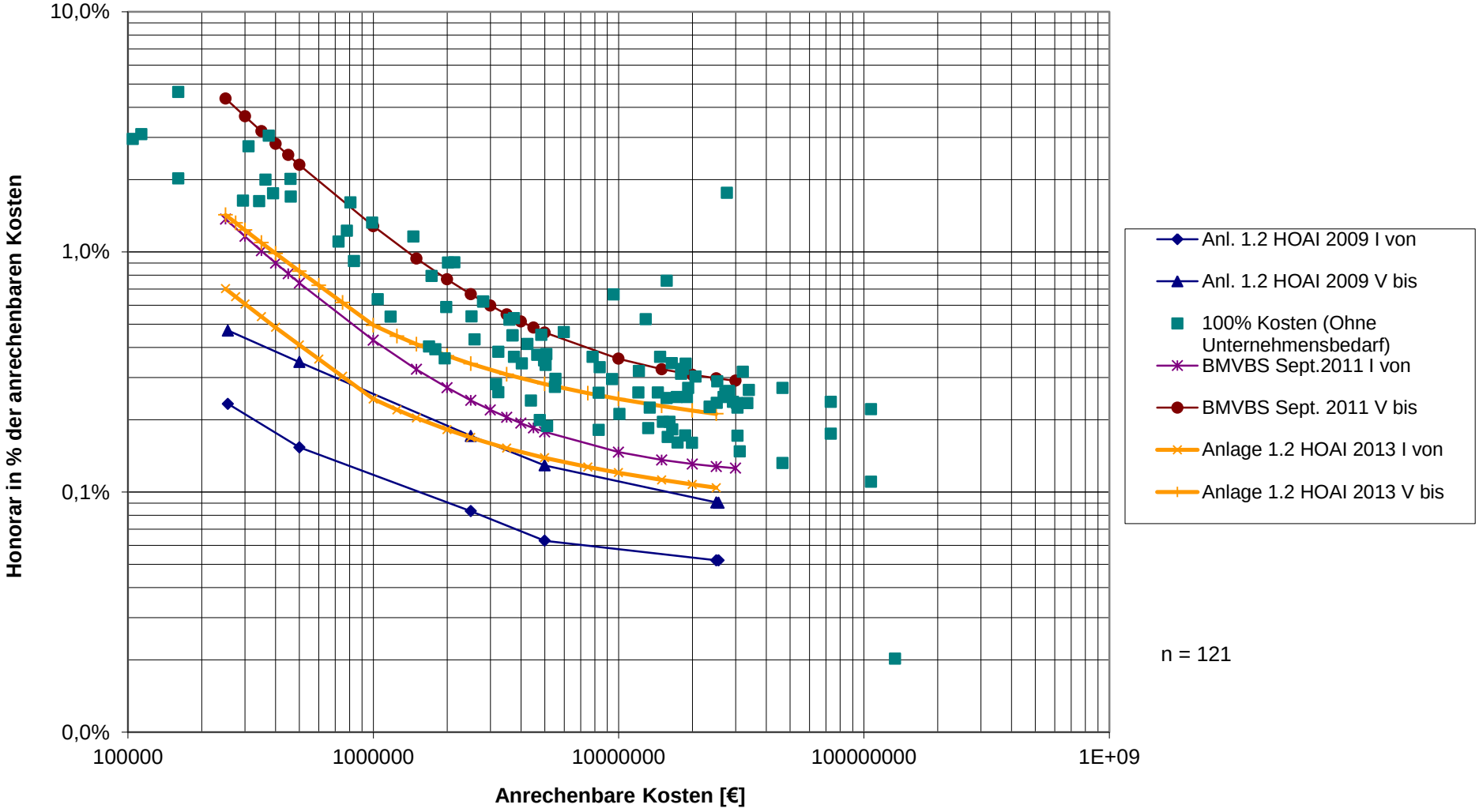
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013, Fachplanung Technische Ausrüstung



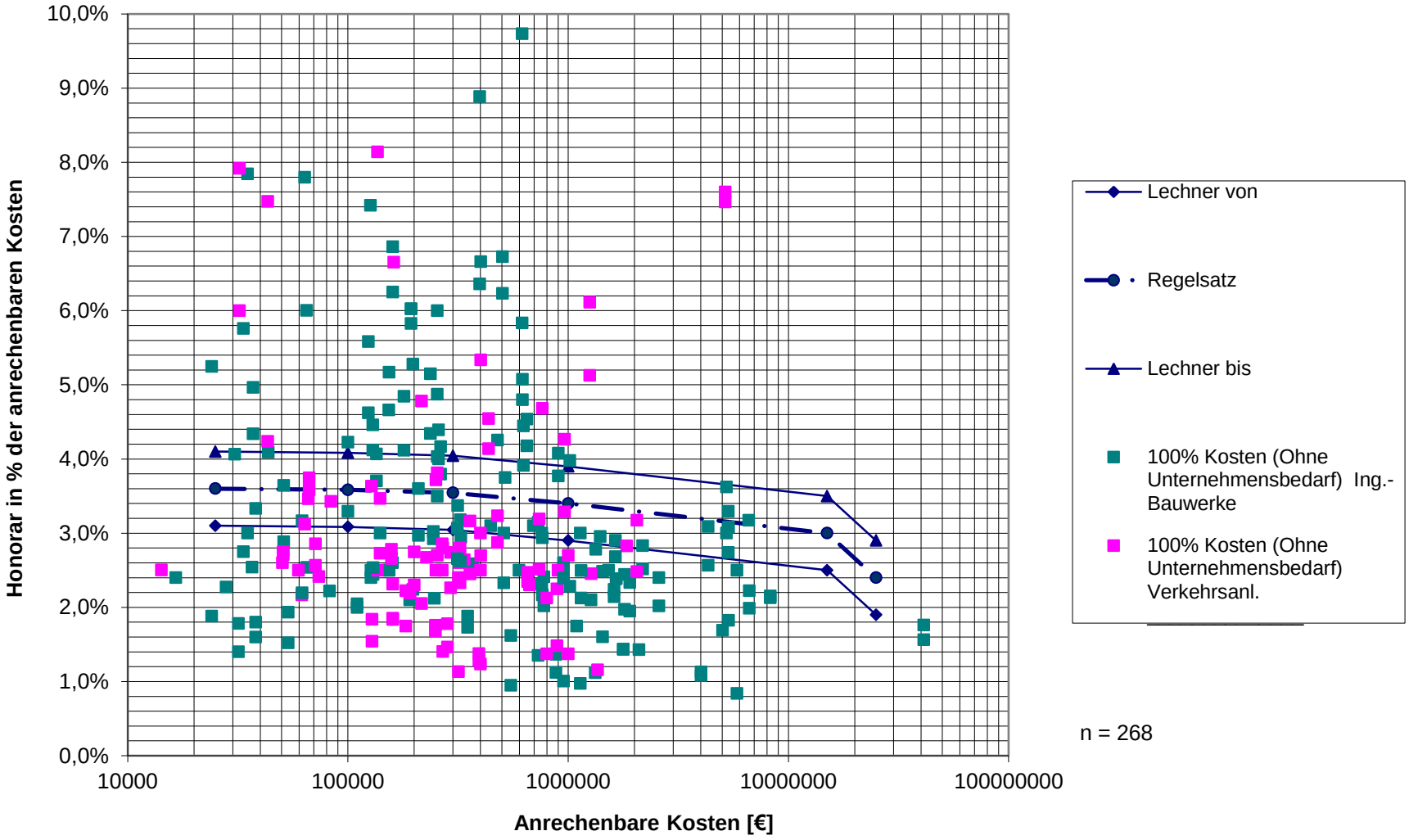
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013,
Thermische Bauphysik (Anlage 1.2 HOAI 2009, HOAI 2013)
Wärmeschutz und Energiebilanzierung gem. Evaluierung HOAI - Abschlussbericht BMVBS Sept. 2011



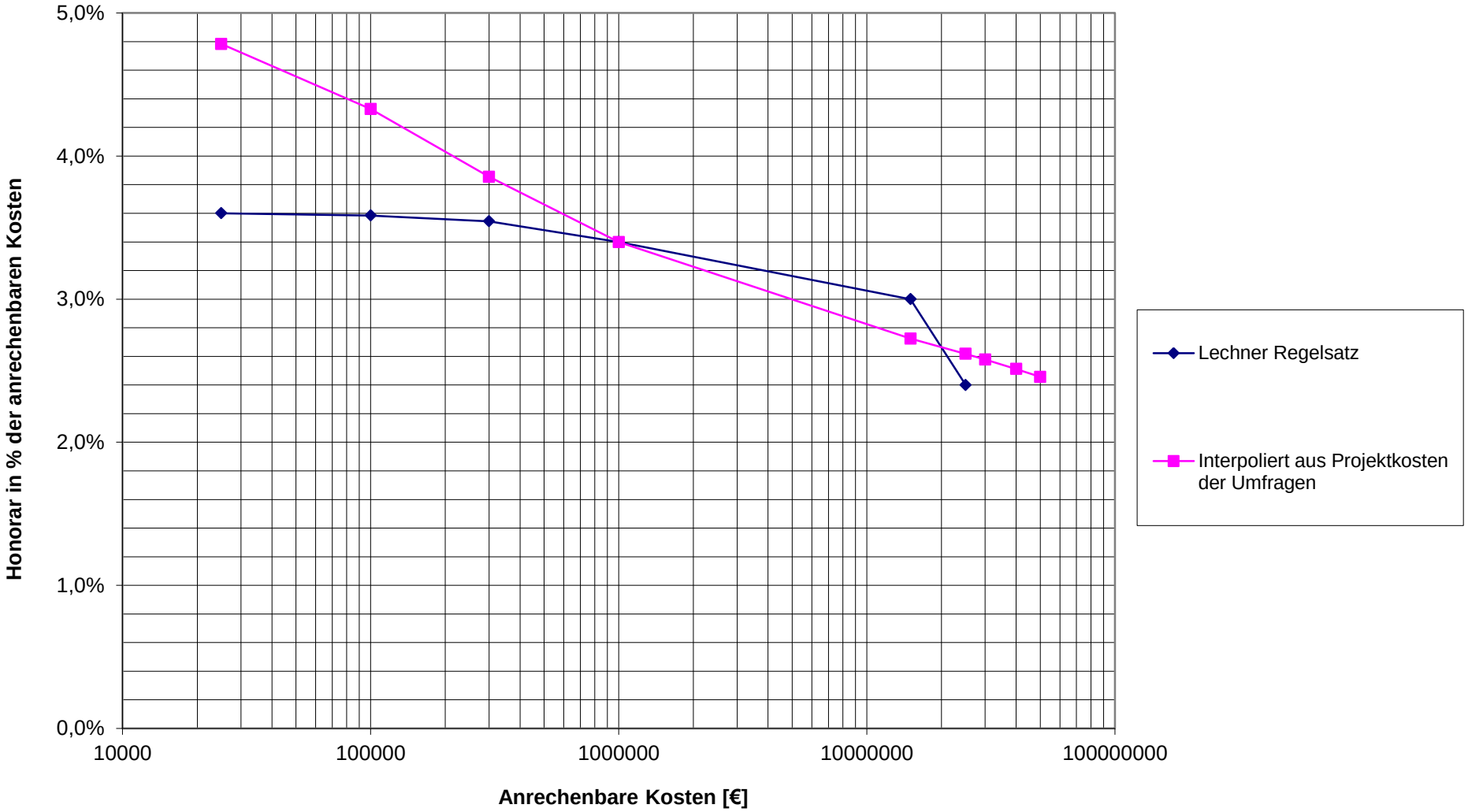
© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013
Örtliche Bauüberwachung Ingenieurbauwerke+Verkehrsanlagen



© IFB 2014

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013
Örtliche Bauüberwachung Ingenieurbauwerke+Verkehrsanlagen



© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013 Tafelanpassungsbedarf

9. Erläuterung der Ergebnisse

Es zeigt sich, dass einige der untersuchten Tafeln 2013 in ihrer Struktur nicht der HOAI-Tafelstruktur entsprechen.

Die ausgewerteten 2.778 Objekte der Studien aus 2005 bis 2013 zeigen in hoher Gleichmäßigkeit, dass die Objektmengen, welche 9.045 Milliarden € anrechenbare Kosten bzw. 364,3 Millionen € Planungskosten entsprechen, eine ausgesprochen hohe Datenbasis beinhalten.

Eine Gegenüberstellung der aus den Studien sich ergebenden Mittelwerte der Tafeln mit den Tafeln der HOAI 2013 mit angepasster Leistung zeigt bei einigen Objektbereichen z. T. deutliche Differenzen über den Bereich der anrechenbaren Kosten. Die Tafeln der HOAI 2013 basieren auf mathematischen Formeln. Dies führt dazu, dass z. T. erhebliche Abweichungen bei den Erhebungen auftreten.

© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013 Tafelanpassungsbedarf

Im Einzelnen ist anzumerken:

- Gebäude und Innenräume - § 35 HOAI 2013

  Die Tafel § 35 passt sich relativ genau der aus 620 Objekten ermittelten Kostenkurve an.

- Freianlagen - § 40 HOAI 2013

  Aufgrund der vorliegenden Objektmenge war die Ermittlung einer Kostenkurve nicht möglich.

© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013 Tafelanpassungsbedarf

- Ingenieurbauwerke - § 44 HOAI 2013

  Die Tafel § 44 passt sich in der Struktur relativ genau der aus 390 Objekten ermittelten Kostenkurve an; jedoch ist durchschnittlich ein Erhöhungsbedarf von 9,1 % festzustellen.

- Verkehrsanlagen - § 48 HOAI 2013

  Die Tafel § 48 stimmt nicht mit der aus 259 Objekten ermittelten Kostenkurve überein. Bei den kleinen Objekten ist eine Überdeckung von im Mittel von 11,1 %, bei großen Objekten ein Erhöhungsbedarf von im Mittel von 15,1 % zu verzeichnen.

© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013 Tafelanpassungsbedarf

- Tragwerksplanung - § 52 HOAI 2013

  Die Tafel § 52 stimmt nicht mit der aus 725 Objekten ermittelten Kostenkurve überein. Nur im Bereich von etwa 1 Mio. € anrechenbare Kosten ist fast eine Übereinstimmung beider Honorarkurven zu verzeichnen. Bei kleinen Objekten ist ein Erhöhungsbedarf im Mittel von 17,5 %, bei großen Objekten von 7,8 % zu verzeichnen.

  Zusätzlich ist darauf hinzuweisen, dass der BMWI-Gutachter nicht erkannt hatte, dass die Veränderungen in den Honorarzonen zu (weiteren) Honorarverlusten führt.

© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013 Tafelanpassungsbedarf

- Technische Ausrüstung - § 56 HOAI 2013

  Die Tafel § 56 stimmt nicht mit der aus 396 Objekten ermittelten Kostenkurve überein. Bei kleinen Objekten ist eine Überdeckung im Mittel von 10,5 %, bei großen Objekten ein Erhöhungsbedarf von im Mittel 2,5 % zu verzeichnen.

- Thermische Bauphysik – Anlage 1.2.1 HOAI 2013

  Aufgrund der nur vorliegenden 121 Objekte war die Ermittlung einer Kostenkurve nicht möglich. Es kann jedoch festgestellt werden, dass die im Abschlussbericht des BMVBS angegebene Honorarkurve (Lechner-Kurve) die Kosten der vorhandenen Objekte in etwa einschließt. Die in der HOAI unter Anlage 1.2 angegebene Honorartafel zur HOAI 2013 ist jedoch deutlich zu niedrig.

© IFB 2014

Zusammenfassung AHO-Bürostudie 2013 Tafelanpassungsbedarf

- Örtliche Bauüberwachung

  Aufgrund der vorliegenden Datensätze wird die Auswertung inhaltlich für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen vorgenommen und den Ansätzen von Lechner gegenübergestellt. Es zeigt sich, dass die mittleren Prozentsätze bei Objekten unter 1 Mio. anrechenbare Kosten eine Unterdeckung aufweisen. Außerdem lässt sich die starke Absenkung von 15 Mio. Richtung 25 Mio. anrechenbare Kosten nicht mit den Studienwerten begründen.

- Erweiterte Honorartafeln

  Die Projektkosten der Objektbereiche Gebäude, Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung und TGA zeigen, dass bei den Objekten mit anrechenbaren Kosten oberhalb der Tafeln die Degression sehr gering ist. Ein Fortschreiben der Tafeln entsprechend der in der HOAI 2013 berücksichtigten Honorarkurve (z. B. nach RIFT) entspricht nicht den wirtschaftlichen Erfordernissen.

© IFB 2014

Danksagung

Der Vorstand des AHO dankt allen Verbänden und Kammern, die die Untersuchung zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieure und Architekten 2013 aktiv unterstützt haben, insbesondere dem Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure BDB, der Bundesingenieurkammer sowie dem Verband Beratender Ingenieure VBI.

Der Dank gilt auch dem Bundesanzeiger Verlag für seine finanzielle Unterstützung.

© IFB 2014